

RES PUBLICA

Philosophie - Geschichte - Politik

ANTIQUARIAT ABATON

LISTE 9

GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

Das Angebot ist freibleibend. Alle angebotenen Bücher sind, soweit nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Mängel werden nach bestem Wissen angegeben. Die Preise sind in EURO ausgewiesen, die gesetzliche MwSt. (z. Zt. 7%) ist bereits enthalten. Ein Lieferzwang besteht nicht. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt und auf Kosten des Empfängers versandt. Den Portokosten liegen die Tarife der Deutschen Post AG zugrunde, andere Versandmöglichkeiten bestehen und können individuell verabredet werden. Verpackungskosten werden dem Käufer in Rechnung gestellt, wobei wir uns vorbehalten, die Verpackungsart zu wählen, die das verkaufte Objekt am besten schützt. Für Sendungen im Wert unter Euro 50,- werden Euro 2,80 Versandkosten berechnet, sofern sie unter 1 Kilo wiegen; alle übrigen Sendungen werden als versichertes DHL-Paket (Euro 5,40) verschickt (gültig nur innerhalb Deutschlands; für Bestellungen aus dem Ausland können individuelle Versandarten abgesprochen werden). Der Verkauf erfolgt generell gegen Vorausrechnung und sofortige Bezahlung, etwaige Bankgebühren sind vom Käufer zu tragen. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum gemäß §455 BGB. Widerrufsrecht nach §3 FernAbsG und §361a BGB innerhalb von einem Monat ab Empfang der Ware. Weist eine Rücksendung durch zwischenzeitlichen Gebrauch, Verpackung oder Transport entstandene Mängel auf, so ist deren Absender dafür regresspflichtig. Gerichtsstand ist München. Die vollständigen verbindlichen Geschäftsbedingungen sind einsehbar auf unserer Homepage www.antiquariat-abaton.de. Mit der Sendung einer Bestellung via E-Mail, Briefpost, telefonisch o. ä. erkennt der Besteller diese Geschäftsbedingungen verbindlich an.

Widerrufs- und Rückgaberecht

Der Verbraucher hat das Recht, seine auf den Abschluss des Vertrags gerichtete Willenserklärung innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Ware zu widerrufen. Der Widerruf muß keine Begründung enthalten und ist in Textform oder durch Rücksendung der Ware gegenüber der Geschäftsführerin zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Der Verbraucher ist bei Ausübung des Widerrufsrechts zur Rücksendung verpflichtet, wenn die Ware durch Büchersendung bzw. Paket versandt werden kann. Die Kosten der Rücksendung trägt bei Ausübung des Rückgaberechts der Verbraucher, wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn bei einem höheren Preis der Sache der Verbraucher die Gegenleistung oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht hat, es sei denn daß die gelieferte Ware nicht der bestellten entspricht.

Bestellungen nehmen wir unter der Angabe des Katalogs („Liste 9“) und der Katalognummer (z. B. „226“) bzw. der Bestellnummer (z. B. „[E279]“) telefonisch (+49 [0]89 31 56 80 81), per Fax (+49 [0]89 31 56 80 79) oder per E-Mail (info@antiquariat-abaton.de) entgegen.

Gern können Sie bei uns mit VisaCard oder MasterCard bezahlen

Für weitere Informationen und Angebote laden wir Sie herzlich auf unsere Homepage ein: www.antiquariat-abaton.de - dort können Sie auch den vorliegenden Katalog als PDF einsehen.

Antiquariat Abaton GmbH

Geschäftsführung: Alexandra Bleicher M.A.

Max-von-Gruber-Str. 1a - 80804 München

Tel.: 089 - 31 56 80 81 - Fax: 089 - 31 56 80 79



Home:

www.antiquariat-abaton.de

Email:

info@antiquariat-abaton.de

Ust-IdNr.: DE259779863

Finanzamt München für
Körperschaften

ANTIQUARIAT



ABATON

Steuer-Nr.: 143/114/30697

Bankverbindung:

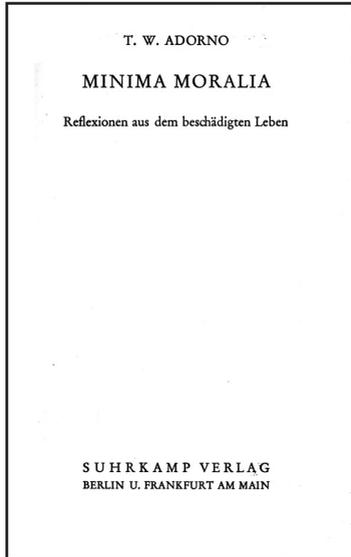
Stadtparkasse München

BLZ: 701 500 00

Konto: 1000 250 413

BIC: SSKMDEMM

IBAN: DE96701500001000250413



1. **Abernon. – Vallentin, Antonia.** Viscount d'Abernon. Ein Botschafter der Zeitenwende. Von Spa (1920) bis Rapallo (1922). Ruhrbesetzung. Locarno (1924-1926). 3 Bände. Leipzig, Paul List, o. J., ca. 1930. Gr.-8°. Mit einem Frontispiz. 353, [3]; 338, [2]; 349, [3] S. OLeinenbände mit goldenen Rückenverzierungen. [E679] **35,-**
Schöne Exemplare. - **Siehe Abbildung Seite 9**

2. **Achten, Udo, und Siegfried Krupke.** An alle! Lesen! Weitergeben. Flugblätter der Arbeiterbewegung von 1848 bis 1933. 54 Hefte der Reihe. (Berlin und Bonn), J. H. W. Dietz, (1982). Fol. Mit zahlreichen Abbildungen und einigen tls. farbigen Tafeln. 248 S. Illustrierter OPappband. [E167X] **16,-**
Erste Ausgabe. Wöherhalten, kaum Gebrauchsspuren.

3. **Adler, Friedrich.** Friedrich Adler vor dem Ausnahmegericht. Die Verhandlungen vor dem §-14-Gericht am 18. und 19. Mai 1917 nach dem stenographischen Protokoll.

Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 200 S. Leinen mit montiertem Vorderdeckel der OBroschur. [C097] **60,-**

Erste Ausgabe. (Sozialistische Schriften zur Revolution). Das seltene von Friedrich Adler (1879–1960) autorisierte Werk ist ein historisches Zeitdokument über die „Jahre, die der Revolution vorausgingen mit all ihrem Elend und Übermass an Erregung gegen Ungerechtigkeit, Enge und Wahnsinn [...], entspringt doch aller Hass, der sich darin zu entladen scheint, der tiefsten Hingabe an das Volk, an die Menschheit“ (BB 3.4.1919). Der Wiener Physiker Adler war Führer des linken Flügels der österreichischen Sozialdemokraten. Am 21. Oktober 1916 ermordete er den Ministerpräsidenten Österreichs, Karl Reichsgraf von Stürgkh, weil er dessen Kriegspolitik verachtete. Adler wurde zum Tode verurteilt, dann aber zu einer 18 Jahre langen Haftstrafe begnadigt und schließlich 1918 amnestiert. Nach 1923 bekleidete er das Amt des Sekretärs der „Sozialistischen Arbeiter-Internationale“. - Titel mit kleinen Klebresten am Bug, sehr sauberes, wohlerhaltenes Exemplar. – Feilchenfeldt-Brandis 1 und S. 568f.

4. **Adorno, Theodor W(iesengrund).** Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1951. Kl.-8°. 481, [7] S. OLeinen

mit montiertem Titel auf Rücken (Rücken mit einer Druckstelle). [T246] **80,-**

Erste Ausgabe. Beiliegend: einige Zeitungsartikel über Adorno. - Das gute und saubere Exemplar stammt aus der **Bibliothek des Münchner Verlegers Albrecht Knaus** (1913-2007); mit dessen Prägestempel auf dem Titel. - Volpi, 1999, 9; Wiggershaus², 1989, 742; Kosch I, 32.
Siehe Abbildung Seite 3

5. Alexander der Große. – Curtius Rufus, Quintus. De rebus gestis Alexandri Magni, cum supplementis freinsheimii et aliorum. Nova editio, com notis et indice alphabetico. Paris, Lugduni, 1835. Kl.-8°. IV, 357, [1] S. Pappband der Zeit (etwas berieben und bestoßen). [G520] **150,-**

Seltene Ausgabe des Werkes des römischen Historikers Quintus Curtius Rufus. Er verfasste seine „Geschichte Alexanders des Großen“ (Historiae Alexandri Magni) wahrscheinlich in der Regierungszeit des Claudius oder Vespasian im 1. Jahrhundert nach Christus. Quintus Curtius Rufus' Werk umfasste zehn Bücher, von denen aber die ersten beiden verloren gingen. Der Autor fokussiert in seinem dramatisierenden Geschichtswerk sehr stark auf die Persönlichkeit Alexanders, was in Curtius' Hauptquelle, der Alexandergeschichte des Kleitarchos, begründet ist. Die Person Alexanders wird von dem Historiker durchaus kritisch gesehen: Die Erfolge hätten den Makedonienkönig korrumpiert und ihn in einen Tyrannen verwandelt. Es geht Curtius Rufus dabei vor allem darum, den Fall Alexander literarisch ostentativ aufzubereiten und aus dessen Historie moralische Lehren für das römische Kaisertum seiner Zeit abzuleiten. - Vereinzelt etwas stockfleckig, eine Seite an der Ecke mit Ausriss ohne Textverlust, sonst wohlherhaltenes Exemplar.

6. Anderson, Annelise G., und Dennis L. Bark (Hrsg.). Thinking about America. The United States in the 1990s. Stanford, CA, USA, Hoover Institution Press, (1988). Gr.-8°. 590 S. OLeinen mit OUm-schlag (leichte Gebrauchsspuren). [T714] **15,-**
Gutes und sehr sauberes Exemplar.

7. Antike. – Konvolut verschiedener antiker Philosophen und Denker. 1934-2000. OLeinen, OHalbleinen, OPappband und OBroschuren (minimale Gebrauchsspuren). [G532] **20,-**
4

1) Aristoteles. Hauptwerke. Kröner, 1934. – 2) Aristoteles. Über die Seele. Rowohlt, 1968. – 3) Diels, Hermann (Hrsg.). Die Fragmente der Vorsokratiker. Rowohlt, 1957. – 4) Marc Aurel. Wege zu sich selbst. Rowohlt, 1965. – 5) Seneca. Briefe an Lucilius. Gesamtausgabe I (Briefe 1-80). Rowohlt, 1965. – 6) Seneca. Briefe an Lucilius. Gesamtausgabe II (Briefe 81-124). Rowohlt, 1965. – 7) Thukydides. Der Peloponnesische Krieg. Reclam, 2000. – GRATIS beiliegend: Lamer, Hans. Wörterbuch der Antike. 1933. – Hassell, Ulrich von. Pyrrhus. 1947. – Birt, Theodor. Das römische Weltreich. Seine Herrscher, Feldherren und Staatsmänner. 1941. - Insgesamt von guter Erhaltung.

8. Arendt, Hannah. Die Ungarische Revolution und der totalitäre Imperialismus. München, Piper, (1958). 8°. 69, [3] S. OBroschur (minimale Gebrauchsspuren). [T254] **25,-**

Erste deutsche Ausgabe. GRATIS beiliegend: Mikes, George, Revolution in Ungarn, Stuttgart 1958. - Gutes und sehr sauberes Exemplar.

9. Arendt, Hannah. Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen. München, Piper, (1964). Gr.-8°. 344, [2] S. OBroschur [T264] **20,-**

Erste deutsche Ausgabe. Hannah Arendt berichtete für die US-Presse vom Eichmann-Prozess in Israel und zeichnet ein Psychogramm des banalen, paradigmatischen Schreibtischtäters des Nazi-Regimes. - Gutes Exemplar.

10. Arendt, Hannah. Menschen in finsternen Zeiten. München und Zürich, Piper, (1989). 8°. 371, [1] S. OLeinen mit OUm-schlag. [T236] **60,-**

Erste deutsche Ausgabe, die die elf Essays der amerikanischen Originalfassung „Men in Dark Times“ (1968) sowie vier weitere themenverwandte enthält. In den vorliegenden Essays zeigt sich die Philosophin und Soziologin Hannah Arendt (1906-1975) als Kennerin und Liebhaberin von Dichtung und Philosophie. Aus unterschiedlichen Anlässen zeichnet sie ein Bild einiger ihr nahe stehender Dichter, Denker und Philosophen. „Menschen in finsternen Zeiten“ nennt sie die porträtierten Persönlichkeiten, deren Leben und Werk sie in ihr eigenes Nachdenken über Menschsein und Menschbleiben in unserem Jahrhundert einbezieht. Arendt ist überzeugt, „daß wir selbst dann, wenn die Zeiten am dunkelsten sind, das Recht haben, auf etwas Erhellung zu hoffen, und daß solche Erhellung von jenem unsicheren, flackernden und oft schwachen Licht ausgehen könnte, welches einige Männer und Frauen über der ihnen auf der

Erde gegebenen Lebenszeit leuchten lassen“. – Hannah Arendt studierte Philosophie, Theologie und Griechisch und promovierte 1928 bei Karl Jaspers. Nach der Machtergreifung der Nazis emigrierte die deutsche Jüdin schließlich in die USA, deren Staatsbürgerschaft sie 1951 erhielt. Arendt arbeitete als Lektorin, Journalistin und Hochschullehrerin und veröffentlichte wichtige Beiträge zur politischen Philosophie, so unter anderem über Sokrates, Platon, Aristoteles, Kant, Heidegger, Jaspers sowie über maßgebliche Vertreter der neuzeitlichen politischen Philosophie wie Machiavelli und Montesquieu. In ihrem Hauptwerk „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ exemplifizierte sie den für ihr Schaffen zentralen Begriff der Verantwortung des politisch mündigen Menschen. - Sehr schönes Exemplar.

11. Asmuss, Burkhard (Hrsg.). Holocaust. Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung. (Wolfrauthausen, Minerva, 2002). Gr.-8°. 360 S. Mit zahlreichen, t.s. farb. Abbildungen. Illustrierte OBroschur. [F849] **19,–**

Erste Ausgabe. Neuwertig.

12. Auschwitz. – Tolkaczew, Zinowij. Kwiaty Oswiecimia. The Flowers of Oswiecim. Les Fleurs d'Oswiecim. [Krakau], ohne Verlag, 1946. 4°. [84] S. mit 33 Abbildungen auf Tafeln. OLeinen (etwas unfrisch und bestoßen, Rücken mit handschriftlichem Titel in Kugelschreiber). [B777] **40,–**

Text in Polnisch, Englisch und Französisch, Bildtitel in polnischer, englischer, französischer, russischer und deutscher Sprache. Das Buch zeigt in expressiven Kohlezeichnungen Bilder von Kindern in Auschwitz. Eine kleinere Ausgabe mit einer geringeren Anzahl an Tafeln ist ein Jahr vorher in Krakau erschienen. - Gutes Exemplar.

13. Baden-Württemberg. – Württembergisches Landesmuseum Stuttgart (Hrsg.). Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons. Ausstellung des Landes Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Lothar Späth. 2 Teile in 3 Bänden. Stuttgart, (Cantz), 1987. 4°. Mit Hunderten von t.s. farbigen Abbildungen. [20],

504; [10] S., S. 507-1272; 759, [1] S. Illustrierte OPappbände. [E217] **36,–**

Erste Ausgabe. Verlagsfrische Exemplare.

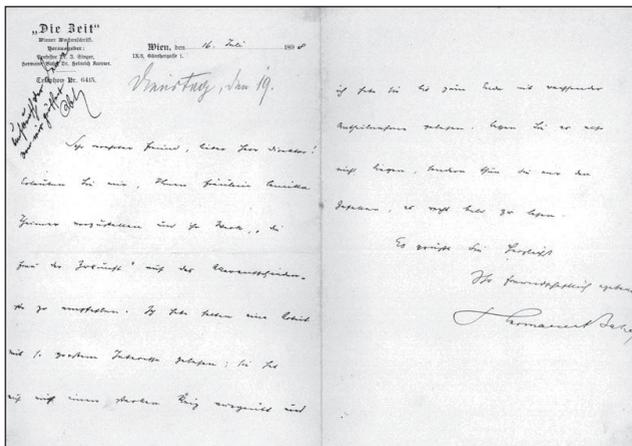
„Die Frau der Zukunft“
von der Feministin Camilla Theimer

14. Bahr, Hermann. Schriftsteller (1863–1960). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Wien, 19. Juli 1898. Gr.-8°. 1 2/3 S. auf Doppelblatt (geknickt). [A737] **180,–**

Ab 1891 arbeitete Bahr als freier Schriftsteller und Kritiker in Wien, wo er seit dem 1. Oktober 1894 zusammen mit J. Singer und Heinrich Kanner die liberale Wochenschrift „Die Zeit“ mitherausgibt. In seinem Schreiben empfiehlt er dem Direktor Singer die junge Autorin Camilla Theimer, Wiener Feministin und Schriftstellerin, Referentin für Frauenausbildung im Wiener Landwirtschaftsministerium: „Sehr verehrter Freund, lieber Herr Direktor! Erlauben Sie mir, Ihnen Fräulein Camilla Theimer vorzustellen und ihr Werk, „Die Frau der Zukunft“ auf das Allerentschiedenste zu empfehlen. Ich habe selten eine Arbeit mit so großem Interesse gelesen; sie hat auf mich einen starken Reiz ausgeübt und ich habe sie bis zum Ende mit wachsender Anteilnahme gelesen. Lassen Sie es nicht liegen, sondern thun Sie mir den Gefallen, es recht bald zu lesen. Es grüßt Sie herzlichst Ihr freundschaftlich ergebener Hermann Bahr“. Es ist charakteristisch für Hermann Bahr, die damals als Skandalautorin bekannte Camilla Theimer zu empfehlen. 1907 hatte sie im Selbstverlag „Antisemitismus und Nationaljudentum: ein arischer Beitrag zur Lösung der Judenfrage“ und 1909 in Wien den Titel „Frauenarbeit in Österreich“ herausgegeben. In ähnlichem Geiste veröffentlichte Paul Cassirer 1919 den Titel „Sozialismus und Frauenfrage“ der Feministin Wally Zeppeler (Feilchenfeldt-Brandis 211). - Von minimalen Fingerfleckchen abgesehen sehr sauber und wohlerhaltenes Autograph auf dem Briefpapier mit der gedruckten Adresse des Verlags „Die Zeit - Wiener Wochenschrift“. – **Siehe Abbildung S. 6**

15. Bahr, Hermann. Tagebuch. Berlin, Paul Cassirer, 1909. 8°. [4], 268, [4] S. Weißer OLeinen mit Titel in Grün und Schwarz sowie Kopfgoldschnitt, gestaltet von Karl Walsers (kaum sichtbar angestaubt). [D618] **48,–**

Erste Ausgabe. Paul Cassirer schrieb über die tagebuchartig formulierten Gedanken des Philosophen, Schriftstellers und Kritikers Hermann Bahr (1863–1934), der in Berlin



14

Regisseur bei Max Reinhardt und Dramaturg am Wiener Burgtheater war: „Alle Werke Bar's [!] könnte man ‚Tagebuch‘ nennen, denn sie sind alle Bekenntnisse gewesen, und je reifer er wird, desto zärtlicher hegt er diese Tagebuchform, in der sich sein ganzes Wesen am natürlichsten bewegt. Nicht umsonst hat man ihn mit Friedrich Schlegel, dem Fragmentisten, verglichen. Auch für Bahr scheint das unmittelbar aus seinem Leben abgebrochene Fragment die ihm im Innersten gemässe Form zu sein. Dies zeigt auch sein neuestes Werk, in dem sich Politisches an Erotisches, Österreich an Europa, Malerei und Musik, die grosse Stadt mit Waldeinsamkeit und Meeresstille drängt“ (BB 10.05.1909). - Tadelloses Exemplar. Der Einband gehört in seiner klaren, grazilen Gestaltung zu den schönsten Schöpfungen Karl Walsers. – Feilchenfeldt-Brandis 4a. Wilpert-Gühning² 62, 66.

16. Bark, Dennis L., und David R. Gress. A History of West Germany. Volume I: From Shadow to Substance 1945-1963. Volume II: Democracy and its Discontents 1963-1988. 2 Bände (Oxford), Blackwell, (1989). Gr.-8°. Mit zahlreichen Karten und Abbildungen. 579 [1]; 567, [1] S. OPappband mit OUm Schlag (leichte Gebrauchsspuren). [T223] **20,-**

Erste Ausgabe. Erste Darstellung der deutschen Nachkriegsgeschichte in englischer Sprache, die mittlerweile zu einem Standardwerk geworden ist. - Sehr frisch und wohl erhalten.

17. Barthélemy, [Auguste Marseille], und [Joseph] Méry. Napoléon en Egypte, poème en huit chants. Nouvelle édition. Deux-Ponts, G. Ritter, 1829. 8°. 304 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild (Bezugspapier an Kanten mit kleinen Läsuren, gering fleckig und bestoßen). [E002X] **50,-**

Verspoem des aus Marseille stammenden Dichters Barthélemy (geboren 1796) in Zusammenarbeit mit seinem Freund Jacques Méry: „son grand poème en 8 chants ‚Napoléon en Egypte‘, dont le plan manque, il est vrai, d’unité et de portée, mais qui présente à chaque page des descriptions éminemment poétiques et des images sublimes. Cette fois, du moins, son encens paraissent se purifier au culte de la gloire et du malheur“ (Hoefler IV, 628). Die erste Ausgabe war 1828 erschienen. - Titel mit blassem Stempel und gering fingerfleckig, sonst von stellenweisen Stockflecken abgesehen sauber und recht wohl erhalten. – **Siehe Abbildung Seite 8**

18. Barton, Betty. The Problem of 12 Million German Refugees in Today's Germany. (Philadelphia, Lyon & Armor, 1949). Gr.-8°. 39, [1] S. Illust. OBroschur (mit wenigen Gebrauchsspuren). [F445] **18,-**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

19. Bauernkriege. – Erdödy, János.

Unter der Regenbogenfahne. Die großen europäischen Bauernkriege. (Budapest), Corvina, (1976). 4°. Mit Farbtafeln und zahlreichen getönten Textabbildungen. 159, [1] S. Illustrierter OPappband (minimale Gebrauchsspuren). [D359] 15,-

Ordentlich erhalten.

20. Beard, Charles A. A Century of Progress. New York, Books for Libraries Press, (1970). Gr.-8°. VII, [I], 452 S. OLeinen.

[A699] 46,-

Reprint der Ausgabe von 1932. - Wohlerhalten.

21. Becker, K(arl) F(riedrich). Weltgeschichte. Neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Wilhelm Müller. Mit Illustrationen und Karten. 12 Teile in 6 Bänden. Stuttgart, Kröner, 1884-86. Gr.-8°. Mit zahlreichen, tls. doppelblattgroßen Tafeln, mehreren doppelblattgroßen farbig lithographierten Karten und Hunderten von Textholzschnitten. Braune gebläutete Kalbslederbände der Zeit mit 2 Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung, Deckelbezug aus Marmorpapier und marmoriertem Schnitt (gelegentlich minimal berieben).

[G895] 80,-

Prachtausgabe der berühmten Weltgeschichte Beckers, die in der Fortführung durch Müller zu den bedeutendsten Quellen für die Forschung zur historischen Einschätzung des Wilhelmismus gehört und der gründerzeitlichen Sicht vor allem auf die mittelalterliche Vergangenheit Deutschlands. Die Neuausgabe von 1884-1886 besticht vor allem durch die hervorragenden Karten und die unzähligen reizvollen Textillustrationen. - Von kaum merklichen Gebrauchsspuren abgesehen durchgehend ein nahezu tadelloses Exemplar in Meistereinbänden aus der Werkstadt des Berliner Buchbinders Wenck.

22. (Beier, Rosmarie, und Gottfried Korff, Hrsg.). Zeitzeugen. Ausgewählte Objekte aus dem Deutschen Historischen Museum. Berlin, Deutsches Historisches

Museum, (1992). 4°. 294, [2] S. mit zahlreichen, tls. farbigen Abbildungen. OPappband. [D021] 18,-

Erste Ausgabe. (Bausteine, Hrsg. von Ch. Stölzel). Sehr gut erhalten.

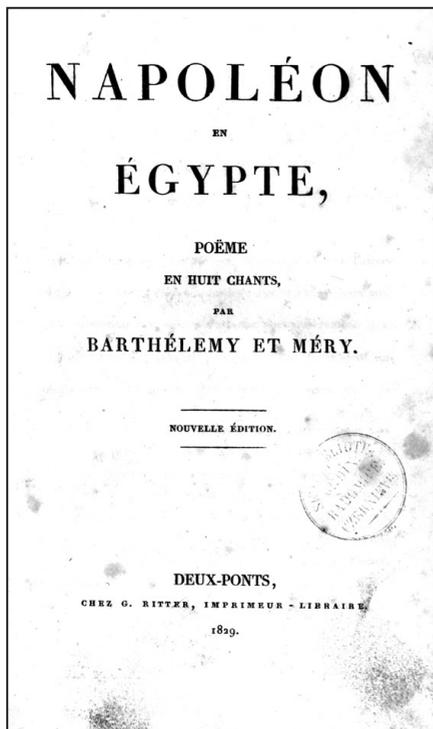
23. Beiträge zur Vorgeschichte und Geschichte der Julirevolte. Hrsg. auf Grund amtlicher Quellen. Wien, Selbstverlag des Bundeskommissariates für Heimatdienst, 1934. 8°. Mit 8 tls. gefalteten Tafeln. 121, [1] S. OBroschur (gering angestaubt).

[E306] 18,-

Erste Ausgabe. Der Band enthält: „Die nationalsozialistische Bewegung in Österreich bis zur Julirevolte / Die Anfänge der Partei / Die ersten Anschläge / Das Verbot der Partei / Beginn der illegalen Parteitätigkeit / Steigerung des Terrors / Auswärtige Hilfe für die Nationalsozialisten in Österreich / Die Herausforderung durch Minister Dr. Frank / Der Konflikt Habicht / Die Österreichische Legion / Der „Kampfring der Österreicher im Reich“ / Sprengmittel aus Deutschland / Die Affäre Waldeck-Pyrmont / Der Angriff im Mühlviertel / Der 25. Juli in Wien / Ein Putschplan für den 24. Juli / Der Tod des Kanzlers / Einsetzen der Polizeiaktion / Einschließung der Auführer im Bundeskanzleramt / Provisorische Regierung Schuschnig / Vereitelter Anschlag auf Bundespräsident Miklas / Selbstmordversuch von Dr. Rinteln“ etc. - Kaum Gebrauchsspuren, wohlerhalten.

24. Benjamin, Walter. Schriften. 2 Bände. (Frankfurt am Main), Suhrkamp, 1955. 8°. XXVII, [I], 652, [4]; 539, [5] S. OLeinen (Kapitale leicht bestoßen, Rücken minimal verblasst). [T727] 180,-

Erste Ausgabe. Erste Veröffentlichung Benjamins in Deutschland nach dem Faschismus, herausgegeben von Theodor W. Adorno und Gretel Adorno unter Mitwirkung von Friedrich Podszus. Mit einer Einleitung von Adorno. Belligend: einige Zeitungsausschnitte zu Walter Benjamin sowie die Klappentexte des OUmchslags. – Schönes Exemplar aus der Bibliothek des Münchner Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit einer **eigenhändigen Widmung** auf dem fliegenden Vorsatz von Friedrich Podszus „als Zeichen herzlicher Verbundenheit“. - **Abbildung S. 10**



17

25. Bernstein, Eduard. Lassalle und der Sozialismus. Ausgewählt und eingeleitet von Eduard Bernstein. Berlin, Paul Cassirer, 1920. 8°. 76, [8] S. OBroschur (minimal angestaubt).

[C089] **25,-**

Erste Ausgabe. (Wege zum Sozialismus). Bernstein hatte im Paul Cassirer Verlag die Gesamtwerte Ferdinand Lassalles herausgegeben. Mit dieser Schrift stellte er eine Anzahl wichtiger Zitate des „Urvaters“ der deutschen Sozialdemokratie zusammen, „aus denen der vielseitige Denker und Politiker, der Nationalökonom und Staatsphilosoph spricht“ (Börsenblatt 30.1.1920). - Gutes und sauberes Exemplar. - Feilchenfeldt-Brandis 20.

26. Bernstein, Eduard. Völkerbund oder Staatenbund. Eine Untersuchung von Eduard Bernstein. Zweite Auflage. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 28, [4] S. OBroschur (einige Randläsuren). [C093] **28,-**

8

(Sozialistische Schriften zur Revolution). Eduard Bernstein (1850–1932) wendet sich unter dem fatalen Eindruck des Ersten Weltkrieges in seinem Werk gegen den „mystischen Aberglauben an die Allmacht der Staaten und ruft auf zum Glauben an die Völker, die allein den Friedensbund halten können“ (Börsenblatt 30.11.1918). Bernstein war seit 1872 Mitglied der Sozialdemokraten und an der Ausarbeitung des Gothaer Programms (1875) beteiligt. Sein theoretisches Hauptwerk „Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie“ (1899) begründete er mit seiner Marxismus-Kritik, den sogenannten Revisionismus, der im Gegensatz zu Karl Kautskys Auffassung die marxistische Arbeitswertlehre, den ökonomischen Determinismus und die Bedeutung des Klassenkampfes negierte. Vielmehr setzte Bernstein, der fast zwei Jahrzehnte Mitglied des Reichstags war, auf eine Reform der kapitalistischen Verhältnisse auf der Grundlage des politischen Diskurses und Handelns (vgl. Frey, Deutsche Sozialisten, 14). - Sauberes Exemplar. - Feilchenfeldt-Brandis 17.2. und S. 568f.

27. Binion, Rudolph. Hitler among the Germans. New York, Oxford, Amsterdam, Elsevier, (1976). Gr.-8°. XVI, 207, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag.

[F177] **28,-**

Erste Ausgabe. Das Buch untersucht die psychologische Dynamik von Hitlers Aufstieg und Herrschaft. - Nahezu neuwertig.

28. Bismarck. – Liman, Paul. Bismarck in Geschichte, Karikatur und Anekdote. Ein großes Leben in bunten Bildern. Stuttgart, Strecker u. Schröder, 1915. 4°. Frontispiz, [XII], 300 S. Mit 242 Abbildungen, 20 tls. mehrfarbigen Tafeln. Illustr. OLeinen.

[B529] **50,-**

Erste Ausgabe. Einband mit leichten Gebrauchsspuren, vorderes Gelenk gebrochen und unsachgemäß restauriert, dreimal gestempelt. Insgesamt gutes Exemplar.

29. Bismarck. – Ludwig, Emil. Bismarck. Geschichte eines Kämpfers. Berlin, Rowohlt, 1928. Gr.-8°. Mit einigen Abbildungen auf Tafeln. 700, [4] S. OLeinen. [G377] **15,-**

Schönes Exemplar.

30. Blankenhorn, Erich. Führer durch das Historische Museum Schloss Rastatt. 3. Bände. Rastatt, Braun, 1960-1962. 4°. [6], 352 S. mit zahlreichen, tfs. farbigen Abbildungen sowie 2 Klapp tafeln. Illustr. OBroschur. (Einbände minimal lichtrandig).

[B875] 20,-

Dem dritten Band ist eine Gedenkseite an Erich Balkenhorn (1878-1963) beigelegt, der das Historische Museum Schloß Rastatt von 1933 bis 1963 geleitet hat. - Sehr schöne Exemplare.

31. Bley, Wulf (Hrsg.). Revolutionen der Weltgeschichte. Zwei Jahrtausende Revolutionen und Bürgerkriege. München, Moser, (1933). 4°. [14], 1007, [1] S. mit 834 Abbildungen und 24 Einzelbeilagen in Tiefdruck. OHalbleder mit Goldprägung am Rücken.

[B549] 76,-

Erste Ausgabe. Enthält u.a.: „Die religiösen Revolutionen des Altertums“, „Die Märzrevolution“, „Vorgeschichte und Ursachen der russischen Revolution“ sowie „Die nationalen Aufstände in Deutschland“. - Einband leicht berieben u. minimal bestoßen, sonst sehr gutes Exemplar.

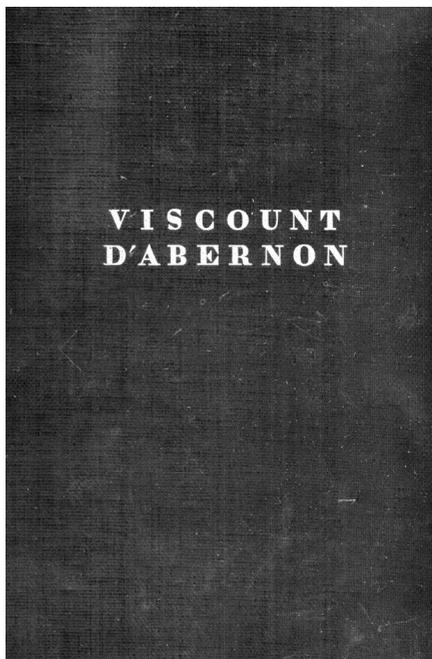
32. Bock, Helmut. Schill. Rebellenzug 1809. Vierte Auflage. (Berlin), Militärverlag der DDR, (1988). 8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 235, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (dieser mit kleinen Randläsuren).

[C155] 15,-

Gutes und sauberes Exemplar.

33. Boehn, Max von. Deutschland im 18. Jahrhundert. Das Heil. Röm. Reich Deutscher Nation. Berlin, Askanischer Verlag, 1921. 4°. 610, [2] S. mit zahlreichen Textabbildungen und zahlreichen, meist farb. Tafeln. Grüner Leineneinband mit Goldprägung und rotem Leder-Rückenschild (stellenweise etwas unfrisch und angestaubt). **[F717] 120,-**

Ex Libris, sonst gutes und sauberes Exemplar.



1

34. Bon, Gustav le. Psychologische Grundgesetze in der Völkerentwicklung. Leipzig, Hirzel, 1922. 8°. 142 S. OBroschur (lichtrandig, vereinzelt mit Randläsuren und Knickspuren). **[G369] 150,-**

Erste deutsche Ausgabe. Sehr seltene „berechtigte Übertragung aus dem Französischen“. - Papierbedingt etwas gebräunt, Titelblatt mit kleinen Randläsuren sowie kleiner Ausriss an oberer Ecke. Insgesamt gut erhalten.

35. Borkowsky, Ernst. Aus der Zeit des Humanismus. Wilibald Pirckheimer. Albrecht Dürer. Hans Sachs. Tilmann Riemenschneider. Reuchlin. Holbein d. J. Erasmus von Rotterdam. Ulrich Hutten. Conrad Celtis. Maximilian I. Jena, Eugen Diederichs, 1905. 8°. XII, 241, [3] S., 12 Tafeln. OSackleinenbroschur mit Deckeltitel. **[A410] 22,-**

Albrecht und Janne Kneus
als Zeichen herzlicher Verbundenheit
1955 Podszus

24

Erste Ausgabe. (Gestalten aus der deutschen Vergangenheit I). Eine Untersuchung zum Humanismus anhand der Biographien der großen Zeitgenossen. - Unbeschnittenes, sauberes Exemplar.

36. Bosl, Karl, und H. Schreiblemüller. Geschichte Bayerns. Vorzeit und Mittelalter. Die Neuzeit. 2 Bände. München, Schnell und Steiner, (1952). 8°. Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. 184; 145, [3] S. OHalbleinen (gering lichtrandig). [C773] **16,-**

Erste Ausgabe. Schöne Exemplare.

37. Brandt, Heinrich von. Der kleine Krieg in seinen verschiedenen Beziehungen. Berlin, Friedrich August Herbig, 1837. Kl.-8°. Mit drei ausklappbaren Karten. XVI, 586, [8] S. Pappband der Zeit (etwas berieben und bestoßen). [T271] **180,-**

Erste Ausgabe. (Handbibliothek für Offiziere, Sechster Band, Zweite Abtheilung). Der preußische General und Militärtheoretiker Heinrich von Brandt (1789-1868) verfasste neben dem „Kleinen Krieg“, das 1850 in zweiter Auflage erschien, unter anderem die „Grundzüge der Taktik der drei Waffen“ (1833) sowie „Aphorismen über bevorstehende Änderungen in der Taktik“ (1868). Er machte als Offizier der polnischen Weichsellegion die Napoleonischen Feldzüge in Spanien und Russland mit. 1848 war er für kurze Zeit Unterstaatssekretär im Kriegsministerium, bis er in die Frankfurter Nationalversammlung, in die Erste preußische Kammer (1849), ins Erfurter Volkshaus (1850) und schließlich ins preußische Abgeordnetenhaus (1859-61) gewählt wurde. - Das sehr seltene und gut erhaltene Werk auf den ersten und letzten Seiten gering stockfleckig, vorderes Vorsatzblatt fehlt. - **Siehe Abbildung**

38. Brandt, Karsten. Hindenburg. Leben und Wirken eines deutschen Feldherren. Stuttgart, Loewes, [ca. 1918]. 8°. 160 S. mit 6 Doppeltonbildern. OLeinen mit montierter Vorderdeckelillustration (leichte Gebrauchsspuren). [F839] **15,-**

Erste Ausgabe. Bis auf geringe Gebrauchsspuren gutes Exemplar.

39. Brandt, Willy. 4 Werke des deutschen SPD-Politikers und ehemaligen Bundeskanzlers. 1961-89. OLeinen mit OUm Schlag und OBroschur (Um schläge vereinzelt mit minimalen Gebrauchsspuren). [T234] **15,-**

Tls. **erste Ausgaben.** Vorhanden: 1) Über den Tag hinaus. Hamburg 1974. - 2) Deutschland, Israel und die Juden. Berlin 1961. - 3) Die Abschiedsrede. Berlin 1987. - 4) Erinnerungen. Frankfurt am Main und Zürich 1989. - Allesamt gut bis sehr gut erhalten.

Widmungsexemplar Willy Brandts

40. Brandt, Willy. Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960-1975. (Hamburg), Hoffmann und Campe, (1976). 8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf 8 Tafeln. 655, [1] S. OPappband mit OUm Schlag (minimale Gebrauchsspuren). [T614] **80,-**

Erste Ausgabe. Beiliegt eine gedruckte Dankeskarte mit dem Text: „Für die vielen guten Wünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem Geburtstag danke ich sehr herzlich. Willy Brandt. Bonn, im Januar 1990.“ - Gutes Exemplar. - **Eigenhändige Widmung Willy Brandts** an den Verleger

Albrecht Knaus auf dem Vorsatz: „Dr. Albrecht Knaus mit Dank. Willy Brandt“. - **Siehe Abbildungen Seite 12**

41. Brandt, Willy. Bundeskanzler Brandt. Reden und Interviews. (Hamburg), Hoffmann und Campe, (1971). 8°. 379, [5] S. Illustrierte OBroschur (gering unfrisch und leicht bestoßen). [T272] 40,-

Erste Ausgabe. Das gute und saubere Exemplar mit einer eigenhändigen, **zweizeiligen Widmung Willy Brandts** an die Frau des Münchner Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007): „Für Janne Knaus mit freundlichen Grüßen. Willy Brandt“. - **Siehe Abbildung Seite 13**

Vorzugsausgabe mit eigenhändiger Grußkarte

42. Brandt, Willy. Der Wille zum Frieden. Perspektiven der Politik. (Hamburg), Hoffmann und Campe, (1971). Gr.-8°. Mit einem Frontispiz. 379, [7] S. Schwarzes OSaffianleder im OSchuber. [T759] 120,-

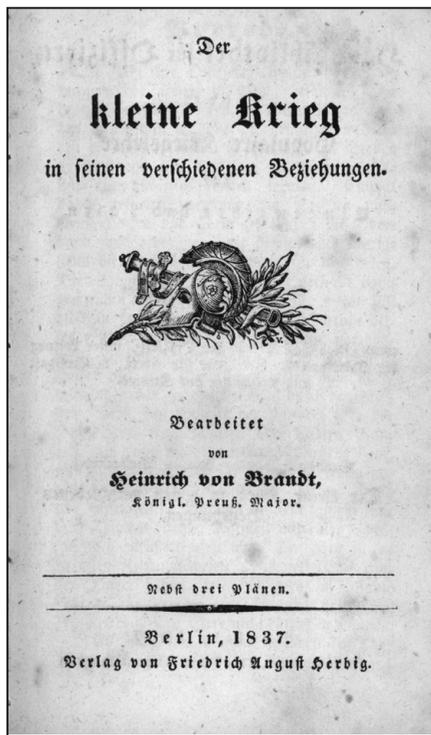
Erste Ausgabe. Sehr schönes Exemplar. - Beiliegt gratis eine Grußkarte mit wohl eigenhändiger Edding-Unterschrift von Willy Brandt mit gedrucktem Text „Den herzlichsten Dank für mir erwiesene Freundlichkeiten verbinde ich mit allen guten Wünschen zum Neuen Jahr. Willy Brandt. Dezember 1983.“

43. Brandt, Willy. Links und frei. Mein Weg 1930-1950 (Hamburg), Hoffmann und Campe, (1982). 8°. 462, [2] S. OPappband mit O Umschlag (geringe Gebrauchsspuren). [T615] 80,-

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar. - Eigenhändige **Widmung Willy Brandts** an den Verleger Albrecht Knaus auf dem Vorsatz: „Für Albrecht Knaus mit freundlichen Grüßen. Willy Brandt“. - **Siehe Abbildungen S. 16 und 17**

44. Brandt, Willy. Maschinengeschriebener Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Bonn, (18.) Mai 1972. 21,9 x 17,2 cm. 1 S. Mit Kuvert des Bundeskanzleramts. [G550] 200,-

Dankesbrief des damaligen Bundeskanzlers an den späteren Verleger Albrecht Knaus (1913-2007) im histo-



37

rischen Kontext der Ratifizierung der Ostverträge durch den Bundestag, wotüber Willy Brandt in seinem Schreiben offensichtliche Erleichterung zeigt: „Bonn, Mai 1972. Die vielen Beweise des Vertrauens und der Verbundenheit, die mich in diesen Tagen erreicht haben, waren mir eine grosse Hilfe. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken. Willy Brandt.“

Die von der Regierung Brandt im August und Dezember 1970 unterzeichneten Ostverträge von Moskau und Warschau mussten vom Deutschen Bundestag ratifiziert werden, zumal die Sowjetunion davon die endgültige Zustimmung zum Berlin-Abkommen abhängig machte. Während die Parteien im Bundestag das Berlin-Abkommen bejubelten, gab es heftige Widerstände gegen die Ostverträge – und Bundeskanzler Brandt war durch die parlamentarische Pattsituation auf die Mithilfe der Opposition angewiesen.

Da Rainer Barzel aber die Unionsparteien letztlich davor bewahren wollte, von der Öffentlichkeit mit dem



40

Stigma des Scheiterns der Ostverträge und des Vier-Mächte-Abkommens gebrandmarkt zu werden, einigte er sich mit dem Bundeskanzler auf eine „Gemeinsame Entschließung“ aller Fraktionen, die schließlich den Weg für die Ratifizierung der Ostverträge am 17. Mai 1972 durch den Bundestag frei machte. Die Entschließung betonte, dass die oberste Prämisse der Ostverträge die Verpflichtung zum Gewaltverzicht ist und die endgültige Festsetzung der Grenzen Deutschlands erst durch einen Friedensvertrag abgesegnet werden soll.

Als Lektor des Hoffmann und Campe Verlags war Albrecht Knaus mit Willy Brandt freundschaftlich verbunden, begleitete dessen Publikationen und nahm stets regen Anteil an dessen politischer Karriere. - Mayspies-Briefpapier mit dem geprägtem Wappen der Bundesrepublik Deutschland sowie gedrucktem Briefkopf „Bundesrepublik Deutschland. Der Bundeskanzler“, etwas knittig. Das Kuvert ist adressiert: „Herrn Dr. Albrecht Knaus. – zugleich für Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter des Hoffmann und Campe Verlages. 2 Hamburg 13. Harvestehuderweg 45.“ Eingangsstempel vom 19. Mai. Postgelaufen durch maschinelle Frankierung des Bundeskanzleramts. Hinten mit geprägtem Bundesadler sowie darunter „Bundesrepublik Deutschland. Der Bundeskanzler“. Siehe Abbildung Seite 15

12

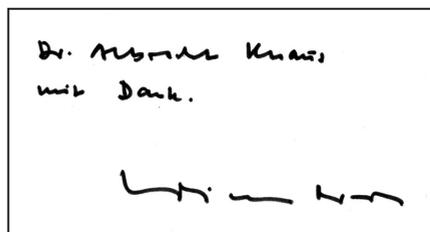
45. **Brandt, Willy.** Zum Atomsperrvertrag, Reden und Erklärungen sowie Dokumente zur Genfer Konferenz, zum NV-Vertrag und zum europäischen Sicherungssystem. Berlin, Berlin Verlag, (1969). 8°. 128 S. OLeinen (minimal lichtrandig). [F887] 15,-

Schönes Exemplar.

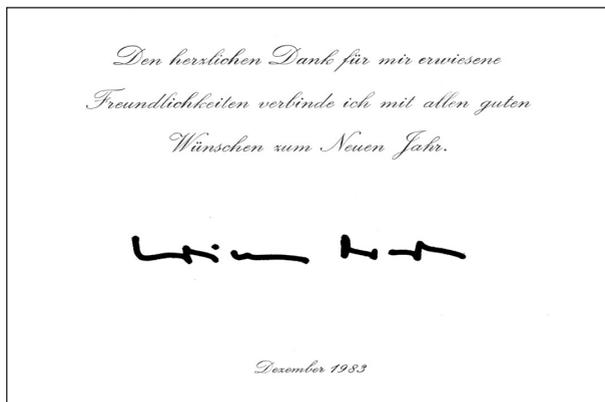
46. **Brandt. – Seebacher, Brigitte.** Willy Brandt. München und Zürich, Piper, (2004). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 455, [1] S. Weißes OSeidenleinen mit OUm Schlag. [T239] 18,-

Erste Ausgabe. Brigitte Seebacher hat ein einzigartiges Buch über Willy Brandt geschrieben: „Sie vermag vieles zu sagen, was der oft so verschlossene Mann ihr anvertraut hat. Einfühlsam, wie es nur jemand kann, der jahrelang mit Willy Brandt gelebt und geredet hat, zeichnet sie sein Porträt. Und zugleich wertet sie mit der Kompetenz der ausgewiesenen Historikerin und Journalistin das bislang unbekannte Quellenmaterial aus, zu dem ausschließlich sie Zugang hatte. Die immer noch wuchernden Legenden über den Rücktritt vom Amt des Bundeskanzlers 1974 werden zerstört und auf ihren politischen Kern zurückgeführt. Unbekannte Zusammenhänge treten hervor. Deutlich wird: Mit der deutschen Einheit hat sich der Lebenskreis Willy Brandts geschlossen“ (Um Schlagtext). - Verlagsfrisches Exemplar.

47. **Brüning, Heinrich.** Memoiren. 1918 – 1934. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, (1970). Gr.-8°. Mit einem Frontispiz. 721, [3] S. OLeinen mit OUm Schlag (nur dieser mit leichten Randläsuren). [G376] 15,-



40

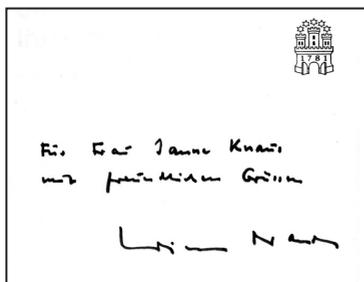


42

Die Erinnerungen des letzten Kanzlers vor der Auflösung der Weimarer Republik. – Beilieg ein **signierter Antwortbrief** des Historikers Rainer Behring auf eine Anfrage des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007), der sich nach weiterführender Literatur zur Übergangszeit von Müller zu Brüning interessierte. - Schönes Exemplar.

48. Bulwer, Henry Lytton. Historical Characters: Talleyrand. Cobbett. Mackintosh. Canning. Fourth edition. 2 Bde. London, Richard Bentley, 1968. 8°. [6], 481, [1]; [2], 434, [2], 31, [1] S. (Verlagsanzeigen). Rote Halbmaroquinbände mit je 2 Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung, Bundpapier-deckelbezügen, in festem Pappschuber. [A691] **80,-**

Die berühmten Bulwer-Biographien in sehr dekorativen zeitgenössischen Einbänden. - Titel gestempelt und kaum fleckig, insgesamt sehr schönes Exemplar.



41

49. Burckhardt, Carl Jacob. Gesammelte Werke in sechs Bänden. München, Scherz, (1971). Gr.-8°. Original-Leinen mit Original-Schuber (minimalste Gebrauchsspuren). [T709] **30,-**

1. Richelieu. Der Aufstieg zur Macht. – 2. Betrachtungen zur Geschichte und Literatur. – 3. Meine Danziger Mission 1937-1939. – 4. Porträts und Begegnungen. – 5. Erzählungen. – Helvetica. – 6. Briefe 1919-1969. – Gute Exemplare.

50. Camus, Albert. Der Mensch in der Revolte. Essays. Hamburg, Rowohlt, (1953). 8°. 310, [2] S. OLeinen. [T755] **25,-**

Erste Ausgabe. „Der Mensch in der Revolte“ (L'homme révolté) ist ein philosophisch-politischer Essay, der erstmals im Jahr 1951 erschienen ist. Im Gegensatz zum Essay „Der Mythos von Sisyphos“ will der existenzialistische französische Schriftsteller und Philosoph Camus (1913-1960) hier nicht nur „das Übel, welches ein Einzelner erlitt“ schildern, sondern die Entwicklung des Nihilismus zur „kollektiven Pest“ in Philosophie, Politik und politischer Theorie darlegen. – GRATIS beiliegen: 1) Camus. Tagebücher 1935-1951. – 2) Camus. Verteidigung der Freiheit. Politische Essays. – 3) Camus. Rede anlässlich der Entgegennahme des Nobelpreises. - Schönes Exemplar.

51. Carlyle, Thomas. Geschichte Friedrichs II. von Preußen, genannt Friedrich der Grosse. 6 Bände Berlin, Verlag der Königl. Geheimen Ober-Hofbuchdruck-

keri (R. Decker), 1858-69. 8°. Mit insgesamt 7 lithographierten, ausklappbaren Karten. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung (Rücken etwas verblasst, berieben und bestoßen). [G365] **150,-**

Erste Ausgabe. Deutsch von J. Neuberg. - Das saubere, gut erhaltene Werk aus der Bibliothek von Georg Manasse, Kommerzienrat und Obervorsteher der Kaufmannschaft Stettin, mit dessen Exlibris jeweils auf dem Fliegenden Vorsatz.

52. Cartier, Raymond. Der Zweite Weltkrieg. (Sonderausgabe). 2 Bände. München, R. Piper, o. J. (ca. 1980). 8°. Mit Hunderten von Abbildungen und Karten. 520, [4]; [4] S., S. 529-1141, [3] S. OPappbände mit OSchutzumschlägen (diese nur minimal lädiert). [D199] **18,-**

Sehr schöne Exemplare.

53. Châteaubriand, François-René Vicomte de. Le Génie du Christianisme. Paris, Furne et Cie, Éditeurs, 1865. Gr.-8°. Mit einem Frontispiz. XXXIX, I, 711, [1] S. OHalbleder (mäßig berieben und bestoßen). [T752] **150,-**

Châteaubriands „Le Génie du Christianisme“ ist eine Apologie des Christentums und Absage an die religiöse Indifferenz der Zeit, den Wissenschaftsglauben und die säkularisierten Kulte der Aufklärung, die der französische Schriftsteller und Politiker (1768-1848) kurz nach seiner Rückkehr aus dem Exil im Jahr 1802 publizierte. Zwei Jahre zuvor war er dem Aufruf Napoleons I. gefolgt, nach Frankreich zurückzukehren. Châteaubriand hatte schnell Karriere gemacht, und das überaus erfolgreiche, die geistige und literarische Bewegung der Romantik inspirierende Werk trug maßgeblich dazu bei, das Christentum in Frankreich zu rehabilitieren.

Gleichwohl erfüllte das Schrifttum auch einen opportunistischen Zweck: Châteaubriand war sich durchaus bewusst, dass Napoleon nach den Ausschweifungen der Französischen Revolution gegen die Kirche eine Aussöhnung mit dem Klerus, gar eine Zweckgemeinschaft mit ihm anstrebte. Insofern erwies sich „Le Génie du Christianisme“ als enorm förderlich für den Autor. - Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. - **Abb. S. 18 und 19**

54. Clausewitz, Carl von. Vom Kriege. Zehnte vermehrte Auflage. Berlin und Leipzig, Behr's Verlag, 1915. 4°. Mit einem Frontispiz in Kupfertiefdruck sowie zahlreichen Faksimiles. XXXVI, 821, [1] S. OLeinen (Rücken etwas angestaubt). [G383] **30,-**

Mit einem ausführlichen Sach- und Namensregister im Anhang. - Erste und letzte Seiten papierbedingt etwas gebräunt und stockfleckig, sonst gutes Exemplar.

55. Craig, Gordon A. Deutsche Geschichte 1866-1945. Vom Norddeutschen Bund bis zum Ende des Dritten Reiches. München, Beck, (1980). 4°. 806, [2] S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [C758] **16,-**

Nahezu neuwertig.

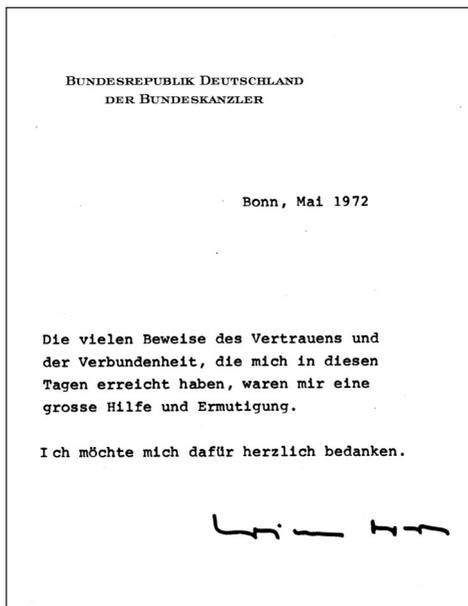
56. Crescenzo, Luciano de Alles fließt, sagt Heraklit. (Berlin), Knaus, (1995). Gr.-8°. Mit 20 ganzseitigen Illustrationen [von M. C. Escher. 220 S. OLeinen mit OUm Schlag. [T273] **15,-**

Erste deutsche Ausgabe. Eingeschweißtes, absolut neuwertiges Exemplar.

57. Cumming, William P., und Hugh F. Rankin. The Fate of a Nation. The American Revolution through contemporary eyes. Kartenband ohne Text. (London), Phaidon, o. J. (ca. 1970). 4°. Mit zahlreichen, tfs. farbigen Abbildungen. 352 S. OLeinen mit Rückenvergoldung und OSchutzumschlag. [E165X] **18,-**

Erste Ausgabe. Sehr frisch und wohl erhalten.

58. Curtius Rufus, Quintus. Alexander Magnus, et in illum commentarius Samuelis Pitisci. Editio secunda priori ornatior & compitor. 2 Teile in 1 Band. Trajecti ad Rhenum (Utrecht), Franziscus Halma, 1693. 8°. Mit gestochenem Porträt, gestochenem Titel, 12



44

(6 tfs. mehrfach gefaltete) Kupfertafeln nach Johannes van den Aveele und einer mehrfach gefalteten Kupferkarte. 24 Bl., 785 S., 82 Bl., 76 S., 2 Bl. Halblederband der Zeit (Gelenke brüchig, Rückenleder tfs. abgelöst, Kapitale lädiert, Deckelpapier mit Ausrissen).

[J001X]

180,-

Zweite Ausgabe der von Samuel Pitiscus kommentierten Ausgabe der Vita Alexanders des Großen, die sich weniger durch ihre textliche Genauigkeit („Vermehrte u. verbesserte Ausgabe, aber so incorrect, dass ganze Zeilen fehlen“ schreibt Schweiger), als durch ihre prächtigen Illustrationen hervorhebt.

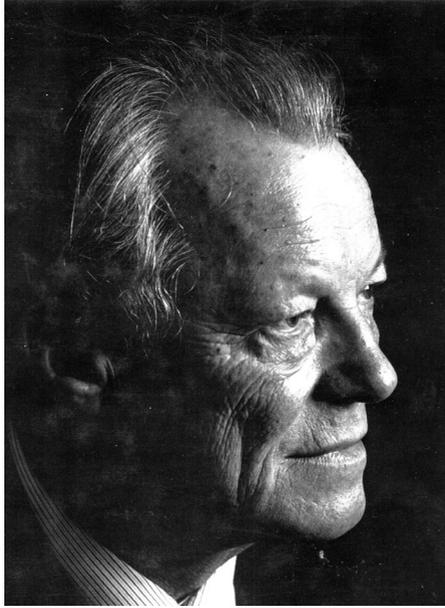
Der niederländische Kupferstecher, Radierer und Illustrator Johannes (Jan) van den Aveele wurde 1655 in Amsterdam geboren, arbeitete für verschiedene kartographische Verlage und als Buchillustrator, bis er nach Schweden ging, wo er auch als Porträtradierer und Vorleser in der holländischen Kirche zu Stockholm arbeitete. 1727 starb er verarmt in Stockholm. (vgl. Thieme-Becker II, 271 und AKL V, 1992, 719).

Die herrlichen Tafeln für die Ausgabe der Alexandervita zeigen den großen Heerzug der Perser „Ordo agminis Persici“, mehrere Medaillen mit Köpfe der Götter und Helden,

darunter kleine szenische Darstellungen. Besonders interessant ist die große Faltafel „Templum Jovis Hammonis“ mit der Tempelanlage in exotischer Natur voller Palmen und Agavenbüsche, die weite Stadanlage von Babylon mit dem mächtigen Turmbau sowie die „Horti pensiles babylonii“, einen großartige Renaissance-Palast am Ufer des Tigris mit den hängenden Gärten der Semiramis, einem der antiken Weltwunder.

Auch bei der Ruinenlandschaft von Persepolis mit ihren versteinerten Drachenpferden oder die Darstellung eines Kampfelefanten mit aufgebautem Kriegerurm („Elephas turritus“) zeigt sich Aveeles Kunst, den Text in höchst phantasievolle Bilder umzusetzen. Die große Faltkarte (19,5 x 23 cm) bringt eine Übersicht der Feldzüge Alexanders und seines Weltreichs. – Schweiger II, 322. – **Siehe Abbildung**

59. Curtius, Friedrich (Hrsg.). Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Im Auftrage des Prinzen Alexander zu Hohenlohe-Schillingsfürst. 9.-15. Tausend. 2 Bände. Stuttgart und Leipzig, Deutsche Verlags-Anstalt, 1907. Gr.-8°. VII, 440, [2]; [6], 565, [1] S.; 5 Tafeln,



43

1 Faksimile-Beilage. OLeider (Rücken brüchig, Gelenke tls. eingerissen, stärker beschabt).

[A616] 26,—

Innen sehr wohl erhalten, sauber und frisch.

60. Czech, Danuta u.a. (Hrsg.). Auschwitz 1940-1945. Studien zur Geschichte des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Band V. Oswiecim, Verlag des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau, 1999. Gr.-8°. 325, [3] S. OPappband. [F122] 40,—

Erste Ausgabe. Gut erhalten.

61. Dabrowa-Kostka, Stanislaw. Hitle-rowskie afisze smierci. Krakau, Krajowa Agencja, 1983. 4°. 487, [1] S. mit Hunderten von Abbildungen und 5 faksimilierten Bekanntmachungen. OLeinen. [B796] 40,—

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

62. Dacqué, Edgar. Urwelt , Sage und Menschheit. Eine naturhistorisch-metaphysische Studie. (2. Auflage) München, Oldenbourg, 1924. 8°. Mit einigen Textabbildungen. 360, [2] S. OLeinen. [T198] 40,—

Erste Ausgabe. Edgar Dacqué (1878-1945) unterrichtete an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität Paläontologie und leitete die Paläontologischen Sammlung des Freistaats Bayern. Dacqué war Mitglied der Theosophischen Gesellschaft und stand dem Ordo Templi Orientis nahe, einer esoterische Gemeinschaft mit rosenkreuzerisch-templarischen Zügen, die 1903 gegründet wurde und die sich mit Ritualmagie auseinandersetzte. Erklärtes Ziel des Ordens war es, den Menschen durch Ritualmagie zu perfektionieren. Edgar Dacqué wichtigster wissenschaftlicher Beitrag war die Erweiterung der Darwinschen Evolutionstheorie um den philosophischen Aspekte der Metaphysik. - Schönes Exemplar.

63. Deane, John R. Ein seltsames Bündnis. Amerikas Bemühungen während des Krieges mit Russland zusammenzuarbeiten. Wien,

Neue Welt, (1946). 8°. 317, [1] S. OBroschur im OSchutzumschlag (mäßige Gebrauchsspuren). [F899] **15,-**

Gutes Exemplar.

64. Deschner, Günther. Reinhard Heydrich. Statthalter der totalen Macht. (3., aktualisierte Auflage) München, Edition Meyster, 1986. Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 368 S. OPappband mit OUMschlag.

[G375] **20,-**

Schönes Exemplar.

65. Deutsche Sozialgeschichte. Dokumente und Skizzen. Band I: 1815-1870. Hrsg. von Werner Pöls. Band II: 1870-1914. Hrsg. von Gerhard A. Ritter und Jürgen Kocka. 2 Bände. (München, C. H. Beck, 1972-77). 8°. XVII, 395; X, 458 S. OLeinen mit OSchutzumschlägen (diese gebraucht).

[E122] **18,-**

Gering angestaubt, kaum Gebrauchsspuren.

66. Deutschland. – Konvolut von 5 Werken zur deutschen Politik. 1974-2006. OLeinen, OPappbände und OBroschuren.

[G530] **16,-**

1) Lammert, Norbert. Verfassung Patriotismus. Leitkultur. Was unsere Gesellschaft zusammenhält. Hoffmann und Campe. – 2) Plessner, Helmuth. Die verspätete Nation. Über die politische Verfügbarkeit des bürgerlichen Geistes. Suhrkamp. – 3) Craig, Gordon A. Über die Deutschen. Beck Verlag. – 4) Wiedemann, Erich. Die deutschen Ängste. Ein Volk in Moll. Ullstein. – 5) Klein, Hans. Es begann im Kaukasus. Der entscheidende Schritt in die Einheit Deutschlands. Ullstein. - Schöne Exemplare.

67. Deutschlands Gegner im Weltkriege.

Berlin-Grunewald, Hermann Klemm, o. J. (um 1920). Fol. Mit vielen montierten farbigen Tafeln, Initialbuchschmuck und gefalteter farbiger Weltkarte. [12], XXIV, 308, [2] S. OLeinen (gering angestaubt). [D764] **38,-**

Erste Ausgabe. Monumentalwerk über den Ersten Weltkrieg. Die Tafeln zeigen gemalte Bilder von Soldaten aus aller Welt, die im Krieg gegen Deutschland kämpften. Neben den beteiligten europäischen Mächten sind auch zahlreiche Funktionäre aus den Kolonien in Afrika, aus Amerika etc. dargestellt. – Im Bug wie üblich aufgrund der Klammerbindung einige Rostflecken, wenige Lagen gelockert, kaum Randläsuren - gutes Exemplar.

68. Dollinger, Hans (Hrsg.). Das Kaiserreich. Seine Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten. München, Desch, (1966).

4°. Mit Hunderten von Abbildungen. 399, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (dieser mit leichten Gebrauchsspuren). [C761] **17,-**

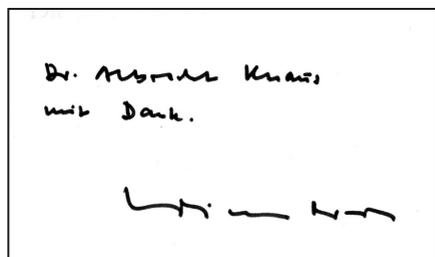
Gutes Exemplar.

69. Dollinger, Hans (Hrsg.). Facsimile Querschnitt durch Signal. Eingeleitet von Willi A. Boelcke. München, Bern, Wien, Scherz, 1969. 4°. 208 S. mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen mit OSchutzumschlag.

[F259] **15,-**

Erste Ausgabe. Gutes und sauberes Exemplar.

70. Dollinger, Hans. Schwarzbuch der Weltgeschichte. 5000 Jahre der Mensch des Menschen Feind. München, Südwest Verlag,





53

(1973). Gr.-8°. 512 S. mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen mit OSchutzumschlag
[F478] 18,—

Schönes Exemplar.

Widmungsexemplar der Autorin

71. Dönhoff, Marion Gräfin. Deutschland Deine Kanzler. Die Geschichte der Bundesrepublik vom Grundgesetz zum Einigungsvertrag. (München), Goldmann, (1992). Kl.-8°. 351, [1] S. Illustrierte OBroschur.
[T726] 35,—

Das schöne Exemplar auf dem Vorsatz mit einer eigenhändigen **Widmung Marion Dönhoffs** an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007).

72. Dönhoff, Marion Gräfin. Menschen, die wissen, worum es geht. (2. Auflage) (Hamburg), Hoffmann und Campe, 1976. 8°. Mit einigen Abbildungen. 259, [5] S. OPappband.
[T247] 25,—
18

Das schöne Exemplar auf dem Vorsatz mit einer dreizeiligen **eigenhändigen Widmung** Marion Dönhoffs an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007).

73. Dönhoff, Marion Gräfin. Von Gestern nach Übermorgen. Zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. (Hamburg), Knaus, (1981). 8°. Mit einigen Abbildungen. 317, [3] S. OPappband mit OUm-schlag. [T757] 50,—

Erste Ausgabe. Das schöne Exemplar auf dem vorderen Vorsatz von der **Autorin mit einer eigenhändigen Widmung** an den Verleger Albrecht Knaus (1913-2007) versehen: „Dem stets freundlichen immer aufgeweckten Verleger Albrecht Knaus. Marion Dönhoff in herzlicher Dankbarkeit“. - **Siehe Abbildung Seite 21**

74. Dulles, Allen Welsh. Verschwörung in Deutschland. Mit einem Geleitwort von Wolfgang von Eckardt. Kassel, Harriet Schleber, (1949). 8°. 256 S. OHalbleinen (Gering flektig, Gelenke leicht brüchig).

[D091] 17,—

Erste deutsch Ausgabe. Berühmte Studie, eine der frühesten über die Widerstandskämpfer und Dissidenten im Dritten Reich, erschienen 1947 unter dem Titel „Germany's Underground“, deutsches Copyright 1948 und hier vorliegend mit spezieller Lizenz als erste deutsche Ausgabe 1949. - Innengelenke leicht lädiert, sonst sehr sauber und wohlherhalten.

75. Düsing, Bernhard. Die Geschichte der Abschaffung der Todesstrafe in der Bundesrepublik Deutschland. Offenbach/Main, Bollwerk, 1952. 8°. 342, [2] S. Rotes OLeinen.
[H096] 35,—

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

76. Eberle, Joseph. Großmacht Presse. Enthüllungen für Zeitungsgläubige. Forderungen für Männer. Fünftes bis zehntes Tausend. Wien, Herold und Regensburg u. a., Pustet, 1920. Gr.-8°. VIII, 348, [4] S. OBroschur (Kapital gering lädiert, leicht bestoßen).
[D078] 16,—

Erste Seiten mit minimaler Druckstelle, papierbedingt gebräunt, gutes Exemplar auf Büttenpapier.

- 77. Ebert, Friedrich.** Schriften, Aufzeichnungen, Reden. Mit unveröffentlichten Erinnerungen aus dem Nachlaß. 2 Bände. Dresden, Reissner, 1926. 8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 384; 357, [3] S. Blaues OLeinen (leicht bestoßen). [T267] **25,-**

Die gut erhaltenen Bände mit leicht unterschiedlichen Einbänden auf dem Titel jeweils gestempelt „Buchsammlung H. J. Wacht“; erster Band zudem mit eingeklebter Briefmarke mit dem Konterfei Eberts zu dessen 75. Todestag, zweiter Band stammt ursprünglich aus der Bibliothek Fritz Rothschild mit dessen Exlibris auf dem Innendeckel. Innengelenke eines Bandes minimal brüchig.

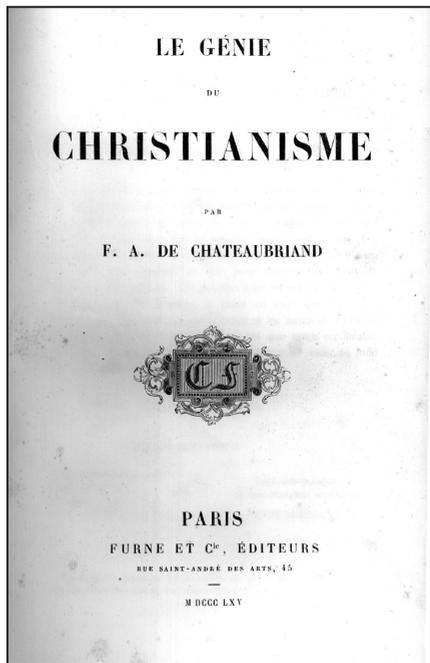
- 78. Einführungen in die Philosophie.** Konvolut von 5 Werken. 1949-71. 8°. OPappband mit O Umschlag und OBroschuren (geringe Gebrauchsspuren). [G387] **18,-**

Tls. **erste Ausgaben.** 1) Mounier, Emmanuel. Einführung in die Existenzphilosophien. Bad Salzgin und Boppard am Rhein 1949. – 2) Störig, Hans Joachim. Kleine Weltgeschichte der Philosophie. Stuttgart 1963. – 3) Whitehead, Alfred North. Abenteuer der Ideen. Frankfurt am Main 1971. – 4) Apel, Max. Philosophisches Wörterbuch. Berlin 1950. – 5) Hochkeppel, Willy. Mythos Philosophie. Hamburg 1976. – Zwei Exemplare papierbedingt leicht gebräunt, sonst allesamt gut erhalten.

- 79. Einhart.** Deutsche Geschichte. Mit 24 Vollbildern. Unveränderter Neudruck der 5. Auflage. Leipzig, Weicher, 1917. Gr.-8°. Frontispiz, XVI, 511 S. mit 24 Tafeln. Illustr. OPappband (etwas bestoßen, kleiner Einriß im Rücken). [B803] **25,-**

55.-57 Tsd. der Gesamtauflage. – Auf erstem Blatt nach Vorsatz wurde die Widmung geschwärzt, Text tls. mit Anstrichen und kleinen Kommentaren. Insgesamt gutes Exemplar.

- 80. Eisner, Kurt.** Gesammelte Schriften. 2 Bände. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 527, [1];



53

- (2), 366 [2] S. OHalbleinen (etwas berieben und bestoßen). [C019] **130,-**

Erste Ausgabe. Vor seinem politischen Engament als Ministerpräsident Bayerns (1918–1919) hatte sich Kurt Eisner (1867–1919) einen hervorragenden Ruf als Feuilletonist bei der „Frankfurter Zeitung“, beim „Vorwärts“ und bei der „Fränkischen Tagespost“ sowie als Schriftsteller erworben. Er führte in seinem schreiberischen Werk wie in seiner „Realpolitik des Idealismus“ (Frei, Deutsche Sozialisten, 26) mit der „Kraft der Empörung [...] den geistigen Kampf gegen die Versklavung der Freiheit“ (Börsenblatt 2.3.1920). – Beiliegend ist der Zeitungsausschnitt eines Totengedichts aus der Zeit von Eisners Haft in Stadelheim, das er an seine Frau gesandt hatte. – Sauberes Exemplar. – F/B 47a. Kosch IV, 98.

- 81. Eisner, Kurt.** Die Götterprüfung. Eine weltpolitische Posse in fünf Akten und einer Zwischenaktspantomime. Berlin, Paul Cassirer, 1920. 4°. 152, [2] S. OBroschur (Kapital lädiert, kleine Perforation). [C014] **88,-**



58

Erste Ausgabe. „Die Götterprüfung“ gilt als Kurt Eisners (1867–1919) einzige große Dichtung. Er begann das Werk 1898 im Staatsgefängnis am Plötzensee bei Berlin und vollendete es gut 20 Jahre später im Untersuchungsgefängnis Neudeck zu München. Der bayerische Sozialistenführer und politische Schriftsteller führt in der „Götterprüfung“ mit der „Kraft der Empörung [...] den geistigen Kampf gegen die Versklavung der Freiheit, und in der Symbolik dieser ‚weltgeschichtlichen Posse‘ offenbart sich sein Gefühl für Wahrheit und Reinheit, für die er stets sein Leben eingesetzt hat“ (Börsenblatt 2.3.1920). - Das schöne Exemplar stammt laut Besitzervermerk aus der Bibliothek des Schriftstellers, Dramaturgen und zeitweiligen Intendanten des Mainzer Staatstheaters Dr. Karl Schramm. Am Rand Fleck durch einige Seiten, ein winziges Stichloch. - Feilchenfeldt-Brandis 48b.

82. England. – Konvolut von 4 Werken zur englischen Politik. 4 Bände Gr.-8°. OL-einenbände (etwas unfriech, einer mit drei Tintenflecken, leicht bestoßen). [G372] 15,– 20

1) Oncken, Hermann. Die Sicherheit Indiens. Ein Jahrhundert englischer Weltpolitik. Berlin, Grote'sche Verlagsbuchhandlung, 1937. - 2) Oncken, Hermann, Cromwell. Vier Essays über die Führung einer Nation. Berlin, Grote'sche Verlagsbuchhandlung, 1935. - 3) The Earl of Birkenhead. Strafford. Lordkanzler Karls I. – Statthalter in Irland. München, Piper, 1946. - 4) Scott, Eva. Die Stuarts. München, Callwey, 1936. - Insgesamt gut erhalten.

83. Entlarvter Kommunismus. Hrsg. vom Antikommunistischen Volksbund für Frieden und Freiheit. Bonn, AK Volksbund, 1956. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen. 31, [1] S. Illustrierte OBroschur (etwas lichterandig, ein kleiner Einriss hinten). [E100] 22,–

Erste Ausgabe. Satirisches Hetzblatt der Nachkriegszeit gegen den Kommunismus. - Gutes Exemplar. - Sehr selten.

84. Europakarte. Masstab: 1:5 000 000. Mitgliederausgabe Nord Süd. (Berlin), Der

Deutsche Automobilclub e. V., 1940. Mehrfach gefaltete, farbig gedruckte Landkarte (Blattgröße: ca. 860 x 1130 mm). Blaue OBroschur [E194] **22,-**

Die Europakarte als Hauptkarte mit farbigen Ländern und oben rechts eine kleine „Weltübersichtskarte nach dem Stande von 1939“, darin die „Deutschen Kolonien unter fremdem Mandat = rot umrandet“ sind. - Von nur wenigen kleinen Einrissen an Faltpuren abgesehen wohl erhalten, kaum Gebrauchsspuren.

85. Falkenfeld, Hellmuth. Die Musik der Schlachten. Aufsätze zur Philosophie des Krieges. Zweite vermehrte Auflage. Berlin, Paul Cassirer, 1918. Gr.-8°. 110 S. OHalbleinen (leicht berieben und etwas fleckig). [C012] **40,-**

„Die Musik der Schlachten“ vereint in seiner zweiten Auflage „einen ganz neuen Versuch“: „Die Aufsätze jener ersten Fassung [...] sind fast sämtlich in der Luft des Krieges entstanden und tragen noch den Stempel seiner unmittelbaren Erscheinung. Die in der neuen Auflage hinzugekommenen Aufsätze sind Betrachtungen, die schon die Erinnerung vom unmittelbaren Erleben des Krieges trennt. Sie wagen es darum, eine dauerndere Gültigkeit für sich in Anspruch zu nehmen als die Aufsätze der ersten Auflage“ (Einleitung). – Vorsätze leicht stockfleckig, vereinzelt Bleistiftanstriche. – Feilchenfeldt-Brandis 55a.

86. Falter, Jürgen, Thomas Lindenberger, und Siegfried Schumann. Wahlen und Abstimmungen in der Weimarer Republik. Materialien zum Wahlverhalten 1919-1933. München, Beck, (1986). Gr.-8°. Mit zahlrei-

chen Tabellen, Karten und Bibliographie. 251, [5] S. Illustrierte OBroschur. [T268] **35,-**

Erste Ausgabe. (Statistische Arbeitsbücher zur neueren deutschen Geschichte). Unter Mitarbeit von Dirk Hänisch, Jan-Bernd Lohmöller und Johann de Rijke. - Nahezu neuwertig. - **Siehe Abbildung Seite 22**

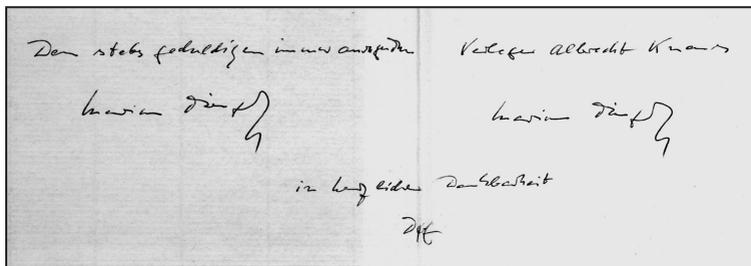
87. Feld, Charles und François Hincker (Hrsg.). Paris au Front d'Insurgé. La Commune en Images. (Paris), Livre-Club Diderot, (1971). Fol. 311, [1] S. mit zahlreichen, t/s. farb. Abbildungen. OLeinen (etwas unfrisch, sonst gut). [F607] **40,-**

Schönes Exemplar.

88. Fichte, Johann Gottlieb. Einige Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten. (Jena, Magnus Poser, 1954). Kl.-8°. 121, [1] S. OKarton (geringe Gebrauchsspuren). [G388] **20,-**

(Jenaer Reden und Schriften, 2). Nachdruck der Ausgabe bei Gabler, Jena und Leipzig, 1794. – GRATIS beiliegt: Fichte, Johann Gottlieb. Reden an die deutsche Nation. Mit einer Einleitung von Hermann Schneider. Leipzig, Kröner, 1924. - Schriftzug auf Innendeckel „Mit besten Empfehlungen vom Herausgeber“, gutes Exemplar.

89. Fickenscher, W. (Hrsg.). Die UdSSR. Enzyklopädie der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Leipzig, Verlag der Enzyklopädie, 1959. Gr.-8°. Mit Hunderten,





86

tls. farbigen Abbildungen, Karten und Klapp-
tafeln. 1104 S. OLeinen mit Vorderdeckeltitel.
[H128] 15,-

Erste Ausgabe. Gutes und sauberes Exemplar.

90. Finkelmeier, Konrad. Die braune
Apokalypse. Erlebnisbericht eines ehemaligen
Redakteurs der Arbeiterpresse aus der Zeit der
Nazityrannei. Mit Sonetten von Marga Pfeif-
fer. Weimar, Thüringer Volksverlag, 1947. 8°. 152 S. OBroschur (etwas lichtrandig).
[F932] 18,-

Erste Ausgabe. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst von
guter Erhaltung.

22

91. Fischer-Fabian, S. Der jüngste Tag.
Die Deutschen im späten Mittelalter. (Mün-
chen), Droemer Knaur, (1985). 8°. Mit zahl-
reichen Abbildungen auf Tafeln. 368 S.
OPappband mit OUm-schlag. [T144] 18,-

Erste Ausgabe. Das schöne Exemplar mit **eigenhändiger**
Widmung des Autors auf dem fliegenden Vorsatz.

92. Forsberg, Eduard. Die neuesten
Ereignisse Berlins. Der Kampf für Freiheit
und Recht der denkwürdigen Tage des 18.
u. 19. März 1848 und der daraus sieg-
reich hervorgegangenen Wiedergeburt
Deutschlands nebst sämtlichen Proklamatio-
nen, Bekanntmachungen, Erlassen, Auffor-
derungen, Berichten, Bedeutung ... Berlin,
Antiquariats-Presse, 1977. 12. 80 S. OLeinen
mit OSchutzumschlag. [F105] 15,-

Reprint der Ausgabe von 1848. Nummer 353 von 500
Exemplaren. - Nahezu verlagsfrisch.

93. Forsthoff, Ernst. Deutsche Geschichte
seit 1918 in Dokumenten. Stuttgart, Kröner,
(1938). Kl.-8°. 502, [42] S. OLeinen (Rücken
leicht lichtrandig, gering bestoßen).
[T275] 15,-

(Kröners Taschenausgabe, Band 113). Gutes Exemplar.

94. Franklin, Benjamin. Ein Leben für
den Fortschritt. Die Selbstbiographie des
grossen Amerikaners. Wien, Zell am See
und St. Gallen, Mirabell Verlag, o. J. (ca.
1955). Gr.-8°. Mit 16 Bildtafeln nach zeitge-
nössischen Stichen und Gemälden. 271,
[1] S. OHalbleinen (minimal bestoßen).
[H319] 15,-

Der Ausgabe liegt der Text der von Friedrich Kapp 1882
herausgegebenen ersten deutschen Übersetzung zugrunde.
Gutes und sauberes Exemplar.

95. Franklin. – Fay, Bernard. Franklin. The apostle of modern times. Boston, Little, Brown and Company, 1929. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen. 547, [1] S. OLeinen (Rücken verblichen, berieben und bestoßen).

[H328] 20,–

Erste Ausgabe. Innengelenke stärker brüchig, Buchblock gelockert, sonst sauber und gut erhalten.

96. Frankreich. – Konvolut von 5 politischen Schriften zu Frankreich. 1936. 8°. OLeinenbände und OHalbleinen (tfs. etwas lichtrandig und angestaubt). [G533] 20,–

1) Haller, Johannes. Tausend Jahre deutsch-französischer Beziehungen. Cotta, 1936. – 2) Dreyfus, Alfred. Fünf Jahre meines Lebens. Globus, ca. 1920. – 3) Frank, Walter. Nationalismus und Demokratie im Frankreich der dritten Republik (1871 bis 1918). Hanseatische Verlagsanstalt, 1942. – 4) Briand, Aristide. Frankreich und Deutschland. Mit einer Einleitung von Gustav Stresemann. Reissner, 1928. – 5) Burckhardt, Carl J. Richelieu. Der Aufstieg zur Macht. Callwey, 1950. - Allesamt gut erhalten.

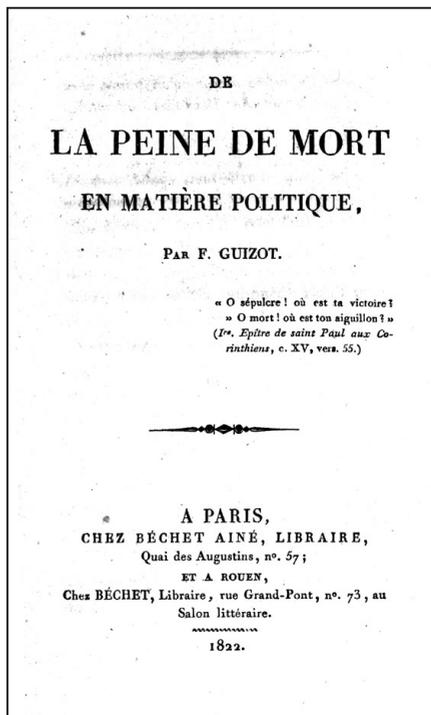
97. Franz, Günther. Der deutsche Bauernkrieg. Neue Ausgabe. München und Berlin, R. Oldenbourg, 1939. 8°. Mit 13 Textabbildungen und 3 mehrfach gefalteten Karten. 326 S. OLeinen. [D318] 18,–

Nur im Schnitt minimal fleckig, Vorsatz gestempelt, vereinzelte Bleistiftanstrichungen, wohl erhaltenes Exemplar.

98. Friedrich der Große. – Fritsch, Oskar. Friedrich der Große unser Held und Führer. München, Lehmann, 1934. Gr.-8°. Mit 31 Tiefdruckbildern auf Tafeln, 23 Textabbildungen, 4 Schlachtenplänen und einer Übersichtskarte. 128 S. OBroschur mit goldgeprägtem Rücken- und Vorderdeckeltitel (geringe Gebrauchsspuren). [C713] 17,–

Sauber und gut erhalten.

99. Friedrich Wilhelm. – Rothfels, Hans (Hrsg.). Tagebuch meiner Reise nach dem



108

Morgenlande 1869. Bericht des preußischen Kronprinzen über seine Reise zur Einweihung des Suez-Kanals. (Frankfurt am Main und Berlin), Propyläen, (1971). Gr.-8°. 107, [3] S. OPappband mit OSchuber. [T258] 15,–

Tadellos erhalten.

100. Friedrich, Werner. Die völkerrechtliche Stellung von Söldnertruppen im Kriege. (Bad Honnef), Bock und Herchen, 1978. 8°. 172 S. OBroschur. [F729X] 26,–

Erste Ausgabe. Nahezu neuwertig.

101. Die Gegenwart. Eine Halbmonatschrift. Herausgegeben von Ernst Benkard, Bernhard Guttman, Robert Haerdter, Albert Oeser und Benno Reifenberg. Jahrgang 1, Nr.

1-25 und Jahrgang 2, Nr. 1-24 = Nrn. 1-49.
in 2 Bdn. Freiburg im Breisgau, 1945. Gr.-4°.
Halbleinen der Zeit [A719] **100,-**

Die ersten beiden vollständigen Jahrgänge der Nachkriegs-zeitschrift mit zahlreichen Artikeln über die „Deutsche Frage“, die „Entnazifizierung“, die junge „Demokratie“, das „Bankwesen“, über Kunst und Kultur, „Barlach“, „Beckmann“, „Schickele“ etc. - Gebräunt, sehr ordentlich erhalten.

102. Geschichte der Deutschen Volkspolizei. Band 1: 1945-1961. Band 2: 1961-1985. 2. überarbeitete Auflage. 2 Bände. Berlin, Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1987. 8°. 367, [1] S.; 391, [1] S.; jeweils mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen mit OSchutzumschlag. (Einzig der OSchutzumschlag von Bd. I mit kleinem Fleck, der von Bd. II mit kleinen Randläsuren, sonst schön erhalten.).
[F096] **32,-**

Standardwerk. - In sehr schönem Zustand.

103. Gorbatschow. – Schachnasarow, Georgi. Preis der Freiheit. Eine Bilanz von Gorbatschows Berater. Bonn, Bouvier, 1996. Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 327, [1] S. OPappband mit OUm-schlag. [G519] **18,-**

Erste deutsche Ausgabe. Herausgegeben von Frank Brandenburg. – GRATIS beiliegt: Schmidt-Häuer, Christian. Michail Gorbatschow. Moskau im Aufbruch. München und Zürich, Piper, 1985 (OBroschur). - Das nahezu neuwertige Exemplar stammt aus der Bibliothek des Münchner Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) und ist mit einer **eigenhändigen Widmung des Herausgebers** versehen: „Dr. Albrecht Knaus zur Erinnerung. Herzlichst Ihr Frank Brandenburg. Neujahr 1999.“

104. Graf, Georg Engelbert. Die Landkarte Europas gestern und morgen. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 271, [1] S. OBroschur (Kapitale etwas lädiert, Randläsuren).
[C103] **38,-**

Erste Ausgabe. (Sozialistische Schriften zur Revolution). „Der Friedensvertrag von Versailles hat die Landkarte Europas von morgen entworfen. Schon jetzt zeigt sich jedem geschulten Auge, daß dieser Entwurf nicht dauernde Wirklichkeit gewinnen kann [...] Georg Engelbert Graf[s] allgemeinverständliche wissenschaftliche Sozialgeographie [ist ein] Leitfaden [...], um die verschleierte Bilanz des Völkerkrieges kritisch zu lesen und durch die Erkenntnis des nicht frisierten Rechnungsergebnisses den Weg zu einer gesunden, dauernden Sanierung unserer zerrütteten Wirtschaft und Kultur zu finden“ (Börsenblatt 13.8.1919). - Sauberes Exemplar. – Feilchenfeldt-Brandis 81b und S. 568f.

105. Gregorovius, Ferdinand. Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Vom V. bis zum XVI. Jahrhundert. 7 Bände. (München), Deutscher Taschenbuch Verlag, (1978). Kl.-8°. Mit 234 Abbildungen. OBroschur im OSchuber (nur dieser mit leichten Gebrauchsspuren).
[T607] **40,-**

Vollständige und überarbeitete Ausgabe in sieben Bänden nach der erstmals 1953-1957 erschienenen Ausgabe. Herausgegeben von Waldemar Kampf. - Schöne Exemplare.

106. Grossmann, Rudolf. Graphiker (1882–1941). Reichspräsident Schacht. Lithographie auf Karton. (ca. 1914). Darstellungsgröße: 250 x 150 mm. Blattgröße: 315 x 250 mm. [D674] **60,-**

Ausdrucksstarkes Porträt im Profil nach links des höchst umstrittenen Bankiers und Politikers Hjalmar Horace Greely Schacht (1877–1970), der ab 1916 die Nationalbank für Deutschland leitete. 1923 wurde er zum Reichswährungskommissar zur Sanierung der deutschen Währung berufen, wurde 1924-30 Reichsbankpräsident. Er plädierte schon 1932 für Hitler und stand der NSDAP nahe, wurde 1933 wiederum Reichsbankpräsident, 1934 dann Wirtschaftsminister, wobei er sich um weitgehend von der Partei unabhängige Wirtschaftspolitik bemühte. Am 31.5.1935 wurde Schacht zum Generalbevollmächtigten für die Wehrwirtschaft ernannt, doch Differenzen zwischen ihm und Hitler wie Goering führten am 2.1.1939 zu seiner Entlassung als Reichsbankpräsident. Wegen loser Kontakte zu Widerstandskreisen wurde er am 29.7.1944 verhaftet und nach Ravensbrück beziehungsweise Flossenbürg deportiert. Im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess wurde er 1946 freigesprochen. – Aus „Kunst und Künstler“ XXIV, 4. - Wöhlerhalten. Beiliegt das originale Seidenschutzpapier mit dem gedruckten Titel des Bildes.

107. Guha, Samar. The Mahatma and the Netaji. Two Men of Destiny of India. Neu Delhi, Sterling, (1986). 8°. 244 S. OLeinen mit OSchutzumschlag (nur dieser etwas unfrisch).

[F500] 38,-

Gutes Exemplar.

108. Guizot, F[rançois Pierre Guillaume].

De la peine de mort en matière politique. Paris und Rouen, Béchét Ainé und Béchét, 1822. 8°. XXII, 185, [3] S. Flexible Broschur.

[G543] 220,-

Erste Ausgabe. Der konservative französische Historiker, Schriftsteller und Staatsmann François Pierre Guillaume Guizot (1787-1874) diskutiert in seiner Schrift die abschreckende Wirkung der Todesstrafe sowie das Recht und die Pflicht des Staates, sie einzusetzen. Guizot hegt starke Zweifel an der abschreckenden Wirkung des Henkers und plädiert dafür, zwischen politisch motivierten Taten und solchen, die von rein krimineller Energie motiviert sind, zu unterscheiden. Auf jeden Fall sollte der Staat sein Recht der Begnadigung in angemessener Weise nutzen. Guizots Werk reflektiert als eines der ersten die moderne Debatte über die Todesstrafe. Von „De la peine de mort en matière politique“ erschien im gleichen Jahr noch eine zweite Auflage, eine dritte folgte im Jahr 1828. So angesehen das schriftstellerische und theoretische Werk Guizots war, so stark stand sein politisches Wirken in der Kritik: Neben Fürst von Metternich wurde er im Vorwort des Kommunistischen Manifests als Feind des Kommunismus gebrandmarkt, aber auch in Frankreich sorgte seine harte restaurative Haltung für Unmut. - Das unbeschnittene Exemplar in schöner Erhaltung.

109. Habe, Hans. Israel und die Krise der Intellektuellen. (Olten, Walter, 1970). 8°. 23, [1] S. OBroschur (minimal angestaubt).

[G514] 16,-

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

110. Hallen, Andreas und Diethart Krebs.

Revolution und Fotografie. Berlin 1918/19. (Berlin), Nishen, (1989). 4°. Mit zahlreichen Abbildungen. 302, [2] S. Illustr. OKarton.

[F594] 30,-

Sehr frisch und wohlherhalten.

111. Hanfstaengel, Ernst. Zwischen Weibem und Braunem Haus. Memoiren eines politischen Außenseiters. München, Piper, (1970). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 402, [1] S. OLeinen mit OUm-schlag (dieser mit mäßigen Gebrauchsspuren unten Randläsuren mit Tesafilm geklebt).

[T266] 16,-

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

112. Harnisch, Johannes W. (Hrsg.). Skizzen und Stimmungen aus dem Weimar der Nationalversammlung. Zeichnungen von Hildegard Arminius. Mit Text von Johannes W. Harnisch. Berlin, August Scharl, (1919). Fol. [2], 76 S. mit zahlreichen tfs. getönten Abbildungen. OPappband mit montierter Vorderdeckelillustration (gering angestaubt).

[D011] 32,-

Erste Ausgabe. Sauberes Exemplar.

113. Harttung, Arnold. Die VN-Resolutionen zum Nahost-Konflikt. (Berlin), Berlin Verlag, (1978). 8°. 342, [2] S. mit einigen Karten. Illustr. OBroschur. [F339] 30,-

Erste Ausgabe. (Völkerrecht und Politik, Band 5.). Gutes Exemplar.

114. Harttung, Arnold. Die VN-Resolutionen zum Nahost-Konflikt. (Berlin), Berlin Verlag, (1978). 8°. 342, [2] S. mit einigen Karten. Illustr. OBroschur. [F338] 30,-

Erste Ausgabe. (Völkerrecht und Politik, Band 5.). Gutes Exemplar.

115. Heidegger, Martin. 2 Werke des deutschen Philosophen. OPappband und OBroschur. (letztere etwas lichtrandig).

[G384] 18,-

**Max
Horkheimer
Vernunft
und
Selbsterhaltung**

*Für Dr. Albrecht Kraus
zur Commemoration von Diet Hoffen
zu Montaguola und Lugano
am 22. Oktober 1970
von
Max Horkheimer*

S. Fischer

129

1) Aus der Erfahrung des Denkens. Pfullingen, Neske, 1947. – 2) Was ist Metaphysik? Frankfurt am Main, Klostermann, 1943. – Beiligt: Lukacs, Georg, „Heidegger redivivus“ (Martin Heidegger, Platons Lehre von der Wahrheit, mit einem Brief über den „Humanismus“). A. Francke, Bern 1947). SS. 37-62; aus: Sinn und Form. Beiträge zur Literatur. Erstes Jahr, Heft 1-6. - Gute Exemplare.

116. Heidegger, Martin. Übungen für Anfänger. Schillers Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen. Wintersemester 1936/37. Marbach am Neckar, Deutsche Schillergesellschaft, 2005. Kl.-8°. Mit einigen Faksimiles. 206 S. OPappband mit OUm-schlag. [G382] **25,-**

26

(Marbacher Bibliothek, Band 8). Tadellos erhalten (noch in Folie eingeschweißt).

117. Heidegger, Martin. Vom Wesen der Wahrheit. Frankfurt am Main, Klostermann, (1943). 8°. 28 S. OBroschur (leicht lichtrandig). [G374] **20,-**

Erste Ausgabe. Beiligt: Heidegger, Martin. Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung. Frankfurt am Main, Klostermann, 1944. OBroschur (leicht lichtrandig). Erste Ausgabe von guter Erhaltung. - Vereinzelt mit Bleistiftanstreichungen, sauber und gut erhalten. – Saß 36.

118. Heinemann, Ulrich. Ein konservativer Rebell. Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg und der 20. Juli. (Berlin), Siedler, (1990). Gr.-8°. 352, [2] S. OLeinen mit OSchutzumschlag [C706] **15,-**

Erste Ausgabe. Gutes und sauberes Exemplar.

119. Heinrich II. – Günther, Heinrich. Kaiser Heinrich II., der Heilige. Kempten und München, Kösel'sche Buchhandlung, 1904. Gr.-8°. Mit 1 Kunstbeilage und 52 Textabbildungen. 102 S. Illustrierter OPappband mit filigranem Jugendstildekor (leichte Gebrauchsspuren). [H327] **15,-**
Gutes Exemplar.

120. Helmert, Heinz, und Hansjürgen Usczeck. Europäische Befreiungskriege 1808 bis 1814/15. Militärischer Verlauf. (Berlin), Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, (1976). 8°. Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. 449, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (leichte Gebrauchsspuren). [C231] **15,-**

Erste Ausgabe. (Kleine Militärgeschichte). Gutes Exemplar.

121. Heradstveit, Daniel. Nahost-Guerillas. Eine politische Studie. Berlin, Berlin Verlag,

(1973). 8°. 261, [3] S. Illustr. OBroschur.
(Einband geringfügig lichtrandig, sonst gut).
[F082] 35,-

Erste Ausgabe. Aus dem Norwegischen von Arnold Hartung. - Sauberes und gutes Exemplar.

122. Heydecker, Joe, und Johannes Leeb.

Der Nürnberger Prozeß. Neue Dokumente, Erkenntnisse und Analysen. Frankfurt am Main/Wien/Zürich, Gutenberg, 1979. Gr.-8°. 528 S. OLeinen mit OSchutzumschlag.
[B948] 18,-

Absolut neuwertiges Exemplar.

123. Hindenburg. – Helmholt, Hans F.

Hindenburg. Das Leben eines Deutschen. Karlsruhe, Schille, (1926). 4°. Frontispiz, 328 S. mit Hunderten von Textbildern, Illustrationen und Tafeln. OHalbleder mit Goldprägung. [B554] 34,-

Standardwerk. - Einband etwas unfrisch, Kanten und Kapitale etwas berieben, Buchblock leicht gelockert, sonst gutes Exemplar.

124. Hindenburg. – Hofmann, Wolfgang

(Hrsg.). Hindenburg-Album des Kladdera-datsch. Texte von Paul Warncke, Max Brinkmann, Max Friedlaender, Otto Wenck u. a. Zeichnungen von Gustav Brandt, Arthur Johnson, Willibald Krain u. a. Berlin, A. Hofmann, (1927). Gr.-4°. 53, [3] S. mit vielen, oft farbigen Abbildungen. Farbig illustr. OKarton (Rücken an Kapitalen gelöst, recht sauber).
[A722] 32,-

Erste Ausgabe. Gleichmäßig etwas gebräunt, sehr sauber.

125. Hindenburg. – Maser, Werner. Hindenburg. Eine politische Biographie. Rastatt, Moewig Verlag, 1989. Gr.-8°. 399, [1] S. OPappband mit OUmschlag. [T225] 20,-

Erste Ausgabe. „Je nach Sichtweise wird er als größter deutscher Feldherr des Ersten Weltkriegs verehrt oder als Totengräber der Weimarer Republik verdammt: Paul von Hindenburg (1847-1934). Der renommierte Historiker Werner Maser schildert in seiner politischen Biographie Leben und Werk des Heerführers und Politikers. Mit wissenschaftlicher Akribie, doch in betont leserfreundlicher Form würdigt er das Wirken Hindenburgs vor dem Hintergrund der deutschen und europäischen Geschichte und entwirft ein in vielerlei Hinsicht neues Bild dieser historischen Persönlichkeit“ (Umschlagtext). - Gutes und sauberes Exemplar.

126. Ho Chi Minh. President Ho Chi Minh Answers President L. B. Johnson. Hanoi, Foreign Languages Publishing House, 1967. 8°. 28, [3] S. OBroschur (leicht lichtrandig).
[F444] 15,-

Erste Ausgabe. Seltene Broschüre. - Gutes Exemplar.

127. Hofmiller, Josef. Revolutionstagebuch 1918/19. Aus den Tagen der Münchner Revolution. Leipzig, Karl Rauch, (1938). 8°. 307, [1] S. OLeinen (Rücken verblasst, leicht unfrisch). [G526] 20,-

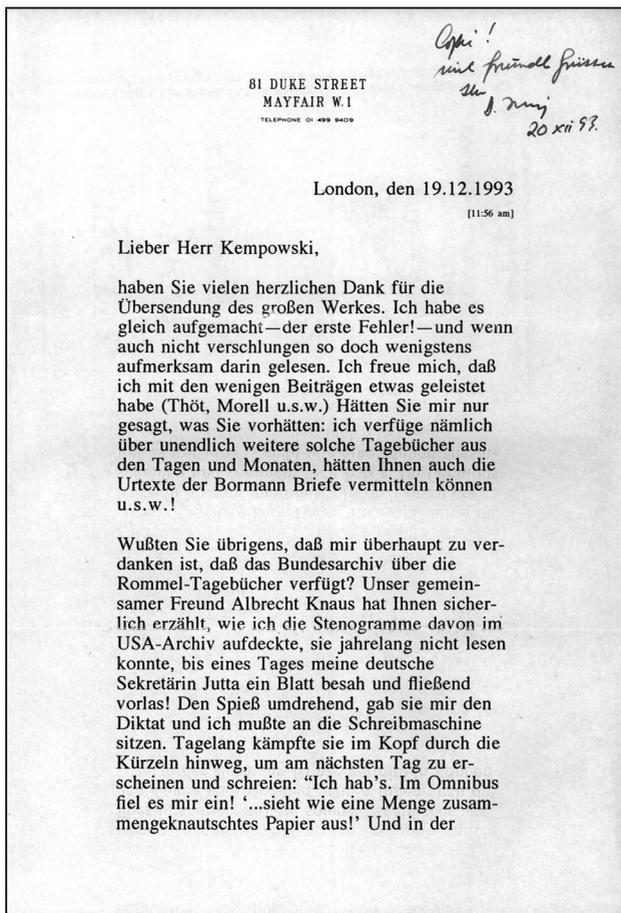
(Schriften, 2. Band.). Vereinzelt Bleistifanstreichungen, sonst gut erhalten.

128. Horkheimer, Max. 2 Werke des deutschen Soziologen und Philosophen. 1970-71. Kl.-8°. OBroschuren. [T770] 15,-

Erste Ausgaben. Vorhanden: 1) Horkheimer. Anfänge der bürgerlichen Geschichtsphilosophie – Hegel und das Problem der Metaphysik – Montaigne und die Funktion der Skepsis. Frankfurt am Main, Fischer, 1971. – 2) Horkheimer. Die Sehnsucht nach dem ganz Anderen. Ein Interview mit Kommentar von Helmut Gumnior. Hamburg, Furchel-Verlag, 1970. - Gute und saubere Exemplare.

Mit Widmung Max Horkheimers

129. Horkheimer, Max. Vernunft und Selbsterhaltung. (Frankfurt am Main), S. Fischer, (1970). 8°. 57, [3] S. OBroschur.
[G380] 280,-



134

Erste Ausgabe. Dieser große Essay Max Horkheimers (1895-1973) entstand im Winter 1941/42 und lag bis 1970 nur in hektographierter Form in der Festschrift für den Philosophen Walter Benjamin vor, die Horkheimer und Adorno 1942 herausgegeben hatten. Horkheimer versucht darin „zu artikulieren, was Benjamin zwei Jahre zuvor in den Tod getrieben hatte: die Verzweigung des Intellektuellen vor dem im Zenit seiner Macht stehenden Faschismus“ (Klappentext). Titelblatt des schönen Exemplars mit **eigenhändiger, 5-zeiliger Widmung des Verfassers** an den Verleger Albrecht Knaus (1913-2007) in filigraner Schrift: „Für Dr. Albrecht Knaus zur Erinnerung an das Treffen in Montagnola und Lugano am 22. Oktober 1970 von Max Horkheimer“. - **Siehe Abbildung**

130. Hsü, Shuhsi. How the Far Eastern War was begun. Shanghai, Kelly & Walsh, 1938. 8°. [8], 97, [3] S. OBroschur (minimale Gebrauchsspuren). [B661] **26,-**

Erste Ausgabe. (Political and Economic Studies 2). Interessantes Dokument zur Theorie der internationalen Politik. - Sehr sauber und schön erhalten.

131. Hume, David. 2 Werke des schottischen Philosophen, Ökonoms und Histori-

kers. (Frankfurt am Main), Suhrkamp, (2007).
8°. OBroschuren. [G515] 15,-

1) Über Moral. Kommentar von Herlinde Pauer-Studer. –
2) Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand.
Mit Ergänzungen aus dem „Traktat über die menschliche
Natur“. Kommentar von Lambert Wiesing. - Schöne
Exemplare.

132. Illustrierte Kriegs-Chronik. Gedenkbuch an den Deutsch-Französischen Feldzug von 1870-1871. Initialen, Porträts, Kriegsbilder, Militär- und Marinebilder, Städteansichten, Karten und Pläne. Leipzig, J. J. Weber, 1871. Fol. Mit Porträtafeln, zahlreichen Tafeln und Textholzschnitten und einer farbigen Faltkarte. X, 456 S. Roter OLeinenband mit reicher Goldprägung (Gelenke und Rücken brüchig, Rücken an Kapitalen abgeplatzt mit Fehlstellen, bestoßen und angestaubt). [J115] 45,-

Erste Ausgabe. Umfangreiche, aufwändig illustrierte Kriegschronik im Stil der Zeitungen um die Jahrhundertwende aufgemacht. Inhalt: Von dem Vorwand bis hin zu den Friedensverhandlungen in Frankfurt. Mit einem Kriegskalender vom 4. Juli 1870 bis 20. Mai 1871. - Nur geringe Gebrauchsspuren, innen sehr schönes, vollständiges und sauberes Exemplar.

133. Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED (Hrsg.). Deutsche Widerstandskämpfer 1933-1945. 2 Bände. Berlin, Dietz, 1970. Gr.-8°. 659, [1] S.; 582, [2] S. mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen mit OSchutzumschlag. (Nur die Schutzumschläge leicht unfrisch, etwas licht-randig und mit geringen Randläsuren). [B877] 18,-

Erste Ausgabe. Als Autoren für dieses lexikalisch aufgebaute Standardwerk zeichnen u.a. Luise Kraushaar u. Hans Dress verantwortlich. - Sehr schön erhalten.

134. Irving, David. Briefkopie mit fünfzeiligem eigenhändigen Vermerk. London, 20.12.1993. 29,5 x 21 cm. 2 S. [G355] 140,-

Inhaltsreicher Brief an den Schriftsteller Walter Kempowski (1929-2007) in Xerokopie; auf der ersten Seite hat **David Irving in blauer Tinte** vermerkt: „Copiel Mit freundl Grüßen Ihr D. Irving 20 XII 93“.

Irving bedankt sich bei Kempowski für die „Übersendung des großen Werkes“ (Echolot 1993). Er beschwert sich darüber, dass er nachdem er dem Bundesarchiv zahlreiche Tagebücher geschenkt und Informationen übermittelt hatte, ihm das Archiv „seit dem 1. Juli auf Geheiß des Innenministers Hausverbot“ erteilt hat.

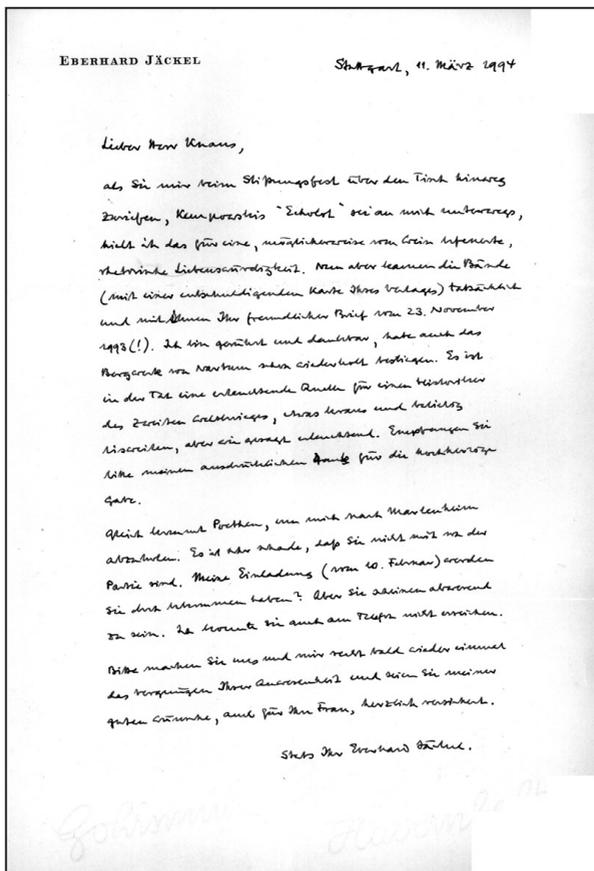
Hintergrund war die aus seiner historischen Tätigkeit hervorgegangene Leugnung der Naziverbrechen und des Holocaust: „und infolgedessen [muss] mir die ganze Sammlung Irving [zurückgesendet werden], die aus einer halben Tonne Unterlagen besteht. Und kein Schriftsteller, kein deutscher Akademiker erhebt die Stimme des Protestes. Na ja, komische Zustände herrschen bei Ihnen jetzt. Am 13. Januar eine Geldstrafe von DM 30.000 aus dem gleichen Grunde, weil ich die Meinung äußerte, daß die den Touristen in Auschwitz gezeigte ‚Gaskammer‘ eine Atrappe sei, was von der Direktion des Lagers längst bestätigt worden ist. (Wer weiß davon aber in der BRD?). Und dazu noch am 9. November (!). Aufenthaltsverbot gegen mich für die BRD. Deutschlands Verlust! Wie lange noch bis das deutsche Volk die Auschwitz-Lüge überwindet? Bei diesen Methoden nie!“ - Kaum Gebrauchsspuren, wohl erhalten. - **Siehe Abbildungen**

135. Israel. – Rivlin, Gershon. Die Verteidigungsarmee Israels 1948-1958. (Israel, Arieli und Yefeth Druckerei, 1958). 4°. 250 S. mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen. [B555] 15,-

Text in Deutsch und Hebräisch. - Ein Bildbericht zusammengestellt und bearbeitet von Oberst-Leutnant Gershon Rivlin. Mit einer Einleitung von David Ben-Gurion. - Kleine Stauchung an unterer Kapitale, sonst schönes und sauberes Exemplar.

Copiel!
mit freundl Grüßen
I. Irving
20 XII 93.

134



137 „Kempowski: etwas kraus und beliebig, aber erleuchtend“

136. Israel. – Wengler, Wilhelm u. Josef Tittel (Hrsg.). Dokumente zum arabisch israelischen Konflikt. Die Beschlüsse der Organe der Vereinten Nationen. Berlin, Berlin Verlag, 1971. 8°. 207, [1] S., 2 (1 ausklappb.) Karten. OPappband im OUMschlag. [B583] 35,–

(Quellen zum Internationalen Recht). Standardwerk zur Quellenlage des Nahostkonflikts. - Texte in englischer Sprache. - OUMschlag leicht unfrisch, sonst tadelloses Exemplar.

137. Jäckel, Eberhard. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Stuttgart, 11. März 1994. 29,5 x 21 cm. 1 S. [G501] 120,–

Ausführlicher Brief des deutschen Historikers (geb. 1929) an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007) über Walter Kempowskis Hauptwerk „Echolot“: „Lieber Herr Knaus, als Sie mir beim Stiftungsfest über den Tisch hinweg zuriefen, Kempowskis ‚Echolot‘ sei an mich unterwegs, hielt ich das für eine, möglicherweise rhetorische Liebenswürdigkeit. Nun aber kamen die Bände ... Ich bin gerührt und dankbar, habe auch das Bergwerk von Nartum schon wiederholt bestiegen. Es ist in der Tat

eine erleuchtende Quelle für einen Historiker des Zweiten Weltkrieges, etwas kraus und beliebig bisweilen, aber wie gesagt erleuchtend⁴. - Auf Gohrsmühle-Briefpapier mit gedruckten Namen „Eberhard Jäckel“. - Tadellos erhalten, schöner eigenhändiger Brief in blauer Tinte und dem zarten, charakteristischen Duktus von Eberhard Jäckel. - **Siehe Abbildung**

138. Jacobeit, Sigrid und Wolfgang. Illustrierte Alltagsgeschichte des deutschen Volkes. 1810-1900. Leipzig, Jena und Berlin, Urania, (1987). 4°. Mit zahlreichen, t.s. farbigen Abbildungen nach Fotografien. 335, [1] S. OLeinen mit OUm Schlag. [E181] **18,-**

Erste Ausgabe. Aufwändig gestalteter Bildband. - Wohlerhalten.

139. Jacobsen, Hans Henrik. Flüchtling in einem fremden Land. Aus Ostpreußen nach Dänemark. (Herning), Systime, (1992). Gr.-8°. 94 S. mit zahlreichen Abbildungen. OBroschur [F447] **22,-**

Erste Ausgabe. Sehr frisch und wohlerhalten.

140. Jacoby, Edmund (Hrsg.). Lexikon linker Leitfiguren. Zweite Auflage. Frankfurt am Main und Wien, Büchergilde Gutenberg, 1989. 8°. Mit vielen Porträts. 422, [2] S. Roter OLeinenband. [D400] **18,-**

Ausführliche Biographien der wichtigsten Kommunisten, Sozialisten und progressiven Politiker, Staatsmänner, Theoretiker, Philosophen etc. - Tadellos erhalten.

141. Jaspers, Karl. 4 Werke des deutschen Philosophen. 1931-1958. OLeinen und OBroschuren. [T283] **15,-**

1) Einführung in die Philosophie. München, Piper, 1953. OLeinen mit OUm Schlag. - 2) Die geistige Situation der Zeit. Berlin und Leipzig, de Gruyter, 1931. OLeinen. - 3) Wahrheit, Freiheit und Friede - Hannah Arendt. Karl Jaspers. Reden zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1958. München, Piper, 1958. - 4) Die Antwort an Sigrid Undset. Mit Beiträgen über die Wissenschaft im Hitlerstaat und den neuen Geist der

Universität. Konstanz, Südverlag, 1947 (Papierbedingt gebräunt, OBroschur mit Randläsuren). - Soweit nicht anders angegeben, allesamt gut erhalten.

142. Jaspers, Karl. Dankesschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. Basel, 24. Februar 1958. 21 x 15 cm. 1 S. auf Doppelblatt.

[G358] **38,-**

Dank für Glückwünsche zu seinen 75. Geburtstag, datiert in der Austrasse 126 in Basel: „Die mir entgegengebrachte Gesinnung erfüllt mich mit dem schönen Bewußtsein, nicht fremd in dieser Welt und vielen Menschen willkommen zu sein. Dankbar für diese Wirklichkeit kehre ich ermutigt zu meiner Arbeit zurück⁴. - **Eigenhändig unterschrieben** in schwarz-grauer Tinte mit vollem Namen „Karl Jaspers⁴. - Mittelknick und blasser Eingangsstempel oben rechts, auf dem Respektblatt eigenhändige Notizen in Blei- und Buntstift von dem Verleger Albrecht Knaus (wohl in Stenographie). - **Siehe Abbildung Seite 32**

143. Jaspers, Karl. Die grossen Philosophen. Band 1 (Alles Erschienene). München, Piper, (1957). Gr.-8°. 968, [4] S. OLeinen.

[G363] **30,-**

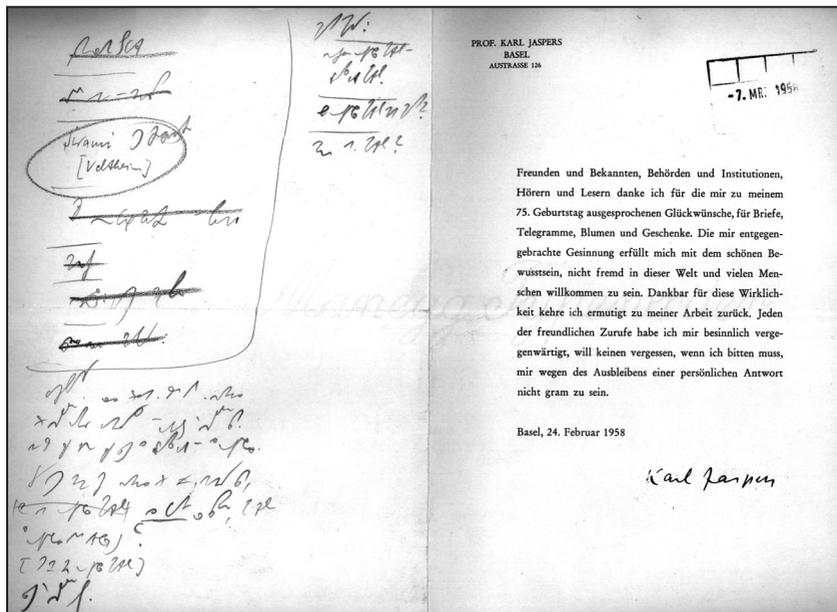
Erste Ausgabe. Das erste einer von ursprünglich auf drei Werke angelegten Darstellung über die großen Philosophen, die mit ihrem Denken die Geschichte der Menschheit bestimmt haben. Erst 1981 erschien eine Fortführung mit Aufzeichnungen aus dem Nachlass. - Schönes Exemplar.

144. Jaspers, Karl. Die Schuldfrage. Heidelberg, Lambert Schneider, 1946. Kl.-8°. 106 S. OBroschur (etwas lichtrandig). [T282] **35,-**

Erste Ausgabe. Aus einer Vorlesungsreihe im Wintersemester 1945-46 in Heidelberg über die geistige Situation im Nachkriegsdeutschland. - Papierbedingt an den Rändern leicht gebräunt, sonst von guter Erhaltung.

145. Jaspers, Karl. Rechenschaft und Ausblick. Reden und Aufsätze. München, Piper, (1951). Gr.-8°. 368, [4] S. OLeinen (Kapitale leicht gestaucht, Rücken minimal verblasst).

[T284] **40,-**



142

Erste Ausgabe. Das gut erhaltene Exemplar stammt aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit dessen Prägestempel auf dem Titelblatt. – Hersch, 1980, 145.

146. Jaspers, Karl. Vom Ursprung und Ziel der Geschichte. (Dritte Auflage) München, Piper, (1952). Gr.-8°. 349, [3] S. OLeinen (Rücken leicht verblasst, minimale Druckstelle auf Vorderdeckel). [T281] **50,-**

Beilieg: Eine **handschriftlich nummerierte Eintrittskarte** zur „feierlichen Überreichung des Friedenspreises an Karl Jaspers“ am 28. September 1958 in der Frankfurter Paulskirche sowie ein Zeitungsartikel aus der *Welt* mit der gesamten Rede Jaspers anlässlich der Ehrung. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gutes Exemplar.

147. Jaspers. – Baumgarten, Eduard. Zur Erinnerung an die Jaspers'sche Form, Streitgespräche – feindlich und freundlich – fort und fort in Gang zu halten. Sonderdruck aus Erinnerungen an Karl Jaspers. München, 32

Piper, 1974. 8°. SS 123-46. OBroschur (gering unfrisch). [T285] **40,-**

Herausgegeben von Klaus Piper und Hans Saner. - Auf dem Vorsatz **eigenhändige Widmung** des Autors Eduard Baumgarten an den Verleger Albrecht Knaus (1913-2007).

148. Johnson, Douglas u. Madelaine. The Age of Illusion: Art and Politics in France 1918-1940. New York, Rizzoli, (1987). 4°. 160 S. mit zahlreichen, tfs. farb. Abbildungen. OPappband mit OSchutzumschlag (dieser etwas angestaubt). [B781] **15,-**

Erste Ausgabe. Gut erhalten.

149. Jukes, Geoffrey. The Defence of Moscow. (London, Macdonald & Co., 1970). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 158, [2] S. Illustrierte OBroschur (leichte Gebrauchsspuren). [E645] **15,-**

Gutes Exemplar.

150. Kahler, Erich. Die Verantwortung des Geistes. Gesammelte Aufsätze. (Frankfurt am Main), S. Fischer, 1952. 8°. 298, [4] S. OLeinen. [T747] **15,-**

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

151. Kant, Immanuel. Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre. Königsberg, Friedrich Nicolovius, 1797. 8°. X, 190, [2] S. Pappband mit Buntpapierbezug und Rückenschild (etwas berieben und bestoßen).

[G366] **280,-**

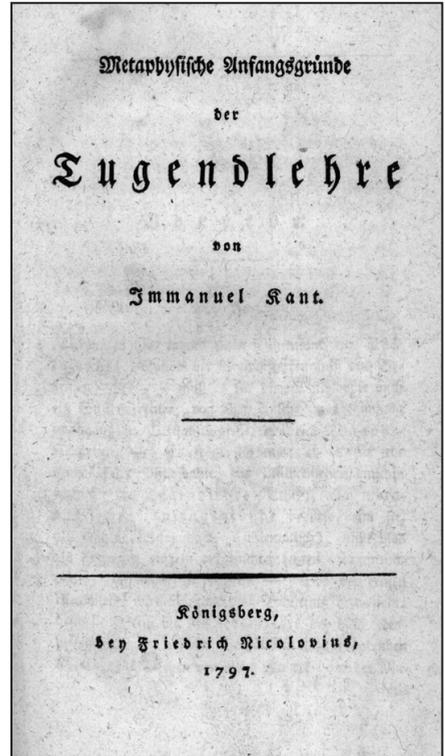
Erste Ausgabe. (Metaphysik der Sitten, 2. Band). Ohne den meist fehlenden Obertitel „Die Metaphysik der Sitten“, als deren zweiter Teil dieses Werk erschien: „Handle äußerlich so, daß der freie Gebrauch deiner Willkür mit der Freiheit von jedermann nach einem allgemeinen Gesetz zusammenbestehen könne.“ Dieses oberste Rechtsprinzip formulierte Kant im ersten Teil der „Metaphysik der Sitten“, der „Rechtslehre“ (1797).

Bereits bei Erscheinen zog der Text die Kritik auf sich, er weise in seiner Anordnung Unstimmigkeiten auf, sei partiell unverständlich. „Insgesamt handelt es sich [bei dem zweibändigen Werk] um eine Pflichtenlehre, eine Lehre der Normen des äußeren und inneren Gebrauchs unserer Willkür“ (Volpi, 447).

Bis auf kleines Fleckchen auf dem Titel sehr sauber und durchgehend sehr schön erhalten. Das Buch stammt aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007), auf dem vorderen Innendeckel mit dessen **eigenhändigem** Eintrag: „Von Dr. Ulrich Wechsler [Vorstandsvorsitzender der Stiftung Literaturhaus München] mir zum 90. am 5. V. 2003. A. Knaus“. – Wärdä 176. - Adickes 90. - **Siehe Abbildung**

152. Kant. – Gross, Felix (Hrsg.). Immanuel Kant's sämtliche Werke in sechs Bänden. Mischauflage. 6 Bände Leipzig, Insel, o. J., ca. 1920. Kl.-8°. OLeinen (minimale Gebrauchsspuren). [T269] **120,-**

Vermischte Schriften – Naturwissenschaftliche Schriften – Kritik der reinen Vernunft – Kleinere philosophische Schriften – Moralische Schriften – Ästhetische und religionsphilosophische Schriften. – Erster Band mit eingeklebter Briefmarke mit dem Konterfei des Philosophen auf dem fliegenden Vorsatz. Gute und wohlerhaltene Exemplare.



151

153. Kant. – Hochdorf, Max. Das Kantbuch. Immanuel Kants Leben und Lehre. Berlin, Bong & Co., (1924). 8°. Mit einem Frontispiz. 276, [4] S. OHalbleder mit Goldprägung (etwas berieben und bestoßen).

[T733] **35,-**

Erste Ausgabe. GRATIS liegt bei: **Kant-Brevier**, herausgegeben von Johannes Pfeiffer, Hamburg 1947. - Gut erhalten.

154. Kärnten. – Steinacher, Hans. In Kärntens Freiheitskampf. Meine Erinnerungen an Kärntens Ringen um Freiheit und Einheit in den Abwehrkämpfen 1918/19 und um die Volksabstimmung 1920. 3. Auflage. Kla-

genfurt, Johannes Heyn, (1981). 8°. 452, [4] S. mit Abbildungen. OLeinen mit Oschutzumschlag. [A998] 16,–

Schöner Band, tadellos erhalten.

155. Kaufmann, R. v. Frankreich und der 16. Mai 1877. Eine Studie von R. v. K. Berlin, Vahlen, 1877. 8°. 54 S. Pappband der Zeit mit aufgeklebtem Titelblatt der OBroschur (mit mäßigen Gebrauchsspuren). [F330] 18,–

Erste Ausgabe. Büchlein über den Brief des französischen Präsidenten General Mac Mahon an den Minister Jules Simon und den darauf folgenden Kabinettswechsel. - Gut erhalten. - Katalog der Bibliographie des Deutschen Reichstages III, 821.

156. Kautsky, Karl. Demokratie oder Diktatur. Zweite Auflage. Berlin, Paul Cassirer, 1918. 8°. 46, [2] S. OBroschur (an Rücken und Rändern brüchig und lädiert). [A005] 38,–

(Sozialistische Schriften zur Revolution). „Wohin treiben wir? Siegt das Recht oder die Gewalt? Was ist das Recht und das eherner Gesetz des Sozialismus? Niemals drängte die Stunde heftiger zur Klärung dieser Frage als heute, da der Streit um die Nationalversammlung die Geister immermehr zu verwirren droht. Karl Kautsky tritt unter Einsatz seiner theoretischen Führerschaft gegen jeden Abbau der demokratischen Ideale auf. [...] Kautskys Streitschrift ist berufen, der Katechismus aller wahrhaften und ehrlichen Sozialisten zu werden, und ist zugleich eine Werbeschrift für die wirklichen Ziele der deutschen Republik“ (Börsenblatt 11.12.1918). - Kautsky war in London lange Zeit Mitarbeiter von Friedrich Engels gewesen: Neben Eduard Bernstein war er Verfasser des Erfurter Programms der SPD (1891), mit dem er wesentlich zur Durchsetzung marxistischen Gedankenguts in der deutschen Sozialdemokratie beitrug. Als Mann des Ausgleichs und der linken Mitte bekämpfte er aber sowohl den Revisionismus Bernsteins als auch den revolutionären Radikalismus Rosa Luxemburgs. - Durchgehend frisch. - Feilchenfeldt-Brandis 102.2 und S. 568f.

157. Kautsky, Karl. Habsburgs Glück und Ende. Berlin, Paul Cassirer, 1918. 8°. 81, [3] S. OBroschur (bestoßen und mit Knickspuren). [C095] 27,–

34

Erste Ausgabe. (Sozialistische Schriften zur Revolution). Karl Kautskys (1854–1938) Werk ist ein Abgesang auf die Habsburger Monarchie. Er schreibt über deren Zusammenbruch „nicht nur als Österreicher oder Tscheche, sondern als Sozialist [...] Er gibt eine Skizze der Kräfte, die Habsburg aufbauten und wieder abgebaut haben [...], und wenn Kautsky als Marxist historisch den Treibkräften nachgeht und ihrer ökonomischen Bedingtheit, meidet er Gelehrsamkeit und spricht allgemein zu allen“ (Börsenblatt 30.11.1918). - Sauber. - Feilchenfeldt-Brandis 103 und S. 568f.

158. Kautsky, Karl. Die Sozialisierung der Landwirtschaft. Mit einem Anhang: Der Bauer als Erzieher von A. Hofer. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 133, [3] S. OBroschur. [C096] 28,–

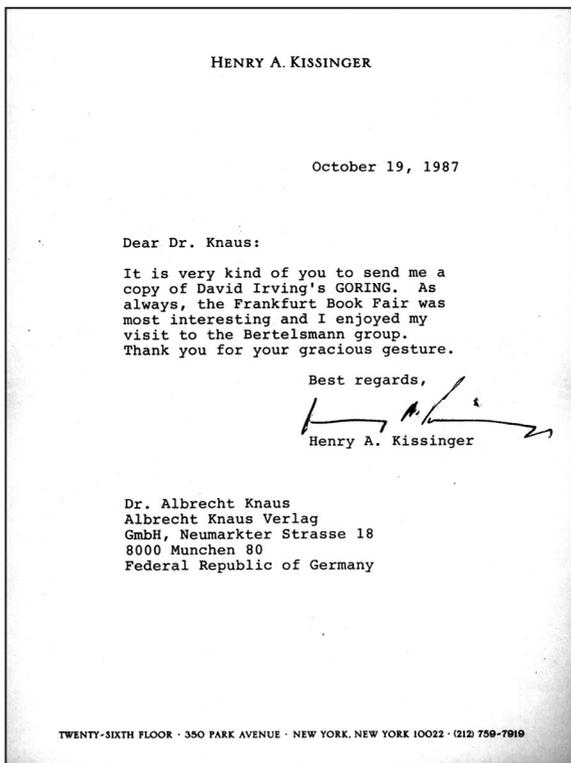
Erste Ausgabe. (Sozialistische Schriften zur Revolution). Karl Kautsky (1854–1938) gibt „in diesem Buch eine gedrängte Übersicht der Beziehungen der Landwirtschaft zu Kapitalismus, zur Übergangswirtschaft und zum Sozialismus unter Herausarbeitung der gerade heute aktuellsten Aufgabe der Sozialisierung der Landwirtschaft, der Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung, der Besitzveränderung [...] im Rahmen des Sozialismus“ (Börsenblatt 10.7.1919). - Schönes Exemplar. - Feilchenfeldt-Brandis 104.1 und S. 568f.

159. Kautsky, Karl. Thomas More und seine Utopie. Mit einer historischen Einleitung. Berlin, Dietz Nachf., (1947). 8°. 334, [2] S. OBroschur (etwas brüchig und tls. lädiert). [A799] 14,–

Gleichmäßig gebräunt, sauber. - Beiliegt: Engels, Friedrich. Ueber die Gewalttheorie. Gewalt und Oekonomie bei der Herstellung des neuen Deutschen Reiches. Berlin 1946.

160. Kellor, Frances. American Arbitration. Ist History, Functions and Achievements. New York und London, Harper & Brothers, (1948). 8°. 262 S. OKunstedler. [F956] 15,–

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.



163

161. Kierkegaard, Sören. Tagebücher 1834 - 1855. (Vierte Auflage). (München), Kösel, (1953). Kl.-8°. 663, [1] S. OLeinen.

[G516] 16,-

Einige Seiten mit kleinen Knickspuren, sonst gut und sauber erhalten.

162. Kierkegaard, Sören. Werke in fünf Bänden. Reinbek, Rowohlt, 1961-62. Kl.-8°. OBroschuren (geringe Gebrauchsspuren).

[G513] 25,-

(Rowohlts Klassiker der Literatur und Wissenschaft). Der Begriff Angst. Übersetzt und mit Glossar, Bibliographie sowie einem Essay „Zum Verständnis des Werkes“ hrsg. Von Liselotte Richter. – 2) Die Wiederholung; Die Krise und eine Krise im Leben einer Schauspielerin. Mit Erin-

nerungen an Kierkegaard von Hans Bröchner. Übersetzt und mit Glossar, Bibliographie sowie einem Essay „Zum Verständnis der Werke“ hrsg. Von Liselotte Richter. – 3) Furcht und Zittern. Mit Erinnerungen an Kierkegaard von Hans Bröchner. Übersetzt und mit Glossar, Bibliographie sowie einem Essay „Zum Verständnis des Werkes“ hrsg. Von Liselotte Richter. – 4) Die Krankheit zum Tode. Übersetzt und mit Glossar, Bibliographie sowie einem Essay „Zum Verständnis des Werkes“ hrsg. Von Liselotte Richter. – 5) Philosophische Brocken. Übersetzt und mit Glossar, Bibliographie sowie einem Essay „Zum Verständnis des Werkes“ hrsg. von Liselotte Richter. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

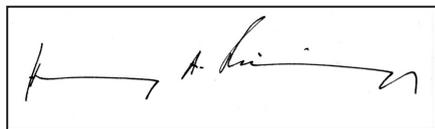
Kissinger über Irvings Göring

163. Kissinger, Henry A(lfred). Maschinengeschriebener Brief mit eigenhändiger

Unterschrift. (New York), 19. Oktober 1987. 21,5 x 16,2 cm. 1 S. Mit Kuvert.

[G549] 170,-

Dankesbrief des US-Politikers und Historikers (geb. 1923), der von 1969 bis 1973 Nationaler Sicherheitsberater der Vereinigten Staaten und dann von 1973 bis 1977 US-Außenminister war, an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007), der ihm eine Göring-Biographie des englischen Historikers und Holocaust-Leugners David Irving zugesandt hatte: „Dear Dr. Knaus: It is very kind of you to send me a copy of David Irving's GORING. As always, the Frankfurt Book Fair was most interesting and I enjoyed my visit to the Bertelsmann group. Thank you for your gracious gesture. Best regards, Henry A. Kissinger“. - Tadellos erhalten. Das Kuvert ist adressiert: „Dr. Albrecht Knaus. Albrecht Knaus Verlag GmbH, Neumarkter Strasse 18. 8000 München 80. Federal Republic of Germany.“ postgelaufen durch maschinelle Frankierung, Air Mail. Hinten mit Adresse von Henry A. Kissinger. - **Siehe Abbildung Seite 35**



164

Widmungsexemplar

164. Kissinger, Henry A (lfred). Memoiren. Band I: 1968-1973. Band II: 1973-1974. 2 Bände (München), Bertelsmann, (1979-82). 4°. 1632; 1502 S. OLeinen mit OUm Schlag (Einband des ersten Bandes mit Wasserflecken, Umschlag etwas gewellt). **[T756] 130,-**

Erste deutsche Ausgabe. GRATIS beiliegt: Kissinger. Die weltpolitische Lage. Reden und Aufsätze. München 1983 (tadellos) sowie zahlreiche Zeitungsausschnitte über den ehemaligen Nationalen Sicherheitsberater und Ex-Außenminister der USA. - Papier des ersten Bandes oben aufgrund von Feuchtigkeit etwas gewellt, fleckig im Schnitt. Das andere Exemplar sehr schön erhalten. Beide Exemplare stammen aus der Bibliothek des Münchner Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) und sind **eigenhändig von Kissinger auf den fliegenden Vorsätzen signiert**: „Henry A. Kissinger“ sowie „To Dr. Albrecht Knaus. Henry A. Kissinger“.

36

165. Klemperer, Victor. Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933 – 1945. (2. Auflage). 8 Bände. (Berlin), Aufbau Taschenbuch Verlag, (1999). 8°. OBroschur im OSchuber (nur dieser mit kleinem Einriss).

[T608] 17,-

Schöne Exemplare.

166. Klepper, Jochen. In Tormentis Pinxit. Bilder und Briefe des Soldatenkönigs. (2. Auflage) Stuttgart, DVA, (1959). Kl.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 170, [2] S. OLeinen. **[G537] 15,-**

Schönes Exemplar.

167. Knopp, Guido. Der verdammte Krieg. In Zusammenarbeit mit Rudolf Gültner. Dokumentation Stefan Brauburger, Jörg Müllner, Sönke Neitzel. (Gütersloh), C. Bertelsmann, (1998). 4°. Mit vielen Abbildungen und Karten. 255, [1] S. OPappband mit OSchutzumschlag. **[E075] 15,-**

Erste Ausgabe. Tadellos erhalten.

168. Kogon, Eugen. Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager. München, Alber, 1946. 8°. XXIV, 339, [1] S., 4 Abbildungen und Karten auf Tafeln. OPappband mit OSchutzumschlag (geringe Gebrauchsspuren). **[B804] 40,-**

Erste Ausgabe. Erschien im Frühjahr 1946 in drei Ausgaben für die verschiedenen Besatzungszonen, die vorliegende unter der US-Militärregierung publiziert. Standardwerk zur Geschichte und Organisation der Konzentrationslager. - Besitzervermerk und Stempel auf Titel, Zeitungsausschnitt von Kogon eingeklebt. Gutes und sauberes Exemplar.

169. Kommunismus. – Konvolut von 7 Werken zu Kommunismus, Sozialismus und Anarchismus 1929-92. OLeinen, OPappband und OBroschuren. **[G518] 25,-**

1) Shaw, Bernard. Wegweiser für die intelligente Frau zum Sozialismus und Kapitalismus. Berlin, S. Fischer, 1929 (OLeinen etwas unfrisch, nur erste Seiten ein wenig stockfleckig). – 2) Kreuzer, Leo. Heine und der Kommunismus. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1970. – 3) Luxemburg, Rosa. Schriften zur Theorie der Spontaneität. Reinbeck, Rowohlt 1970. – 4) Berdiajew, Nikolai. Wahrheit und Lüge des Kommunismus. Darmstadt und Genf, Holle, 1953. – 5) Marx, Karl, und Friedrich Engels. Manifest der Kommunistischen Partei. Berlin, Neuer Weg, 1946. – 6) Deutscher, Isaac. Stalin. Eine politische Biographie. Reinbek, Rowohlt 1992. – 7) Bäuml, Ernst. Verschwörung in Schwabing. Lenins Begegnung mit Deutschland. Düsseldorf und Wien, Econ, 1972. - Soweit nicht anders verzeichnet, allesamt gut und sauber erhaltene Exemplare.

170. Kongo. – Tondel, Lyman M. (Hrsg.).

The Legal Aspects of the United Nations Action in the Congo. Background Papers and Proceedings of the Second Hammarskjöld Forum. New York, Dobbs Ferry, 1963. Gr.-8°. XV, [III], 137, [3] S. OLeinen. [B584] 35,–

Erste Ausgabe. Die Arbeitspapiere für das Forum erstellen Thomas M. Franck und John Carey. - Einband minimal unfrisch, sonst sehr guter Zustand.

171. Korolenko, Wladimir. Die Geschichte

meines Zeitgenossen. (2. Auflage). 2 Bände. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. Mit Frontispiz. LIII, [I], 304; 258, [2] S. OHalbleinen mit Rückentitel und braunem Kopfschnitt in OPappscher mit Rückendekoration (dieser an Kanten minimal brüchig, sonst tadellos).

[D615] 50,–

Politische Biographie des Russen Korolenko mit der Schilderung des vorrevolutionären Russland. Rosa Luxemburg übersetzte das Werk während ihrer Inhaftierung im Breslauer Frauengefängnis und verfasste die ausführliche Einleitung, mit der sie dem Erzähler auf höchst einfühlsame Weise in seiner Ideenwelt nahe kommt, was sie sprachgewaltig schildert. – Gegenüber der ersten Ausgabe auf feinerem, leichteren Papier gedruckte Bände, gebunden in orangefarbenes Leinen mit dunkelblauen Blütenpapierbezügen auf den Deckeln. Der hübsche Schuber mit Titel und Verlagsangaben Paul Cassirers sowie der schwarzen Ornamentik der Bandrücken. - In vollkommen frischer Erhaltung. – Feilchenfeldt-Brandis 114.2 (Schuber nicht erwähnt).

172. **Kramer, Hans, Wolfgang Pfaundler u.a.** Tirol 1809. Innsbruck, Wien u. München, Tyrolia, (1959). 4°. 239, [1] S. mit 158 meist ganzs. und tfs. farb. Abbildungen. OLeinen.

[B556] 18,–

Mit Widmung auf Vorsatz, sonst schönes Exemplar.

173. **Krüger, Gabriele.** Die Brigade Ehrhardt. (Hamburg), Leibniz, (1971). Gr.-8°. 176 S. OLeinen mit OUm Schlag. [G389] 65,–

Erste Ausgabe. (Hamburger Beiträge zur Zeitgeschichte, Band VII). Schönes Exemplar.

174. **Kupfer-Koberwitz, Edgar.** Dachauer Tagebücher. Die Aufzeichnungen des Häftlings 24814. Mit einem Vorwort von Barbara Distel. (München), Kindler, (1997). Gr.-8°. 560 S. mit einigen Abbildungen. OLeinen mit

OSchutzumschlag. [F873] 55,–

Nahezu neuwertig.

175. **Lamprecht, Karl.** Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart. Band 1: Geschichte der Wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in den Siebziger und Neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Band 2: Geschichte der inneren und äußeren Politik in den Siebziger und Neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Berlin, Waidmansche Buchhandlung, 1912-13. 8°. XVI, 519, [1]; XIV, 563, [1] S. OLeinenbände (ganz geringe Gebrauchsspuren). [T286] 18,–

Erste Ausgabe. Gute und saubere Exemplare.

Widmungsexemplar von Georg Israel

176. **Landauer, Gustav.** Aufruf zum Sozialismus. Revolutionsausgabe. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. XX, 155, [3] S. Halbleinen der Zeit. [C034] 52,–

Gustav Landauers (1870–1919) Schrift ist kein parteipolitisches Pamphlet im klassischen Sinne, vielmehr tut sich in ihr ein „Himmel der Menschenliebe auf [...] Ein Sozialist des Geistes und kein Parteimann spricht zum Volke und weist ihm mit zündenden Worten den Weg zur grossen Menschheitshöhe des Sozialismus, der nicht anders zu gehen ist, als im Geiste und in der Wahrheit [...] Landauers ‚Aufruf ist ein Weckruf für die noch immer Gleichgültigen – für die Sozialisten aber das Buch der Erkenntnis“ (Börsenblatt 11.12.1918). Gustav Landauer wurde nach der Niederschlagung der Räterepublik in München im Februar 1919 im Gefängnis ermordet. - Vortitel mit **Widmung** „Unserm Genossen zu Purim 5679“ und **hebräischer Unterschrift**, darunter in Latein: „Georg Israel“. Vermutlich handelt es sich hierbei um den tschechischen Schriftsteller und Journalisten Jiri Weil (1900–1959), der sich während der Nazi-Diktatur das Pseudonym Georg Israel zulegte und in seinen Schriften und Essays die Grausamkeit faschistischen Terrors geißelte. – Feilchenfeldt-Brandis 117.1 und S.569.

177. Landauer, Gustav. Aufruf zum Sozialismus. Revolutionsausgabe. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. XX, 155, [3] S. OUMschlag (Ränder brüchig, kleine Fehlstellen vor allem am Rücken). **[G491]** **35,—**

Gustav Landauers (1870–1919) Schrift ist kein parteipolitisches Pamphlet im klassischen Sinne, vielmehr tut sich in ihr ein „Himmel der Menschenliebe auf [...] Ein Sozialist des Geistes und kein Parteimann spricht zum Volke und weist ihm mit zündenden Worten den Weg zur grossen Menschheitshöhe des Sozialismus, der nicht anders zu gehen ist, als im Geiste und in der Wahrheit [...] Landauers ‚Aufruf ist ein Weckruf für die noch immer Gleichgültigen – für die Sozialisten aber das Buch der Erkenntnis“ (Börsenblatt 11.12.1918). Gustav Landauer wurde nach der Niederschlagung der Räterepublik in München im Februar 1919 im Gefängnis ermordet. - Etwas gebräunt, Gebrauchsspuren. Ordentliches Exemplar. – Feilchenfeldt-Brandis 117.1 und S.569.

178. Landauer, Gustav. Rechenschaft. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 205, [3] S. OBroschur, gestaltet von Walter Reiff (Rücken unsachgemäß restauriert, etwas bestoßen und leicht angestaubt). **[C104]** **28,—**

(Sozialistische Schriften zur Revolution). Gustav Landauer kündigt in seinen zwischen 1909 und 1915 für die Zeitschrift „Der Sozialist“ entstandenen und hier versammelten

Aufsätzen mit „prophetischer Wucht [...] schon vor einem Jahrzehnt das unausweichliche Chaos der Kriegs- und Nachkriegszeit [...] Die ‚Rechenschaft‘ ist das Lehr- und Lesebuch der jungen deutschen Revolution, ein Führer zum Geist der Zukunft“ (Börsenblatt 7.1.1919). – Sauberes, unbeschnittenes Exemplar. – Feilchenfeldt-Brandis 118 und S. 568f.

179. Landauer, Gustav. Shakespeare. Dargestellt in Vorträgen. 2 Bände. Potsdam, Rütten & Loening, (1948). 8°. 362, [2]; 386, [2] S. OBroschur im OUMschlag (leichte Gebrauchsspuren). **[T658]** **13,—**

Gute Exemplare.

180. Larocheffoucauld. Reflexionen. Sentenzen und Maximen über die Moral. München, Georg Müller, 1914. 8°. 116, [2] S. OHalbleder mit grünem Rückenschild und Rückenvergoldung, gestaltet von Paul Renner (leichte Gebrauchsspuren). **[T736]** **45,—**

Erste Ausgabe. Von schöner Erhaltung. – Fromm IV, 88.

181. Lassalle, Ferdinand. Gesammelte Reden und Schriften. Hrsg. und eingeleitet von Eduard Bernstein. Vollständige Ausgabe. 12 Bände. Berlin, Paul Cassirer, 1919–1920. 8°. OHalbledereinbände mit goldgeprägtem Rückentitel und weinrotem Deckelbezug, gestaltet von Heinrich Fikentscher (vereinzelte etwas berieben und bestoßen). **[D715]** **460,—**

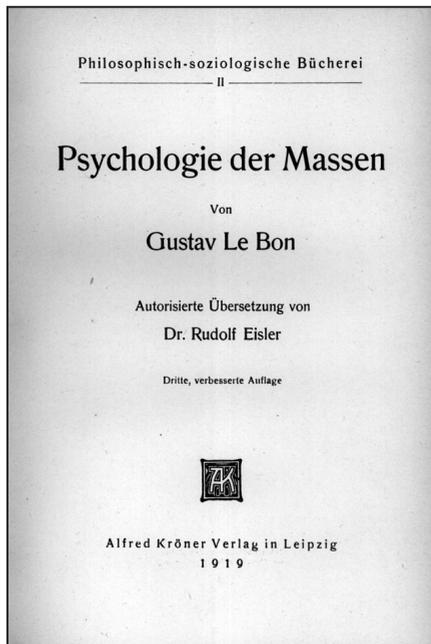
Eduard Bernstein (1850–1932) hatte das Gesamtwerk von Ferdinand Lassalle (1825–1864) erstmals in den Jahren 1892 bis 1893 im „Verlag der Buchhandlung Vorwärts“ publiziert. Nachdem diese Ausgabe vergriffen war, entschloss sich Bernstein zu „der gegenwärtige[n] Ausgabe, [die] nach freundlicher Genehmigung mit der Vorwärts-Buchhandlung [...] in einem anderen Gewande und etwas anderer Einteilung“ erschien (Vorwort). Der Publizist und Politiker Lassalle war der Sohn eines wohlhabenden jüdischen Tuchhändlers und kam während seiner Studienzeit auf einer Parisreise mit dem sozialistischen Gedankengut von Louis Blanc (1811–1882) in Kontakt. In der Revolution von 1848–1849 legte er als Redner und Publizist für die extreme Linke das Fundament für seine spätere poli-

tische Laufbahn. Sein Entwurf eines sozialistischen Programms für den allgemeinen deutschen Arbeiterkongress in Leipzig barg die Keimzelle für die Gründung des ADAV (1863), den ersten Zusammenschluss von sozialdemokratischen Kräften zu einer Partei. „Lassalle glaubte, daß aus Wahlen eine Demokratie hervorgehen könne, die in Richtung auf eine sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft sich weiter zu entwickeln imstande sei. Lassalles Demokratieverständnis [...] beruht auf den Prinzipien einer plebiszitären Demokratie, die einer zur Erkenntnis der herrschenden Idee gelangten Elite zur Macht verhilft, von der eine zum Sozialismus und Kommunismus führende Erziehungsdiktatur („Diktatur der Einsicht“) ausgeübt wird“ (Lex, Sozialistische Literatur, S. 286).

Die vorliegende Ausgabe enthält in **Band I:** „Der italienische Krieg, Franz von Sickingen“; **Band II:** „Die Verfassungsreden. Das Arbeiterprogramm und die anschließenden Verteidigungsreden“; **Band III:** „Die Agitation für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein. Das Jahr 1863, Polemik“; **Band IV:** „Die Agitation für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein. Das Jahr 1864. Aktenstücke“; **Band V:** „Lassalles ökonomisches Hauptwerk“; **Band VI:** „Philosophisch-literarische Streifzüge“; **Band VII:** „Die Philosophie Herakleitos des Dunkeln von Ephesos I“; **Band VIII:** „Die Philosophie Herakleitos des Dunkeln von Ephesos II“; **Band IX:** „Das System der erworbenen Rechte I,1“; **Band X:** „Das System der erworbenen Rechte I,2“; **Band XI:** „Das System der erworbenen Rechte II,1“; **Band XII:** „Das System der erworbenen Rechte II,2“. - Sauberes Exemplar aus dem Besitz von Paul Krag mit dessen Exlibris auf dem Vorsatz. - Feilchenfeldt-Brandis 123a.

182. Lassalle, – Bernstein, Eduard. Ferdinand Lassalle. Eine Würdigung des Lehrers und Kämpfers. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 307, [5] S. OHalbledereinband mit goldgeprägtem Rückentitel und weinrotem Deckelbezug, gestaltet von Heinrich Fikentscher (etwas beschabt und bestoßen). [C102] 50,–

Erste Ausgabe. Eduard Bernstein (1850–1932) verfasste das Werk über Ferdinand Lassalle (1825–1864) in seiner „ersten Gestalt im Jahre 1891 [...] als eine Einleitung zu der damals von der Buchhandlung ‚Vorwärts‘ veranstalteten Sammelausgabe von Reden und Schriften Lassalles [...] Insbesondere [berücksichtigt] sind die in der Zwischenzeit erschienenen, teilweise recht bedeutsamen Briefe von, an und über Lassalle [...]“ (Vorwort). Bernstein war seit 1872 Mitglied der Sozialdemokraten und an der Ausarbeitung des Gothaer Programms (1875) beteiligt. In seinem theoretischen Hauptwerk „Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie“ (1899) begründete



184

er mit seiner Marxismus-Kritik den so genannten Revisionismus, der im Gegensatz zu Karl Kautskys Auffassung die marxistische Arbeitswertlehre, den ökonomischen Determinismus und die Bedeutung des Klassenkampfes negierte. Vielmehr setzte Bernstein, der fast zwei Jahrzehnte Mitglied des Reichstags war, auf eine Reform der kapitalistischen Verhältnisse auf der Grundlage des politischen Diskurses und Handelns (vgl. Frey, Deutsche Sozialisten, 14). - Sauberes Exemplar in schwarzem Originalhalbleder mit purpurrotem Deckelbezug, gebunden als Ergänzung zur zwölfbändigen Lassalle-Ausgabe bei Paul Cassirer. - Feilchenfeldt-Brandis 19a.

183. Lawrence, T. E. Die Sieben Säulen der Weisheit. Leipzig, List, (1936). 4°. Mit 38 Tiefdrucktafeln und 4 Geländekarten. 848 S. OBast mit Rücken- und Vorderdeckeltitel (diese an den Rändern leicht abgeplatzt, Gelenke etwas brüchig). [T751] 25,–

39

T. E. Lawrence, der legendäre „Lawrence von Arabien“, war ursprünglich Archäologe und Sprachforscher. Im Ersten Weltkrieg trat er als britischer Agent in den Dienst des Arab Bureau in Kairo und knüpfte 1916 Kontakte zum Emir von Mekka. Lawrence organisierte den von England politisch goutierten und geschürten Aufstand der Araber gegen die Türkenherrschaft - mit großem Erfolg dank der neuartigen Guerilla-Taktik. Lawrence, der sich bei seinem Auftrag zunehmend mit dem arabischen Freiheitsideal identifizierte, wird dabei selbst zu einem Sohn der Wüste, der Burnus und Krummsäbel trägt, die Gewohnheiten der Wüstenbewohner annimmt und der wie sie das mörderische Klima, die Qualen des Durstes, der Entbehrung sowie die Strapazen der endlosen Kamelritte zu ertragen versteht. Sein packender, aus der Sicht des aktiven Partisanenkämpfers geschriebener Bericht über den Aufstand in der Wüste erschöpft sich jedoch nicht in der Darstellung der militärischen Ereignisse, sondern er beschreibt zugleich eingehend Bräuche und Mentalität der Wüstenvölker und die bizarren Eigenartigkeiten des Lebensraumes. – GRATIS beilieg: T. E. Lawrence. Selbstbildnis in Briefen. München und Leipzig, List, 1948 (Erste deutsche Ausgabe). - Insgesamt gut erhalten.

184. Le Bon, Gustav. Psychologie der Massen. Dritte, verbesserte Auflage. Leipzig, Kröner, 1919. Gr.-8°. XVI, 151, [1] S. Halbleinen der Zeit (Rücken verblasst, leicht berieben). [G523] **90,-**

(Philosophisch-soziologische Bücherei II). Le Bons Klassiker der Massenpsychologie in der autorisierten Übersetzung von Dr. Rudolf Eisler. Der Arzt Gustav Le Bon (1841-1931) vertritt in seinem für die Psychologie und Soziologie grundlegenden Werk die Auffassung, dass jedes Individuum, sei es auch noch so geprägt von einer Hochkultur, in der „Masse“ seine Kritikfähigkeit verliert und sich affektiv und somit leicht beeinflussbar verhält. - Papierbedingt an den Rändern leicht gebräunt. Gutes und sauberes Exemplar. - **Siehe Abbildung Seite 39**

185. (Le Noble, Eustache). Histoire du Prince Ragotzi ou la guerre des mécontents sous son commandement. Teil I (von 2). Paris, Claude Cellier, 1707. 12°. Mit gestochenem Frontispiz und zwei kleinen Holzstichschlussvignetten. 7 Bl., 213 S. Interimspappband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel (leicht berieben). [J041] **180,-**

Erste Ausgabe. Erster Teil (livres I-IV) der anonym erschienenen Geschichte über Franz II. Rákóczi (27.

März 1676 - 8. April 1735), den aus Transsylvanien stammenden ungarischen Helden und seinerzeit reichsten Adligen im Königlichen Ungarn. Er war Heerführer des oberungarischen Komitats Sáriš / Scharosch / Sáros und maßgeblicher Anführer des nach ihm benannten Rákóczi-Aufstandes (1703 bis 1711). Das Werk des Eustache Le Noble de Tonnellière, Baron de Saint George (1643-1711), ist insofern bedeutend, da es zum ersten Mal hochwertige Dokumente der ungarischen Geschichte bis ins Jahr 1706 publiziert (siehe Les Nouvelles de la République des Lettres, avril 1707, S. 476-477; Journal des Scavans, 1708, S. 25-31; Journal historique de Verdun, April 1708). Der Pariser Druck „Avec Approbation & Privilège du Roy“ bei Claude Cellier, „rue S. Jacques, vis-à-vis S. Yves, à la Toison d'or“ (Titel) ist die erste Ausgabe, die zahlreich, auch unrechtmäßig nachgedruckt wurde. Besonders hübsch ist das Frontispiz von D. Coster, das den Grafen hoch zu Ross auf einer Anhöhe zeigt, im Hintergrund wildes Kriegsgetümmel. Der zweite, hier nicht vorhandene Teil enthält 191 Seiten, jedoch keine weiteren Illustrationen. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. - Papierbedingt etwas gebräunt, jedoch kaum fleckig. Hübsches, wohlerhaltenes und sehr breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar auf festem Papier in schlichtem, mit Hanfschnur gebundenen zeitgenössischen Einband. - Apponyi 1495. – **Siehe Abbildung**

186. Leber, Annedore. Das Gewissen steht auf. 64 Lebensbilder aus dem deutschen Widerstand 1933-1945. Hrsg. in Zusammenarbeit mit Willy Brandt und Karl Dietrich Braucher. (Frankfurt am Main), Mosaik, (1954). 8°. Mit zahlreichen ganzseitigen Abbildungen nach Fotografien. 237, [3] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (dieser mit leichten Gebrauchsspuren). [D142] **14,-**

Erste Ausgabe. Aufarbeitung des Geschehenen in Biographien von 64 Deutschen, „deren Leben und Sterben die Fragen aufwirft: Was gilt der Mensch im Zeitalter der modernen totalen Diktatur, Läßt ein Gewalt-Regime Raum für Widerstand?“ etc. - Gutes Exemplar.

187. Légrády, Gebrüder (Hrsg.). Gerechtigkeit für Ungarn. Trianons grausame Irrtümer. Anlässlich des fünfzigjährigen Bestandes der politischen Tageszeitung Pesti Hirlap. Dritte, umgearbeitete Auflage. O. O., Légrády, o. J. (ca. 1930). 4°. Mit zahlreichen, ts. farbigen Illustrationen. 136, [2] S. OLeinen



185

mit Rücken- und Deckelillustration (minimal bestoßen). [C265] 30,-

Erste Ausgabe. Kleiner Einriß im hinteren Fliegenden Vorsatz, sonst gutes und sauberes Exemplar.

188. Lenin, W[ladimir] I[ljitsch]. Kleine Lenin-Bücherei. Moskau, APN-Verlag, (1970). 8°. Mit 10 wiederholten Titelvignetten. Zusammen ca. 800 S. OBroschur in OSchuber (dieser mit leichten Gebrauchsspuren).

[E326] 22,-

Hübsche Studienausgabe der Werke Lenins: „Der linke Radikalismus, die Kinderkrankheit im Kommunismus“, „Marxismus und Revisionismus“, „Über das Genossenschaftswesen“, „Über den Marxismus“, „Über proletarische Kultur“, „Über die Nationalitätenpolitik und den proletarischen Internationalismus“, „Über die sozialistische Demokratie“, „Über die Jugend“, „Über die materiell-technische Basis des Kommunismus“, „Über die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes“ etc. - Sauber und wohl erhalten.

189. Less, Avner W. (Hrsg.). Schuldig. Das Urteil gegen Adolf Eichmann. (Frankfurt am Main), Athenäum, (1987). 8°. 335, [1] S. OPappband mit OSchutzumschlag. [H247] 15,-

Erste Ausgabe. Nahezu neuwertig.

190. Lessing, Theodor. Geschichte als Sinngabe des Sinnlosen. München, C. H. Beck und Oskar Beck, 1919. 8°. VIII, 299, [1] S. Dunkelblauer Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild (leicht bestoßen). [D429] 100,-

Geschichtsphilosophische, von Husserl inspirierte Schrift Theodor Lessings (1872–1933). Die erste Ausgabe war 1916 ebenfalls in München erschienen. „Das Werk sollte ursprünglich als Teil einer umfassend angelegten ‚Philosophie der Not‘ die Möglichkeit von ‚Geschichtswissenschaft‘ erkenntniskritisch untersuchen, wurde dann jedoch



194

unter dem Druck des Ersten Weltkriegs vom Autor separat veröffentlicht. Lessing wendet sich in diesem vielgeschmähten Buch heftig gegen die pragmatische Geschichtsinterpretation, gegen jeden Historismus, der in der Geschichte einen zeitlich linearen Kausalzusammenhang sehen will“ (KNLL). - Vereinzelt Bleistiftanstrichungen, papierbedingt minimal gebräunt. Schönes, sauberes und durchgehend wohlerhaltenes Exemplar, gedruckt auf Büttenspapier. – KNLL X, 331.

191. Lexika zur Geschichte. 3 Werke 1933-87. Kl.-8°. OBroschur und OLeinen (letzteres etwas lichtrandig). [G386] **15,-**

1) dtv Wörterbuch zur Geschichte. München 1987. 2 Bände. – 2) Das große Lexikon der Geschichte. München, Heyne, 1976. 3 Bände. – 3) Schilling, Heinar. Weltgeschichte. Ereignisse und Daten von der Eiszeit bis heute. Berlin Weidmannsche Buchhandlung, 1933. - Gute Exemplare.

192. Lindau, Rudolf. Revolutionäre Kämpfe 1918-1919. Aufsätze und Chronik. Berlin, Dietz, 1960. 8°. Mit 10 Tafeln. 268, [2] S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [B938] **11,-**

Papier altersbedingt an den Rändern leicht gebräunt, sonst sehr sauber und gut erhalten.

193. Lipstadt, Deborah E. Betrifft: Leugnen des Holocaust. Zürich, Rio, (1994). 8°. 319, [1] S. OPappband mit OSchutzumschlag. [F165] **15,-**

Erste Ausgabe. Beilieg: Buchmann, Erika, Die Frauen von Ravensbrück, Berlin, Kongress-Verlag, 1960, 166, [2] S. mit zahlr. Abb., 8°, OBroschur, Einband mit leichten Gebrauchsspuren, Papier altersbedingt an den Rändern leicht gebräunt, sonst gut u. sauber. - Nahezu verlagsfrisches Exemplar.

194. Livius, Titus. Historiarum libri ex recensione Heinsiana. 3 Bände, Leiden, Elzevir, 1634. 12°. Mit gestochenen Titel (in Pag) und ganzseitigem Textkupfer 12 Bl., 726 S., 8 Bl.; 848 S., 8 Bl.; 796 Bl., 10 Bl. (letzten 3 weiß). Pergament der Zeit mit hs. Rückentiteln und dreiseitigem Rotschnitt (minimal angestaubt, kaum beschabt). [J067] **680,-**

Eine der schönsten Klassiker-Taschenausgaben der Offizin Elzevir ist die von Heinsius kommentierte Ausgabe der Werke „Historiarum ab urbe condita tomos primus, secundus et tertius“ von 1634. „Sehr schöner, aber incorrecter Nachdruck des Textes der vorig. Ausgabe (Amsterdam, Blau, 1633). Gute Exemplare werden sehr gesucht (mit Angabe zu damals, 1832, schon außergewöhnlich hohen Preisen für diese Ausgabe)“ (Schweiger). „Première et la plus belle des éditions elzeviriennes de Tite-Live“ (Berghman).

Der von Cornelius Claudius Duysend gestochene Titel zeigt die Personifikation der Stadt Roma als Amazone mit Streithelm und entblößter Brust auf einem Felsen sitzend, ihr zu Füßen der Flussgott Tiber, der ihr den Lorbeerzweig darbringt. Darunter die Lupa Romana in realistischer Darstellung mit den von ihr gesäugten und geleckten Zwillingen Romulus und Remus. Der Kupferstich mit dem großen Renaissance-Denkmal für den Paduaner Livius. - Die vorderen fliegenden Vorsätze fehlen jeweils. Titel minimal fleckig, sonst nur ganz vereinzelte, kaum merkliche Gebrauchsspuren, durchgehend sehr sauberes, wohl gehaltenes Exemplar in zeitgenössischen Pergamentbänden. - Willems 405. Berghman 2083. Schweiger II, 533. - **Siehe Abbildung**

195. Lucanus, Marcus Annaeus. Pharsalia sive de bello civili Caesaris et Pompeji Lib. X. Additae sunt in fine Hugonis Grotii notae. Ex binis antehac editis junctae, auctae, correctae et Thomae Farnabii in margine etc. Amsterdam, Johannes Blau, 1665. Kl.-8°. Mit gestochenen Titel mit breiter figurlicher und architektonischer Bordüre. 330, [6] S. Leinen um 1880 mit Rückenschild (Vorderdeckel lose, Kapitale lädiert, stärker bestoßen und beschabt). [E106] **160,-**

Seltene Blau-Ausgabe, die im Wesentlichen wie die Elzevir-Ausgaben von 1658 dem von Hugo Grotius kommentiertem Text folgt, brillant gedruckt in einer winzigen Kursive, die von dem umfangreichen Kommentar in einer noch kleineren Antiqua umspielt wird. - Der Neffe des

Philosophen Seneca Lukan (39–65 nach Christus) war zunächst Protegé Kaiser Neros, bis er durch die Veröffentlichung der ersten Bücher seiner großen Dichtung „Pharsalia“ in Ungnade fiel und zum Selbstmord gezwungen wurde. In seinem einzig überlieferten, unvollständig gebliebenen Werk beschreibt er den „Krieg von Pharsalos“ zwischen Cäsar und Pompejus ab dem Jahre 49, der mit dem Sieg Cäsars über die Römische Republik endete. Die Ausgabe des berühmten niederländischen Juristen und Historikers Hugo Grotius (1585–1645) gehört zu den maßgeblichen der Zeit. - Nur ganz vereinzelt einige wenige zeitgenössische Unterstreichungen, papierbedingt gering gebräunt, sonst kaum fleckig und innen durchgehend sehr ordentlich und wohl erhalten. - Vgl. Ebert 12345 Anm. und Willems 1413. Anm. Nicht bei Brunet, der nahezu alle Ausgaben des 17. Jahrhunderts nennt. - **Siehe Abbildung Seite 45**

196. Ludendorff, Erich. Meine Kriegserinnerungen 1914-1918. 3. Auflage. Berlin, Mittler und Sohn, 1919. 4°. Mit zahlreichen Skizzen und Plänen im Text sowie 10 Faltkarten in Klapptasche. 628 S. OHalbleder mit goldgeprägtem Rückentitel (gering berieben). [C286] **20,-**

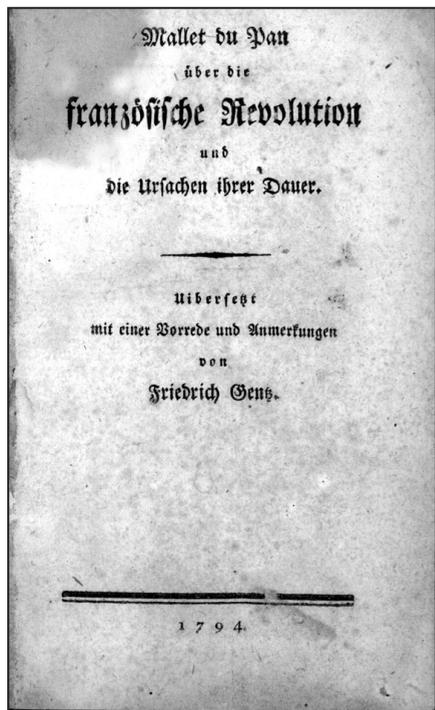
Gutes und sauberes Exemplar.

197. Ludwig, Hans. Berlin von gestern. (Berlin), Das neue Berlin, o. J. (ca. 1957). 4°. Mit zahlreichen Abbildungen und 4 montierten Farbtafeln. 242, [2] S. OLeinen mit montierter Vorderdeckelillustration im OSchutzumschlag (dieser mit kleinen Randläsuren). [H134] **15,-**

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

198. Lukács, Georg. 3 Werke des ungarischen Philosophen und Literaturkritikers. 1946-55. 8°. OLeinenbände (einer mit OUm-schlag) und OBroschur (etwas lichtrandig und angestaubt). [T768] **18,-**

Tls. **erste Ausgaben.** 1) Deutsche Literatur im Zeitalter des Imperialismus. Aufbau-Verlag (mit Anstreichungen und Kommentaren des Verlegers Albrecht Knaus). - 2) Fortschritt und Reaktion in der deutschen Literatur. Aufbau-Verlag. - 3) Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Literatur. Aufbau-Verlag. - Insgesamt gut erhalten.



204

199. Lukács, Georg. Die Theorie des Romans. Ein geschichtlicher Versuch über die Formen der großen Epik. (Zweite, um ein Vorwort vermehrte Auflage) (Neuwied), Luchterhand, (1963). Kl.-8°. 169, [3] S. OLeinen. [T725] **100,-**

Der ungarische Philosoph, Literaturtheoretiker und Politiker (1885-1971) Georg Lukács verzahnt in seiner Schrift die Ergebnisse der Hegelschen Philosophie und die geisteswissenschaftliche Methodik Diltheys. Auf dieser Grundlage entwickelt er eine „im Wesen der ästhetischen Kategorien und der literarischen Formen begründete, historisch fundierte allgemeine Dialektik literarischer Gattungen“ (Volpi 705). Das Werk antizipiert die utopischen und kulturhistorischen Strömungen der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts. - Sehr schönes Exemplar.

200. Lukacs, John. The Last European War. September 1939 / December 1941. Garden

City (New York), Anchor Press, 1976. Gr.-8°. XII, 562, [2] S., 35 Abbildungen auf Tafeln. OHalbleder. [B523] **60,-**

Standardwerk eines der führenden Vertreter der Theorie der Internationalen Politik. - Einband mit leichten Abschabungen, im oberen Schnitt minimal sporfleckig, sonst sehr sauber u. gut erhalten.

201. Lutte de Liberation-Nationale du Peuple Albanais, La. Hrsg. vom Comité pour les Relations culturelles et l'Amitié. O. O., Comité, [ca. 1935]. . [50] S., 5 ausklappbare Tafeln, 152, tfs. farb. und ganzs. Abbildungen auf Tafeln. Illustr. OLeinen (etwas bestoßen und lichtrandig). [B778] **42,-**

Umfangreiche Foto- und Text-Dokumentation über den albanischen Freiheitskampf. Text in englischer, französischer, japanischer, russischer und spanischer Sprache. - Gutes Exemplar.

202. Lys, Georges de. Coqs de France. Illustrations de G. Dutriac. (Tours), Maison Alfred Mame et Fils, (1915). 4°. Mit zahlreichen Illustrationen. 283, [5] S. OLeinen mit montierter Vorderdeckelillustration und Goldschnitt (Gelenke brüchig, ein Stück des Rückens oben etwas gelöst, bestoßen). [E081] **50,-**

Erste Ausgabe. (Coqs de France 2e Série Nr. 1234). Reich illustrierte Militärgeschichten. - Papierbedingt leicht gebräunt, sauberes Exemplar, winziger Eintrag auf Vortitel. - Sehr selten.

203. Machiavelli, Niccolo. Gedanken über Politik und Staatsführung. Stuttgart, Kröner, 1941. Kl.-8°. LXIII, 228, 52 S. OHalbleinen (gering angestaubt). [G364] **17,-**

Erste Ausgabe. (Kröners Taschenausgabe. Band 173). Übersetzt, herausgegeben, eingeleitet und erläutert von Rudolf Zorn. - GRATIS beiliegen: 1) Bradford, Sarah. Cesare Borgia. Ein Leben in der Renaissance. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1979 (neuwertig). - 2) Mussolini, Benito, und G. Forzano. Hundert Tage. Berlin, Zsolnay, 1933 (gutes Exemplar). - 3) Boveri, Margret. Das Weltgeschehen am Mittelmeer. Ein Buch über Inseln und Küsten,



195

Politik und Strategie, Völker und Imperien. Zürich, Atlantis, 1936 (gutes Exemplar).

204. Mallet du Pan, (Jacques). Über die französische Revolution und die Ursachen ihrer Dauer. Uebersetzt [1] mit einer Vorrede und Anmerkungen von Friedrich Gentz. O. O., und Dr., 1794. 8°. 188, [4] S. Halbleinen um 1900 mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht bekratzt und minimal bestoßen).

[A441]

160,-

Parallelausgabe der ersten deutschen Ausgabe. Der berühmte Schweizer Publizist, Philosoph und Historiker Jacques Mallet du Pan wurde 1749 in Genf geboren und starb 1800 im englischen Richmond. Seine „*Considérations sur la nature de la révolution française*“ erschienen in

London 1793. Bei der Übersetzung handelt es sich um ein Frühwerk von Gentz, der sich von einem begeisterten Anhänger der französischen Revolution zu einem ihrer entschiedensten Gegner wandelte. - Die erste Lage mit einem unschönen Braunfleck oben links, sonst nur minimal gebräuntes, stellenweise gering stockfleckiges Exemplar dieser äußerst seltenen Schrift. - Vgl. Goedeke VI, 191, 3 und Fromm 16009. Zu Mallet du Pan ausführlich bei Hoefler XXXIII, 77ff. - **Siehe Abbildung**

205. Mann , Thomas. Politische und philosophische Schriften. 5 Bände. 1930-50.

Gr.-8°. OBroschuren (teils geringe Läsuren und Bräunungen). [G527] 70,-

- 1) Dieser Friede. Stockholm, Bermann-Fischer, 1938. -
- 2) Schopenhauer. Stockholm, Bermann-Fischer, 1938. -
- 3) Das Problem der Freiheit. Stockholm, Bermann-Fischer,

1939. – 4) Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung. Stockholm, Berlin, S. Fischer, 1948. – 5) Meine Zeit. Vortrag gehalten in der Universität Chicago Mai 1950. (Amsterdam, Bermann-Fischer, Querido), 1950. – GRATIS beiliegen: Lonsbach, R. M. Nietzsche und die Juden. Stockholm, Bermann-Fischer, 1939. – Nicolson, Harold. Ist der Krieg unvermeidlich? Stockholm, Bermann-Fischer, 1939. – Lukacs, Georg. Thomas Mann. Berlin, Aufbau-Verlag, 1949. - Teils marginale Bleistiftnstreichungen und Anmerkungen, wenige Gebrauchsspuren, meist sehr gute Exemplare. – Beiliegen einige Zeitungsausschnitte.

206. Mann, Golo. 5 Werke des deutschen Historikers. 1955-99. Gr.-8°. OLeinen und OBroschur (vereinzelt mit leichten Gebrauchsspuren). [T758] 27,—

Tls. **erste Ausgaben.** 1) Vom Geist Amerikas. Kohlhammer. – 2) Geschichte und Geschichten. S. Fischer. – 3) Wallenstein. S. Fischer. – 4) Erinnerungen und Gedanken. Eine Jugend in Deutschland. S. Fischer (Oumschlag gering unfrisch). – 5) Erinnerungen und Gedanken. Lehrjahre in Frankreich. S. Fischer. - Alle Exemplare aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (tls. mit dessen eigenhändigem Namenszug auf Vorsatz) in guter und sauberer Erhaltung.

207. Mann, Golo. Deutsche Geschichte des XX. Jahrhunderts. 2 Bände Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg, (1958). Gr.-8°. 484, [4]; 523, [1] S. OLeinen mit goldgeprägten Rückentiteln und Kopffarbschnitt. [T265] 18,—

Erste Ausgabe. „Wer sich in die Geschichte der deutschen Nation vertieft, der hat leicht den Eindruck eines unruhigen Lebens in Extremen ... Einmal erreichen deutsche Gestalten die höchsten geistigen Höhen, auf denen je Menschen gelebt haben, indessen gleichzeitig trübe Mittelmäßigkeit den öffentlichen Ton beherrscht. Von apolitischer Ruhe wendet Deutschland sich zur aufgeregtesten politischen Tätigkeit, von buntscheckiger Vielgestalt zu radikaler Einheitlichkeit; aus Ohnmacht erhebt es sich zu aggressiver Macht, sinkt zurück in Ruin, erarbeitet sich in unglaublicher Schnelle neuen, hektischen Wohlstand. Es ist weltoffen, kosmopolitisch, mit Bewunderung dem Fremden zugeneigt; dann verachtet und verjagt es das Fremde und sucht das Heil in übersteigter Pflege seiner Eigenart. Die Deutschen gelten als das philosophische, spekulative Volk, dann wieder als das am stärksten praktische, materialistische, als das geduldigste, friedlichste, und wieder als das herrschsüchtigste, brutalste. Ihr eigener Philosoph, Nietz-

sche, hat sie das ‚Täusche-Volk‘ genannt, weil sie die Welt immer wieder mit Dingen überraschen, die man gerade von ihnen nicht erwartet.“ (Golo Mann). Das zweibändige Werk entfaltet in zwölf Kapiteln die Geschichte Deutschlands vom Zeitalter der Französischen Revolution bis in die deutsche Nachkriegszeit. Als es erschien, wurde es zum Bestseller, dessen Erfolg Golo Manns Rückkehr nach Deutschland aus dem Exil den Weg bereitete. Er übernahm im Jahr 1958/59 eine Gastprofessur in Münster, der 1960 eine Berufung auf den Lehrstuhl für für Politische Wissenschaften in Stuttgart folgte. Golo Mann avancierte schließlich zum befragten Berater der Bundeskanzler Konrad Adenauer und Willy Brandt. - Gute und saubere Exemplare.

208. Marchetti, Leopoldo. La Guerra 1914-1918. Documenti di Storia Contemporanea. (Mailand), (Pubblital Editrice), (1965). 4°. 336, [4] S. mit 373, tls. farb. Abbildungen. OPappband. [F145] 30,—

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

209. Marcuse, Ludwig. Pessimismus. Ein Stadium der Reife. Hamburg, Rowohlt, (1953). 8°. 190, [2] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (dieser mit minimalen Gebrauchsspuren). [C729] 18,—

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

210. Mark Aurel. – Schneider, F. C. Mark Aurel's Meditationen. Breslau, Eduard Trendelenburg, 1857. Kl.-8°. 182 S. Goldgeprägtes OLeinwand (minimal berieben). [G373] 120,—

Der römische Kaiser und glühende Vertreter der jüngeren stoischen Philosophie, Mark Aurel (121-180), verfasste die Selbstbetrachtungen („Meditationen“) wahrscheinlich in seinem letzten Lebensjahrzehnt, das er vor allem im Feldlager an den Grenzen des Römischen Reiches verbrachte, um nach einer langen, prosperierenden Friedenszeit an zahlreichen Fronten das Eindringen feindlicher Völker zu verhindern. Es sind jene Meditationen, die Mark Aurel das Prädikat des Philosophenkaisers einbrachten. - Das schöne Exemplar auf dem fliegenden Vorsatz mit zeitgenössischem handschriftlichen Eintrag.

211. Marx, Karl, Friedrich Engels u. Wladimir Iljitsch Lenin. Über proletarischen Internationalismus. Berlin, Dietz, 1959. 8°. 716, [2] S. OLeinen. [B867] **15,—**

Erste Ausgabe. (Bücherei des Marxismus-Leninismus, Band 54). 1.-20. Tsd. - Sehr schönes Exemplar.

212. Marx, Karl. Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Ungekürzte Ausgabe nach der 2. Auflage von 1872. Berlin, Kiepenheuer, (1952). 8°. 768 S. OLeinen. [G517] **25,—**

GRATIS beiliegt: Schwarzschild, Leopold. Der rote Preuße. Leben und Legende von Karl Marx. Stuttgart, Scherz & Goverts, 1954. OLeinen (etwas lichterandig). - Gutes und sauberes Exemplar.

213. Marx. – Friedenthal, Richard. Karl Marx. Sein Leben und seine Zeit. München und Zürich, Piper & Co., (1981). 4°. Mit 27 Abbildungen auf Tafeln. 651, [5] S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [C753] **15,—**

Schönes Exemplar.

214. Mehert, Klaus. Maos Erben machen's anders. (Stuttgart), Deutsche Verlags-Anstalt, (1979). 8°. 170, [2] S. [T721] **15,—**

Erste Ausgabe. Der Autor besuchte mehrmals China und gilt als Chinaexperte ersten Ranges. Er entwirft aus einer Mischung von solidem zeitraubendem Quellenstudium und einer Fülle von Anekdoten sowie persönlichen Beobachtungen ein Bild des Landes, das auch dem nicht fachkundigen Leser über die fundamentalen Veränderungen Chinas anschaulich informiert. – GRATIS beiliegt: Worte des Vorsitzenden Mao Tse-Tung. Verlag für fremdsprachige Literatur, Peking, 1967. OBroschur in OPlastikumschlag. - Das schöne Exemplar mit einer **eigenhändigen Widmung des Autors** an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007).

215. Meinecke, Friedrich. 4 Werke des deutschen Historikers. Leipzig, Koehler &

Amelang, 1939-42. Kl.-8°. OPappbände (etwas unfrisch, die Rücken etwas lichterandig und stockfleckig). [G540] **15,—**

1) Vom geschichtlichen Sinn und vom Sinn der Geschichte. – 2) Preußisch-deutsche Gestalten und Probleme. – 3) Erlebtes. 1862-1901. – 4) Aphorismen und Skizzen zur Geschichte. – Meinecke (1862-1954) gilt als einer der führenden Historiker der Weimarer Republik und im Nachkriegsdeutschland. Er war Mitbegründer der Deutschen Demokratischen Partei, und nach der Machtergreifung der Nazis zog er sich aus allen öffentlichen Ämtern zurück. Nach dem Zweiten Weltkrieg avancierte Meinecke in der Bundesrepublik und im westlichen Ausland zum führenden Repräsentanten der deutschen Geschichtswissenschaft. Er begründete einen ideengeschichtlichen Forschungsansatz für seinen Fachbereich. – Papierbedingt leicht gebräunt, insgesamt gut erhalten.

216. Meinecke, Friedrich. Die deutsche Katastrophe. Betrachtungen und Erinnerungen. Wiesbaden, Brockhaus, 1946. 8°. 177, [3] S. OHalbleinen (gering lichterandig). [T761] **16,—**

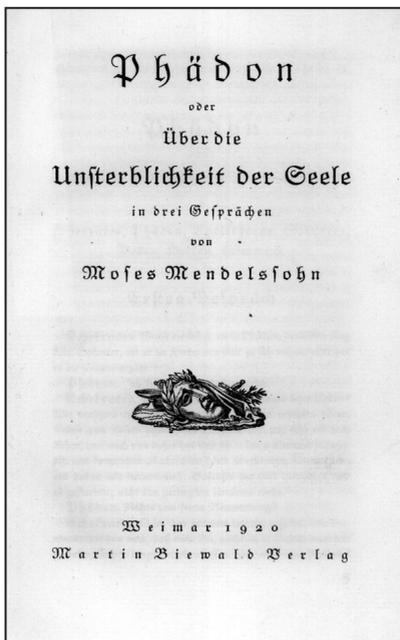
Erste Ausgabe. Innengelenke leicht brüchig, das insgesamt gute Exemplar stammt aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit dessen **eigenhändigem Besitzervermerk** auf dem Vorsatzblatt.

217. Meir, Golda. Mein Leben. (Hamburg), Hoffmann und Campe, (1975). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 498, [2] S. OPappband mit Oumschlag (nur dieser mit geringen Gebrauchsspuren). [T723] **18,—**

Erste Ausgabe. Schönes Exemplar.

218. Mendelssohn, Moses. Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele in drei Gesprächen. Weimar, Biewald, 1920. Gr.-8°. Mit einer Titelillustration. 111, [1] S. Pappband der Zeit (minimal lichterandig und gering bestoßen). [T002] **100,—**

Gutes auf weißem Zanderbütten gedrucktes Exemplar. - Aus der Bibliothek von Dr. H. Strahm mit dessen hübschen Eulen-Exlibris auf dem vorderen Innendeckel. - **Siehe Abbildung Seite 48**



218

219. Mergen, Armand. Dokumentation über die Todesstrafe. Mit einer rechtsvergleichenden Darstellung des Problems der Todesstrafe in aller Welt. Darmstadt, Stoytscheff, (1963). Gr.-8°. 861, [3] S. OLeinen mit goldgeprägter Titelei (gering bestoßen).

[E059]

30,—

Erste Ausgabe. Wohlerhaltenes Exemplar, nahezu ohne Gebrauchsspuren, Besitzvermerk auf dem Vortitel.

220. Michelet, Jules. Die Frauen der Revolution. Herausgegeben und übersetzt von Gisela Etzel. Mit einer Einleitung, einem Nachwort und Anmerkungen von Dr. Richard Kühn und mit sechzehn Beilagen in Tiefdruck nach alten Stichen und Lithographien. München, Albert Langen, (1913). 8°. XXXVI, 250, [2] S., 16 Tafeln. Halbleinen.

[A429]

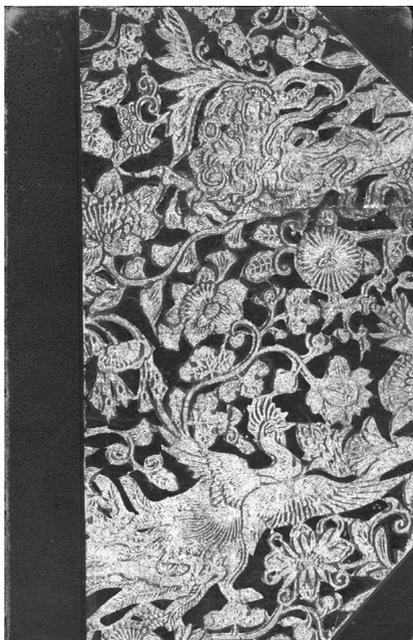
28,—

48

Erste Ausgabe. Über die Heldinnen, Führerinnen und Gescheiterten der Französischen Revolution. - Geringe Gebrauchsspuren – schöner Albert-Langen-Titel.

221. Moltke, Helmuth von. Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839. 4. Auflage Berlin, Mittler und Sohn, 1882. 8°. Mit einem Porträt des Verfassers aus dem Jahr 1851. VI, 431 S. Halbleder der Zeit; Einbanddeckel mit reichem goldgeprägtem Ornament mit Tier und Pflanzendarstellungen (leicht berieben und bestoßen, Gelenke an den Kapitalen leicht brüchig). [T001] 42,—

Klassiker der deutschen Kleinasienliteratur. - Der spätere preußische Generalstabschef und Feldmarschall Moltke (1800-1891) verbrachte ab 1835 vier Jahre als Militärberater in der Türkei. „Die hier vorliegenden Briefe [...] enthalten soviel ganz neue Beobachtung und frischeste Darstellung von Land und Volk, sowie des merkwürdig selbst Erlebten, daß ihre Veröffentlichung nur als eine sehr erfreuliche Erscheinung betrachtet werden kann“ (Carl Ritter im Vor-



221

wort zur Erstausgabe von 1841). - Gutes und sauberes Exemplar.

222. Moltke. – Schmerfeld, F. von (Hrsg.).

Generalfeldmarschall Graf von Moltke. Ausgewählte Werke. Berlin, Hobbings, 1925. 4°. Mit zahlreichen Illustrationen, Tafeln in Lichtdruck, darunter Zeichnungen Moltkes, sowie vielen Kartenskizzen und einer Übersichtskarte von Frankreich. Rote OLeinenbände mit Blind- und Goldprägung (tls. mit leichten Gebrauchsspuren, ein Band oben mit kleiner Beschädigung des Leinenbandes).

[T255] 60,-

Band I: Feldherr und Kriegslehrmeister. Band II: Feldherr und Kriegshistoriker. Band III: Feldherr und Staatsmann. Band IV: Feldherr, Geschichts- und Kulturforscher, Feldherr und Philosoph. - Gute, repräsentative Exemplare.

223 Mommsen, Theodor. 2 Werke des Historikers. Wien und Leipzig, Phaidon,

(1932-33). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. Blaues OLeinen (leichte Gebrauchsspuren). [T260] 30,-

1. Römische Geschichte (16.-35. Tausend). – 2. Das Weltreich der Caesaren. - Gute und saubere Exemplare.

224. Montesquieu. – Mayer, Paul (Hrsg.).

Des Herrn von Montesquieu persianische Briefe. (5.-7. Auflage) Berlin, Brandusche Verlagsbuchhandlung, (1924). Kl.-8°. 369, [3] S. Roter OLeinband mit Rückenvergoldung (geringe Gebrauchsspuren). [G368] 28,-

(Sammlung Brandus, dritter Dünndruckband). Gutes Exemplar.

225. Moscovici, Serge. Das Zeitalter der Massen. Eine historische Abhandlung über die Massenpsychologie. (München und Wien),

Hanser, (1984). 8°. 517, [1] S. OPappband mit OUmSchlag. [T729] 20,-

Erste Ausgabe. Standardwerk der Gruppenpsychologie: „Am Anfang dieses Jahrhunderts war man sich des Sieges der Massen sicher: an seinem Ende findet man sich ganz und gar im Bann der Führer. Eine nach der anderen sind die gesellschaftlichen Umwälzungen, die die meisten Länder der Welt erschüttert haben, in ein Regime eingemündet, an dessen Spitze ein Führer steht, der die Menschen in seinen Bann schlägt. Ein Mao, ein Stalin, ein Mussolini, ein Hitler, ein Tito, ein Nehru, ein Castro und zahlreiche ihrer Nacheiferer haben die totale Herrschaft über ihr Volk ausgeübt (und tun es noch), das ihnen dafür einen inbrünstigen Kult weihet“ (Klappentext). - Tadellos erhalten.

226. Mühsam, Kurt. Wie wir belogen wurden. Die amtliche Irreführung des deutschen Volkes. 21.-30 Tsd. München, Langen, (1918). 189, [1] S. OBroschur (Rücken etwas fleckig, leicht bestoßen). [T274] 15,-

Papierbedingt ist das gute und saubere Exemplar leicht gebräunt, Buchblock etwas brüchig.

227. Müller, K. A. von, und P. R. Rohden (Hrsg.) Knaurs Weltgeschichte. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. Berlin, Knaur, 1935. 4°. Mit 520 Abbildungen, 7 Farbtafeln und 52 Karten. 884 S. Rotes OLeinen. [G544] 16,-

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

228. München. – Revolution und Räteherrschaft in München. Aus der Stadtchronik 1918/1919. München und Wien, Albert Langen und Georg Müller, (1968). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 135, [1] S. OLeinen mit OSchutzschlag (dieser angestaubt und lichtrandig). [C725] 16,-

Erste Ausgabe. Zusammengestellt und bearbeitet von Ludwig Morenz unter Mitwirkung von Erwin Münz. - Papier an den Rändern altersbedingt leicht gebräunt, sonst von guter Erhaltung.

229. Mussolini. – Sarfatti, Margherita G. Mussolini. Lebensgeschichte nach autobiographischen Unterlagen. Hrsg. von Alfred M. Balte. Mit zahlreichen, grösstenteils unveröffentlichten Photos und Autographien. Einzig autorisierte deutsche Ausgabe. 27.-29. Tausend. Leipzig, Paul List, (1927). Gr.-8°. XVI, 342, [2] S., zahlreiche Abbildungen auf Tafeln. OLeinen (Rücken mit einer minimalen Fehlstelle). [D031] 18,-

Buchblock minimal gelockert, sauberes, gutes Exemplar.

230. Napoleon Bonaparte. – Friedrich, Hans Eberhard. Napoleon I. Idee und Staat. Berlin, Grote, 1936. 8°. Frontispiz mit Napoleon-Porträt. VI, [II], 117, [3] S. OHalbleinen (gering berieben, etwas bestoßen). [T764] 28,-

Erste Ausgabe. Hans Eberhard Friedrich (1907-1980) war Schriftsteller, Journalist und Übersetzer und hatte in Marburg, Königsberg und Berlin Staatsrecht, Nationalökonomie und Geschichte studiert. Er arbeitete später u. a. für die „Frankfurter Zeitung“, die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, die „Neue Zeitung“ in München und die Tageszeitung „Die Welt“. In seinem Werk legt er dar, dass Napoleon die Französische Revolution durch ganz Europa trug, um den nationalistischen Imperialismus voranzutreiben. - Das gut erhaltene, saubere Exemplar auf dem Vorsatzblatt mit einer **eigenhändigen und signierten Widmung des Autors** an den Verleger Albrecht Knaus (1913-2007): „Meinem wirklich sehr liebenswerten wirklich sehr verehrten Freunde Albrecht Knaus, ... von Hans Eberhard Friedrich. Weihnachten 1952.“

231. Napoleon. – Schulze, Friedrich (Hrsg.). Napoleons Briefe. 8.-10. Tausend. Leipzig, Insel, o. J. (ca. 1912=). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. [8], 404, [4] S. OLeinen mit Blind- und Goldprägung. [T763] 20,-

Gutes Exemplar.

232. Napoleon. – (Rehlen, Robert, Hrsg.). Berühmte Aussprüche und Worte Napoleons von Corsika bis St. Helena.



234

Leipzig, Zeitler, 1906. 8°. Mit einer Original-Radierung von Bruno Héroux nach dem Napoleon-Porträt Delaroches. 323, [5] S. OLeatherband mit Rücken-, Vorder- und Rückendeckelvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (geringe Gebrauchsspuren).

[T492]

60,-

Erste Ausgabe. Einbandentwurf von Walter Tiemann. - Das bibliophile Bändchen in schöner Erhaltung aus dem Besitz von Hildegard Hirzel mit deren Exlibris auf dem vorderen Innendeckel.

233. Napoleon. – (Reinwald, Johann Georg, Pseud.): J. G. R. Philalethes.

Napoleon. Bau und Sturz. (Braunschweig, Vieweg), 1814. 8°. XI, [I], 179 S. OBroschur (mit Bibliothekssignatur, etwas unfrisch).

[A492]

130,-

Erste Ausgabe. Interessantes Zeitdokument über den unaufhaltsamen Aufstieg und den ebenso raschen Sturz Napoleons (1769–1821). Der unter dem Pseudonym Philalethes schreibende Autor war Regierungsassessor auf dem Birkenfeld im Hunsrück. - Kleines Loch im Titel geschickt restauriert, gegen Schluss ein kleiner Wasserfleck im Bug oben, sonst abgesehen von minimalen Fleckchen meist

sauberes, unbeschnittenes Exemplar. – Holzmann-Bohatta 214.

234. Napoleon. – Sammlung von Hundert und Zwanzig der interessantesten und witzigsten Original-Anekdoten von Friedrich dem Großen und Napoleon. Ein Beitrag zur gesellschaftlichen Unterhaltung. Quedlinburg und Leipzig, Ernst'sche Buchhandlung, 1836. 8°. 159 S. Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung (etwas beschabt und berieben, minimal bestoßen). [J038X] **280,-**

Erste Ausgabe eines der seltensten Napoleonica, das die Anekdoten 25 Jahre nach dem Tod des Kaisers der Franzosen schon etwas augenzwinkernd und durch den historischen Abstand einer Generation von Ressentiments weitgehend gereinigt darstellt. Ebenso wird der große Preußenkönig Friedrich II. mit seinen Taten und menschlichen Schwächen liebevoll charakterisiert. Das anonym erschienene Werk war eine der wichtigsten Quellen für Franz Kuglers 1840 veröffentlichte Geschichte Friedrichs des Großen und sicher auch eine Inspiration für den Illustriator Adolph Menzel. Gedruckt in feinsten Typographie auf festes weißes Büttenpapier von J. Hörling in Halberstadt. - Durchgehend sehr frisches, sauberes Exemplar, lediglich zwei winzige Einrisse im weißen Rand, dekorativer zeitgenössischer Einband. - Über das KVK nur zwei Exemplare in deutschsprachigen Bibliotheken nachweisbar (das Berliner Exemplar wohl Kriegsverlust). - **Siehe Abbildung**

235. Napoleon. - Sternheim, Carl. Napoleon. Eine Erzählung. Leipzig, Kurt Wolff, 1918. Gr.-8°. 57, [1] S. OBroschur mit montiertem Titel auf dem Vorderdeckel (einige Knickspuren, Rücken verblasst, eine Ecke der Titelvignette abgetrennt). [C717] **18,-**

(Der jüngste Tag, Band 19). Sauber und gut erhalten. – Göbel 223.

236. Nasution, Abdul Haris. Fundamentals of Guerrilla Warfare. London, Pall Mall Press, (1965). 8°. 324 S. OPappband mit O Umschlag (nur dieser etwas unfrisch).

[T754]

50,-

Gutes Exemplar.

237. Nationalsozialismus. – Sauer & Auvermann KG (Hrsg.). Nationalsozialismus und Faschismus. Eine Dokumentation. Antiquariats-Katalog Nr. 9/1969. Frankfurt am Main, Selbstverlag, 1969. Gr.-8°. 295, [1] S. mit zahlreichen ganzseitigen Abbildungen. OBroschur (minimale Gebrauchsspuren). [A864] 48,-

Erste Ausgabe. Katalog des wissenschaftlichen Antiquariats von Sauer und Auvermann, der als einer der ersten das historisch zu jener Zeit noch schwierige Thema aufgriff und in 2040 meist umfangreich kommentierten Titeln präsentiert. - Eine Standardbibliographie des Dritten Reichs. - Wohlerhalten.

238. Naumann, Fr. (Hrsg.). Patria. Jahrbuch der „Hilfe“ 1908. Berlin, Buchverlag der „Hilfe“, (1908). Gr.-8°. [8], 192, [8] S. mit einigen hübschen Jugendstil-Vignetten. OLeinen. [A365] 24,-

Erste Ausgabe. Mit Beiträgen von F. Payer, A. Korell, E. Knapp, G. Ruseher, P. Haag, E. J. Lesser, W. Dohrn, M. Wenck, E. Katz und P. Rohrbach über nationalistische, soziale Themen wie „Die deutsche Volkspartei und die Bismarck'sche Politik“, „Dorf und Kultur“, „Die Umwandlung der deutschen Reichsverfassung“, „Ein Blick auf die Entwicklung der öffentlichen Armenpflege“, „Das baltische Deutschtum“ etc. - Von wenigen minimalen Braunflecken abgesehen ein sehr sauberes, hübsches Jugendstil-Buch, Einband gering beschabt.

239. Nellessen, Bernd. Die verbotene Revolution. Aufstieg und Niedergang der Falange. (Hamburg), Leibniz, (1963). 8°. 216 S. OLeinen. (Einband geringfügig angestaubt). [B919] 15,-

(Hamburger Beiträge zur Zeitgeschichte Band I). Vereinzelt mit geringen Bleistiftanstrichen, sonst sehr sauber und schön erhalten.

240. Nietzsche, Friedrich. Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen. 317.-326. Tausend. Leipzig, Kröner, (1923). Kl.-8°. XXV, 389, [1] S. Geglätteter Kalbslederband mit Kopfgoldschnitt (etwas berie-

ben, bestoßen und vereinzelt etwas fleckig). [G362] 30,-

Auf Innendeckel Besitzerstempel, sonst gut und sauber erhalten.

Umfassendes Nietzsche-Konvolut

241. Nietzsche, Friedrich. Werke in drei Bänden. (Hrsg. Von Karl Schlechta). 3 Bände und Karl Schlechta, Nietzsche-Index zu den Werken in drei Bänden. Zus. 4 Bände. München, Carl Hanser, (1954-65). 8°. OLeinen (minimale Gebrauchsspuren). [G356] 52,-

Die immer noch grundlegende Schlechta-Ausgabe mit dem meist fehlenden Register. - Gespickt mit Zeitungsausschnitten und Verlagsmaterialien, sonst saubere, gute Dünndruckausgabe. - Beiliegen: **I.** Alfred Bauemler. Nietzsche in seinen Briefen. Leipzig 1932. - **II.** Friedrich Nietzsche. Menschliches, Allzumenschliches. Köln 1994. - **III.** Heinz Friedrich. Friedrich Nietzsche Weisheit für Übermorgen. Unterstreichungen aus dem Nachlaß. München, DTV, 1999. - Mit **eigenhändiger 8zeiliger Verfasserwidmung** an Albrecht Knaus.

242. Nietzsche. – Förster-Nietzsche, Elisabeth. Das Leben Friedrich Nietzsches. Kleine Ausgabe in zwei Bänden. Band I: Der junge Nietzsche. Band II: Der einsame Nietzsche. 2 Bände. Leipzig, Kröner, 1925. Kl.-8°. Mit insgesamt 10 Abbildungen. VIII, 453, [3]; VIII, 589, [3] S. Grünes OSeidenleinen (minimale Gebrauchsspuren). [T233] 40,-

Die Schwester des Philosophen, Elisabeth Förster-Nietzsche, steuerte und befeuerte als alleinige Nachlassverwalterin und Leiterin des Weimarer „Nietzsche-Archivs“ den Kult um ihren Bruder zu Beginn des 20. Jahrhunderts. - Papierbedingt an den Rändern leicht gebräunt.

243. Nittner, Ernst (Hrsg.). Dokumente zur Sudetendeutschen Frage 1916-1967. Überarbeitete und ergänzte Neuauflage der „Dokumente zur Sudetendeutschen Frage 1918-1959“. München, (Ackermann-Gemeinde), 1967. Gr.-8°. 583, [1] S. OLeinen. [F052] 18,-

Schön und sauber in der Erhaltung.

- 244. Oktoberrevolution. – German, Michail.** Die Kunst der Oktoberrevolution. Düsseldorf und Leningrad, Brücken und Aurora, (1986). 4°. Mit Hunderten, meist farbigen Abbildungen. 34, [2] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (minimal unfrisch).
[C202] 15,–

Schönes Exemplar.

- 245. Ortega y Gasset, José.** 3 Werke des spanischen Philosophen und Soziologen. Stuttgart und Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, 1932-40. 8°. OLeinen (geringfügig unfrisch, leichte Gebrauchsspuren).
[G531] 15,–

1) Der Aufstand der Massen. (Vosatzblatt fehlt, Besitzervermerk auf Titelblatt). – 2) Die Aufgabe unserer Zeit. Zweite Auflage. (Vereinzelte leicht stockfleckig, mit einigen Bleistiftanstreichungen). – 3) Über die Liebe. 12.-13. Tausend. (Mit vereinzelten Anstreichungen, hinteres Vorsatzblatt mit Anmerkungen). - Insgesamt gut erhalten.

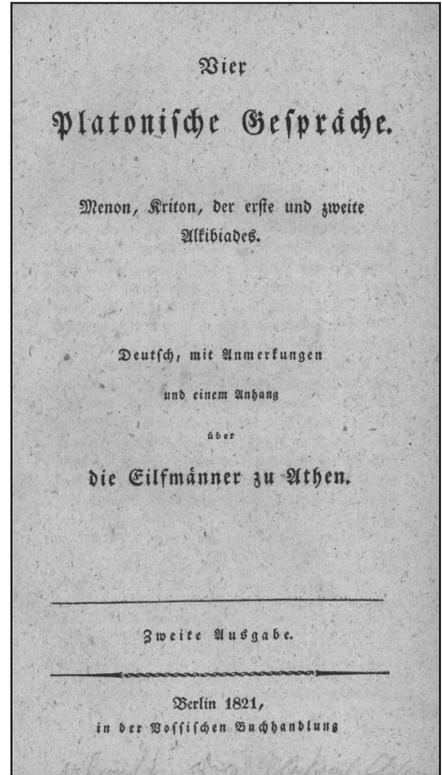
- 246. Papagos, Alexandre.** La Grèce en Guerre 1940-1941. Athen, Éditions «Alpha», (1951). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln und 8, tfs. ausklappbaren Karten. 395, [3] S. OBroschur (mit Gebrauchsspuren).
[H086] 35,–

Gutes Exemplar.

- 247. Pawle, Gerald.** Englands geheimer Krieg. Der Kampf der Hexenmeister (1939-1945). Mit einem Geleitwort von Nevil Shute. Frankfurt am Main, Bernard & Graefe, (1959). 8°. 262 S. mit 49 Illustrationen auf Kunstdrucktafeln. OLeinen mit OSchutzumschlag.
[F768] 15,–

Erste deutsche Ausgabe. Schönes und sauberes Exemplar.

- 248. Pflugk-Harttung, J. von (Hrsg.).** Weltgeschichte. Die Entwicklung der Mensch-



250

heit in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben. Berlin, Ullstein, (1908). 4°. Mit zahlreichen, tfs. mehrfach gefalteten Faksimiles, tfs. farbigen Tafeln, Beilagen und Hunderten von Textillustrationen. 625, [23] S. OHalbleder (Rückenleder stärker beschabt, Gelenke etwas eingerissen). [D571] 35,–

Erste Ausgabe. Wohlerhaltenes, sehr sauberes Exemplar, ein auf Pergamentpapier gedrucktes Faksimile, leicht brüchig und knittrig, sonst alle Beilagen in tadellosem Zustand.

- 249. Plass, Herm(ann) Gottl(ob).** Vor- und Urgeschichte der Hellenen. Leipzig, C.

H. F. Hartmann, 1831-34. 8°. Mit gefalteter Tabelle. XVI, 654, [2]; XII, 592, [2]; XVI, 799, [1] S. Pappbände der Zeit mit handschriftlichen Rückenschildern (leicht bestoßen und berieben). [E355] **140,-**

Erste Ausgabe. (Geschichte des alten Griechenlands 1-3). Hermann Gottlob Plass war Direktor der Domschule zu Verden an der Aller und legte hier sein wissenschaftliches Hauptwerk vor. Die Bände sind gegliedert in: I. Die älteste Geschichte bis zu der sogenannten Wanderung der Herakliden. – II. Die Geschichte von der Wanderung der Herakliden bis zum Ausbruche der Perserkriege; vom Jahre 1000 bis 500 vor Christus. – III. Die allgemeine Geschichte des Zeitraums von dem Jahre 500 bis 336 vor Christus. – Kaum gebäunte, durchgehend sehr saubere und wohlerhaltene Exemplare.

250. Platon. – Ullrich, Franz Wolfgang (Hrsg.). Vier Platonische Gespräche. Menon, Kriton, der erste und zweite Alkibiades. Deutsch, mit Anmerkungen und einem Anhang über die Eilmänner zu Athen. Zweite Ausgabe. Berlin, Vossische Buchhandlung, 1821. 8°. VI, 275, [1] S. OPappband der Zeit (berieben und bestoßen). [T742] **120,-**

Bereits 1780 war die erste deutsche Ausgabe der Platonischen Gespräche in der Vossischen Buchhandlung in der Übersetzung des Direktors des Werderschen Gymnasium zu Berlin, Friedrich Gedike, publiziert worden. Sie stand „in ganz genauem Zusammenhang mit der zu derselben Zeit [...] besorgten Herausgabe dieser Platonischen Schriften; welche beiden Bemühungen, ebenso wie ähnliche anderer Gelehrter damaliger Zeit, [...] unmittelbar durch Friedrich den Großen hervorgerufen waren“, der einen recht lebendigen „Verkehr mit den Schriften der Griechen und Römer“ in den Bildungsanstalten anstoßen wollte. „Und dieser Anregung verdankte denn auch die Gedik'sche Uebersetzung Ihre Entstehung.“ Da die erste Ausgabe schnell vergriffen war, wurde eine zweite nötig, die Franz Wolfgang Ullrich besorgte und welche er mit der Abhandlung über die Eilmänner zu Athen in dem Sinne bereicherte, dass sie „etwas enthielte, was auch Männer vom Fach ansprechen könnte“ (Vorwort). – Sehr sauber und gut erhalten.

251. Platon. Gastmahl. Griechisch und deutsch von Franz Boll. (4. Auflage). München, Heimeran, (1944). Kl.-8°. 159, 54

[1] S. OPappband (minimal angestaubt). [G512] **15,-**

GRATIS beiliegt: Kindt, Karl. Platon-Brevier. Großenteils in neuen Übersetzungen herausgegeben. Dessau, Rauch Verlag, 1940. – Gutes Exemplar.

252. Plechanow, G. W. Beitrag zur Geschichte des Materialismus. Holbach. Helvetius. Marx. Berlin, Verlag der Sowjetischen Militärverwaltung, 1946. 8°. 175, [1] S. OBroschur (altersbedingt lichtrandig und etwas unfrisch). [F251] **15,-**

Erste Ausgabe. Innen sauber und gut erhalten.

253. Politikerbiographien. – 3 Werke von Strauß sowie über Adenauer und Schönhuber. 1976-89. OLeinen mit OUm Schlag sowie OBroschuren. [G378] **15,-**

Tls. **erste Ausgaben.** 1) Bucerius, Gerd. Der Adenauer. Subjektive Beobachtungen eines unbequemen Weggenossen. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1976 (Erste Ausgabe). – 2) Strauß, Franz Josef. Die Erinnerungen. Berlin, Siedler, 1989 (Zweite Auflage). – 3) Hirsch, Kurt, und Hans Sarkowicz. Schönhuber. Der Politiker und seine Kreise. Frankfurt am Main, Eichborn, 1989 (Erste Ausgabe). – Allesamt gut und sauber erhalten.

254. (Preuschen, Erwin). Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart. Stuttgart, Vertriebsanstalt für Literatur und Kunst, (1933). 4°. Mit Hunderten von Abbildungen. 609, [1] S. OLeinen (etwas stärker lichtrandig und angeschmutzt). [C156] **25,-**

Erste Ausgabe. Innen sauber und gut erhalten.

255. Preußen. – Lange II., H. L. Geschichte der preußischen Landwehr. Seit Entstehung derselben bis auf die Gegenwart. Berlin, Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt, 1863. Gr.-8°. Mit mehreren Falttafeln. 453, [1] S. Halbleinen der Zeit (minimal berieben und bestoßen). [T760] **150,-**

Das sehr seltene Werk von guter und sauberer Erhaltung.

256. Preußen. – Neumann. Aus der Festungszeit Preußischer Kammergerichts- und Regierungsräte auf Spandau 1780. Tagebuch des Regierungsrates Neumann, geschrieben während der von Friedrich dem Großen über die Richter im Müller Arnold-Prozeß verhängten Festungshaft. Berlin, Adolf Fischer, 1910. 8°. Mit 2 Tafeln. 273, [1] S. OLeider (etwas berieben, gering bestoßen, Gelenk an einer Stelle brüchig). [T961] **40,–**

Mit Erläuterungen, Anmerkungen, einem Personenverzeichnis sowie einer ausführlichen Geschichte des Müller-Arnold-Prozesses. - Vorsatzblatt und Titel gering stockfleckig, sonst sehr sauber und gut erhalten.

257. Probst, Christian. Lieber bayrisch sterben. Der bayrische Volksaufstand der Jahre 1705 und 1706. (2. Auflage). (München), Süddeutscher Verlag, (1980). 8°. Mit einigen Abbildungen und tfs. farbigen Tafeln sowie mehrfach gefalteter Karte. 477, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [D799] **32,–**

Schönes Exemplar.

258. Prose, Rüdiger. Das Ende der Politik. Auf der Suche nach der Welt von morgen. (Berlin), Ullstein, (1992). Gr.-8°. 508, [4] S. OPappband mit OUmschlag. [G361] **30,–**

Erste Ausgabe. Das gut erhaltene Exemplar auf dem Titelblatt mit einer **eigenhändigen Widmung des Autors** an den Verleger Albrecht Knaus (1913-2007): „Meinem alten Freund Albrecht Knaus mit Dank dafür, dass dieses Buch zustande kommen konnte. Rüdiger Prose.“

259. Przymanowski, Janusz. Wege der Polen zum Sieg. Warschau, Interpress, 1975. Quer-Gr.-8°. 192 S. mit zahlreichen Abbildungen. OLeinen. (Einband etwas unfrisch). [B885] **28,–**

Erste Ausgabe. Seltene und fotodokumentarisch beeindruckendes Werk zum Kampf der Polen gegen die Besetzung ihres Landes durch deutsche Truppen. - Gut erhalten.

260. Rathenau, Walter. Zur Mechanik des Geistes. Berlin, S. Fischer, 1913. 8°. 348, [4] S. OHalbkleinen. [T716] **25,–**

Zweite Auflage. Gutes und sauberes Exemplar.

261. Rathenau, Walther. Briefe. Neue Folge. Dresden, Reissner, 1928. Kl.-8°. Mit vielen Faksimiles und Bildern. 228 S. OLeinen (leicht bestoßen). [T749] **15,–**

Erste Ausgabe. GRATIS beiliegt: 1. Walter Rathenau. Von kommenden Dingen. Berlin 1918 (OPappband). – 2. Walter Rathenau. Blanche Trocard. Berlin 1947 (OKarton, Rücken lädiert). - Gutes Exemplar.

262. Rathenau, Walther. Der Kailer. Eine Betrachtung. Berlin, Fischer, 1919. 8°. 60, [4] S. OBroschur. (Einband etwas unfrisch und mit leichten Randläsuren.). [F241] **35,–**

Erste Ausgabe. Selten. - Zudem beigegeben: Rathenau, Deutschlands Rohstoffversorgung, Berlin, Fischer, 1918, Gebrauchsspuren. - Auf Vorsatz gestempelt, sonst gutes und sauberes Exemplar.

263. Rathenau, Walther. Zur Kritik der Zeit. (Zweite Auflage). Berlin, S. Fischer, 1912. Kl.-8°. 260, [4] S. OBroschur (Rücken gering nachgedunkelt, etwas bestoßen). [T717] **30,–**

Das gute und saubere Exemplar unbeschnitten.

264. Rathenau. – Kessler Graf, Harry. Walther Rathenau. Sein Leben und sein Werk. 6.-10. Tausend. Berlin, Verlagsanstalt Hermann Klemm, (1928). Gr.-8°. Mit 32 Abbildungen in Kupfertiefdruck. 389, [3] S. OLeinen (leicht berieben). [T748] **110,–**

GRATIS beiliegt: 1. Hermann Stehr – Walther Rathenau. Zwiesprache über den Zeiten, München 1946. – 2. Walther Rathenau. Briefe an eine Liebende. Dresden 1931. - Ganz vereinzelt mit Bleistifanstrichungen, sonst gut und sauber erhalten.

265. Reich, Eduard. Die Persönliche Entwicklung des Menschen und die Civilisation. Minden i. W., J. C. C. Bruns, 1883. Gr.-8°. XXII, [II], 224 S. Halbleder d. Zt. (Rücken stark beschabt, bestoßen). [A484] **38,—**

Erste Ausgabe. (Die Abhängigkeit der Civilisation, Band I). Wichtiges Werk über die Entwicklung der Menschheit. - Innen sehr sauber und frisch.

266. Reimann, Horst. Wahlplakate. (Heidelberg, Hinz), 1961. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen. 39, [1] S. Illustrierte OBroschur. [C744] **14,—**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

267. Reutte. 500 Jahre Markt 1489–1989. 54 Hefte der Reihe. (Innsbruck, Tyrolia, 1989). Qu.-4°. Mit Hunderten, meist farbigen Abbildungen. 554 S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [E175X] **28,—**

Erste Ausgabe. Wohlerhalten, kaum Gebrauchsspuren.

268. Reventlow, Ernst von. Deutschlands auswärtige Politik 1888-1914. 2. Auflage. Berlin, Mittler und Sohn, 1915. Gr.-8°. XVIII, 417, [1] S. OLeinen mit Goldprägung. (Einband mit leichten Gebrauchsspuren). [B931] **15,—**

Schönes Exemplar.

269. Riess, Curt. Joseph Goebbels. Eine Biographie. Baden-Baden, Dreieck-Verlagsbuchhandlung, 1950. 8°. 507, [1] S. OLeinen (geringe Gebrauchsspuren). [H227] **20,—**

Erste Ausgabe. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut und sauber.

270. Rings, Werner. Leben mit dem Feind. Anpassung und Widerstand in Hitlers Europa 1939-1945. (München), Kindler, (1979).

Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 495, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag. [H245] **25,—**

Erste Ausgabe. Gutes und sauberes Exemplar.

271. Röder, Adam. Konservative Zukunftspolitik. Ein Mahnwort an die Konservativen Deutschlands. Karlsruhe, Fidelitas, 1918. 8°. 160 S. Illustr. OBroschur (lichtrandig, mit kleinen Einrissen und Klebespur hinten). [F891] **18,—**

Erste Ausgabe. Einige Seiten mit Eselsohren, innen sauber erhalten.

272. Roosevelt, Theodore. Aus meinem Leben. Leipzig, Brockhaus, 1914. Gr.-8°. VIII, 500, [4] S. mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. OLeinen. (Einband etwas angestaubt, sonst gut). [F138] **20,—**

Erste Ausgabe. Sauber und gut erhalten.

273. Rossa, Kurt. Todesstrafen. Ihre Wirklichkeit in drei Jahrtausenden. Oldenburg und Hamburg, Stalling, 1966. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen auf 16 Tafeln. 245, [3] S. OLeinen [C710] **14,—**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

274. Rothschild. – Corti, Egon Caesar Conte. Der Aufstieg des Hauses Rothschild 1770-1830. Das Haus Rothschild in der Zeit seiner Blüte 1830-1871. 2 Bände Leipzig, Insel, 1927-28. Gr.-8°. Mit 54 Abbildungen auf Tafeln, 1 Faksimile, und 1 ausklappbaren Stammtafel. 459, [1]; 511, [1] S. Grünes OLeinen mit Rückentitel und floraler Rückenvergoldung (geringe Gebrauchsspuren). [T185] **45,—**

Erste Ausgabe. Insgesamt von guter Erhaltung; das Exemplar stammt aus der Bibliothek von Antoinette Frommel mit deren Exlibris auf dem Vorsatz. – Sarkowski 330.

275. Rousseau, Jean Jacques. Die Bekenntnisse. Nach dem Text der Genfer Handschrift übertragen von Alfred Semerau. Berlin, Propyläen, 1920. Kl.-8°. 640, [4] S. OHalbleder mit goldgeprägter Rückenverzierung nach einem Entwurf von Hugo Steiner-Prag (leicht bestoßen). [T724] **30,-**

Erste Ausgabe. Der Genfer Schriftsteller, Philosoph, Pädagoge, Naturforscher und Komponist Jean-Jacques Rousseau (1712-1778) gilt als einer der wichtigsten geistigen Vordenker der Französischen Revolution. Mit dem zwischen 1765 und 1770 verfassten „Confessions“ begründete er das Genre der decouvrierenden Autobiographie. Seine intimen „Bekenntnisse“ wurden erst posthum publiziert. Den Titel wählte Rousseau in selbstbewusster Anlehnung an den „Confessiones“ des Augustinus von Hippo (um 400). - Gutes Exemplar.

276. Rousseau, Jean Jacques. Bekenntnisse. Ungekürzte Ausgabe. (4. Auflage). (Frankfurt am Main), Insel, 1956. Kl.-8°. Mit einem Frontispiz. 836, [4] S. OSeidenleinen (Rücken etwas lichterandig). [T231] **15,-**

Gutes und sauberes Exemplar.

277. Rowohlt. – Konvolut rororo aktuell Taschenbücher. (Reinbek, Rowohlt, 1964-79). Kl.-8°. OBroschuren (minimale Gebrauchsspuren). [T280] **15,-**

1) Mao Tse-Tung. Theorie des Guerillakrieges oder Strategie der Dritten Welt. – 2) Homosexualität oder Politik mit dem § 175. – 3) Mailer, Norman. Nixon in Miami und die Belagerung von Chicago. – 4) Sauvageot, J., Cohn-Bendit, D. und A. Geismar. Aufstand in Paris oder ist in Frankreich eine Revolution möglich? – 5) Leiser, Erwin. „Deutschland erwache“. Propaganda im Film des Dritten Reiches. – 6) Sind wir noch das Volk der Dichter und Denker? 14 Antworten. – 7) Demant, Ebbo. Auschwitz – „Direkt von der Rampe weg...“. – 8) Rebellion der Studenten oder die neue Opposition. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst allesamt von guter Erhaltung.

278. Russell, Bertrand. 4 Werke des britischen Philosophen. 1951-68. OLeinen und OBroschuren (teils mit geringen Gebrauchsspuren). [T738] **18,-**

1) Satan in den Vorstädten, 1953, deutsche Erstausgabe. – 2) Warum ich kein Christ bin, 1968 (Taschenbuch). – 3) Probleme der Philosophie 1967 (Taschenbuch). – 4) Unpopuläre Betrachtungen, 1951 (etwas lichterandig). – Bertrand Russell (1872-1970) ist einer der Väter der Analytischen Philosophie. Er verfasste zeitlebens zahlreiche Werke zu philosophischen, mathematischen und gesellschaftlichen Themen. 1950 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. - Gute Exemplare.

279. Russell, Bertrand. Das menschliche Wissen. Darmstadt, Holle, [1952]. Gr.-8°. 500 S. OLeinen (Rücken leicht verblasst). [T287] **30,-**

Erste deutsche Ausgabe. Übersetzt von Werner Bloch. - Gutes Exemplar.

280. Russell, Bertrand. Philosophie des Abendlandes. Ihr Zusammenhang mit der politischen und sozialen Entwicklung. (2. Auflage). Berlin und Darmstadt, Deutsche Buch-Gemeinschaft, (1951). Gr.-8°. 690, XXVII [I] S. OHalbleder mit goldgeprägtem Rücken- und blauem Vorderdeckeltitel (gering unfrisch, Leder etwas berieben). [T261] **20,-**

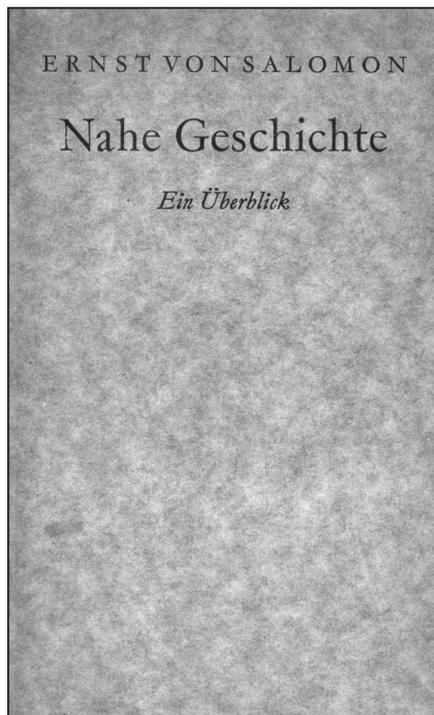
Gutes Exemplar des Klassikers.

281. Salamander, Rachel. „Hier sehen wir das fürchterlichste Verbrechen ...“ Vom deutschen Widerstand und der Judenverfolgung. (München, Bibliothek der Provinz, 2000). Kl.-8°. 39, [9] S. OPappband mit montierter Vorderdeckelillustration (minimal bestoßen). [G381] **25,-**

Erste Ausgabe. Das wohlerhaltene Exemplar auf dem Titel von der Autorin signiert.

282. Salomon, Ernst von. Nahe Geschichte. Ein Überblick. Berlin, Rowohlt, (1936). Kl.-8°. 122, [6] S. OKarton (minimal lichterandig). [T288] **180,-**

Erste Ausgabe. Der nationalkonservative Schriftsteller und Denker wurde 1922 wegen der Beihilfe zur Ermor-



282

derung von Walther Rathenau zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, alsbald aber wegen gesundheitlicher Probleme wieder auf freien Fuß gesetzt. „Nahe Geschichte“ – wahrlich kein verlegerisches Ruhmensblatt für Rowohlt – ist Ernst von Salomons (1902-1972) gesellschaftspolitisches Bekenntnis, das mit dem unsäglichen Schlussakkord endet: „Erst als Jahre später der Wille des Volkes zum völkischen Willen wurde, setzte sich ein neuer Staatsbegriff in die Wirklichkeit um: der Führerstaat der Volksgemeinschaft.“ (S. 123). – Schönes Exemplar. – Kosch XIII, 744; Wilpert-Gühning², 6; Mohler (Konservative Revolution) 180.3.15; Brauneck 672; Rowohlt I, 632; Slg. Jordan 1866. - **Siehe Abbildung**

283. Salomon[-Delatour], Gottfried. Saint-Simon und der Sozialismus. Ausgewählt und eingeleitet von Gottfried Salomon. Berlin, Paul Cassirer, 1919. 8°. 112 S. OBroschur (geringe Gebrauchsspuren). [C090] **23,-**

Erste Ausgabe. (Wege zum Sozialismus). „Saint-Simon hatte den Sieg des tiers état in der französischen Revolution gesehen; damit war die Ständeordnung umgestürzt und die klassenlose Gesellschaft in den Bereich der Möglichkeit gerückt. Die Verzögerung der klassenlosen Gesellschaft durch die neue industrielle Klassenordnung lag nicht in seinem Gesichtskreis. Man kann nicht Probleme lösen, die erst ein halbes Jahrhundert hervorgetreten sind“, schreibt Gottfried Salomon-Delatour (1892–1964) in der kleinen Anthologie im Kapitel über die Lehre Saint-Simons (S. 27). Der Autor, der unter anderem bei Georg Simmel und Franz Oppenheimer studierte und mit Walter Benjamin korrespondiert hatte, gilt als Vertreter der historisch-politischen Linie der deutschen Sozialwissenschaft. - Gutes und sauberes Exemplar. – Feilchenfeldt-Brandis 161.

284. Schäfer, Theo. Die Genesis der Anschlussbewegung und die Anschlussdiplomatie 1918-1919. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien. Wien, Selbstverlag, 1970. 4°. [8], 351, [3] S. OBroschur. [T262] **50,-**

Erste Ausgabe. Bindung des Typoskripts leicht gelockert, sonst schön erhalten.

285. Scherer, Valentin. Preussen und seine Hauptstadt im Jahre 1813. Verfaßt auf Anregung der Diesterweg-Gesellschaft zu Berlin. Berlin, Trowitzsch & Sohn, (1913). 8°. 212, [4] S. mit zahlreichen, tfs. ganzseitigen Abbildungen und Karten. Illustr. OBroschur (etwas unfrisch und mit geringen Gebrauchsspuren). [F349] **28,-**

Widmung auf Vorsatz, sonst gutes Exemplar.

286. Schild, Wolfgang. Alte Gerichtsbarkeit. Vom Gottesurteil bis zum Beginn der modernen Rechtssprechung. (2., korrigierte Auflage). München, Callwey, (1985). 4°. Mit Hunderten, tfs. farbigen Abbildungen. 256 S. OPappband mit OSchutzumschlag. [C201X] **70,-**

Tadellos erhalten.

287. Schlotheim, Freiherr Ludwig Eberhard von. Die Kaiserlich Deutsche Südmee in den Kämpfen während der Brussilow-Offensive vom 4. Juni bis 14. August 1916. Ein Beitrag zur Geschichte der Kaiserlich Deutschen Südmee. München, Beck, 1936. Gr.-8°. Mit zwei Faltkarten. 87, [5] S. OBroschur (Etwas lichtrandig, Rücken gering brüchig und lädiert sowie mit kleineren Läsuren an den Rändern). [C691] **80,-**

(Münchener Historische Abhandlungen, Zweite Reihe, 9. Heft). Sauber und gut erhalten.

288. Schmidt, Helmut. Porträtpostkarte mit blau eingedruckter Unterschrift auf Vorderseite. 14,6 x 10,2 cm. [T277] **18,-**

Das von Sandau gefertigte Original-Foto zeigt den damaligen Bundeskanzler (1974-82) noch in seiner Zeit als Bundesminister der Verteidigung (1969-72) im Kabinett Willy Brandts. - Tadellos erhalten. - **Siehe Abbildung**



288

289. Schmidt, Helmut. Weggefährten. Erinnerungen und Reflexionen. (Berlin), Siedler, (1996). Gr.-8°. Mit zahlreichen Abbildungen. 575, [1] S. Blaues OSeidenleinen mit OUm Schlag. [T753] **48,-**

Erste Ausgabe. Das schöne Exemplar auf dem vorderen Vorsatzblatt **eigenhändig vom Autor** mit „Schmidt“ signiert.

290. Schmitt, Carl. Der Begriff des Politischen. Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt, (1933). 8°. 61, [3] S. OKarton (die empfindlichen Umschlagränder etwas angerändert und gering bestoßen). [G390] **40,-**

Vereinzelt mit Bleistiftanreichungen, sonst sauber und gut erhalten.

291. Schmitt, Carl. Politische Theologie. Vier Kapitel zur Lehre von der Souveränität. Zweite Auflage. München und Leipzig,

Duncker & Humblot, 1934. 8°. 84, [2] S. OBroschur (etwas lichtrandig, geringe Gebrauchsspuren). [G511] **50,-**

Vortitel mit Anmerkungen zu Ernst Jüngers Buch „Der Arbeiter“ versehen, sonst sauber und gut erhalten.

292. Schmitt, Carl. Positionen und Begriffe im Kampf mit Weimar - Genf - Versailles 1923-1939. Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt, (1940). 4°. 322, [2] S. Dunkelblaues OLeinen (leichte Gebrauchsspuren). [T746] **100,-**

Erste Ausgabe. Der Staatsrechtler und Philosoph Carl Schmitt (1888-1985) zählt wegen seines Engagements für die Nationalsozialisten zu den umstrittensten Denkern im Nachkriegsdeutschland, gerade auch weil er sich nie von seiner Gesinnung distanzierte. Er gilt als „furchtbarer Jurist“, als Gegner der liberalen Demokratie. Zugleich wird er aufgrund seiner einflussreichen Theorien für das

Staatsrecht und die Rechtswissenschaft in der jungen Bundesrepublik Deutschland als „Klassiker des politischen Denkens“ (Herfried Münkler) gesehen. Schmitts Denken ist durchdrungen von Theoretikern wie Thomas Hobbes, Niccolò Machiavelli oder Jean-Jacques Rousseau. – Beiliegen zwei Artikel über Carl Schmitt aus der „FAZ“ und der „Süddeutschen Zeitung“. - Gutes Exemplar. - **Siehe Abbildung**

293. Schmitt, Carl. Völkerrechtliche Grossraumordnung. Mit Interventionsverbot für raumfremde Mächte. Ein Beitrag zum Reichsbegriff im Völkerrecht. 4. Auflage. Berlin, Leipzig, Wien, Deutscher Rechtsverlag, (1941). Gr.-8°. 67, [1] S. OHalbleinen (auf Vorder- und Hinterdeckel gestempelt, Hinterdeckel mit minimaler Perforation). [F943] **55,-**

Auf Titel und im Schnitt gestempelt, sonst gut und sauber erhalten.

294. Schopenhauer, Arthur. 3 Werke von und über den deutschen Philosophen. 1938-41. Kl.-8°. OLeinen (tls. mit geringen Gebrauchsspuren). [G521] **15,-**

1) Schopenhauers Aphorismen zur Lebensweisheit. Leipzig, Insel, 1941. – 2) Schmidt, Raymund. Schopenhauer-Brevier. Leipzig, Dieterich, 1938. – 3) Hübscher, Arthur. Der junge Schopenhauer. Aphorismen und Tagebuchblätter. München, Piper, 1938 (Erste Ausgabe). - Vereinzelt mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt gut erhalten.

295. Schopenhauer, Arthur. Gedanken und Aussprüche. Leipzig, Julius Zeitler, 1912. Kl.-8°. Mit einem Frontispiz. XVIII, 311, [7] S. OKalbsleder von Walter Tiemann mit ornamentaler Vergoldung und Kopfgoldschnitt (Kapitalchen leicht lädiert, gering berieben und bestoßen). [T289] **50,-**

Erste Ausgabe und zugleich letzter Verlagstitel. (Rehlen-Bücher). Das bibliophile Büchlein von guter Erhaltung aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit dessen Prägestempel auf dem Vorsatzblatt sowie vereinzelt Bleistiftanstrichungen und Anmerkungen.

296. Schopenhauer. – Henning, Hans, Grisebach, Eduard, und Max Brahn. Schopenhauer's Sämmtliche Werke in fünf Bänden. Mischauflage. 5 Bände. Leipzig, Insel, o. J. (ca 1920). Kl.-8°. OLeinen (tls. mit mäßigen Gebrauchsspuren). [T270] **80,-**

Großherzog Wilhelm Ernst-Ausgabe. - Im ersten Band ist auf dem Innendeckel eine Briefmarke mit dem Bild des Philosophen eingeklebt. Gute Exemplare. – Vgl. Sarkowski 1526.

297. Schultze-Pfaelzer, Gerhard. Von Spa nach Weimar. Die Geschichte der deutschen Zeitenwende. Mit einem Begleitwort des Reichspräsidenten von Hindenburg. Leipzig und Zürich, Grethlein & Co., (1929). Gr.-8°. Mit 73 Abbildungen auf Tafeln. 385, [3] S. OLeinen. (geringe Gebrauchsspuren). [F442] **15,-**

Das Exemplar mit zahlreichen **handschriftlichen Anmerkungen** des Münchner Verlegers Albrecht Knaus in Bleistift. Auf dem fliegenden Vorsatz mit dessen handschriftlichem Besitzervermerk.

298. Schurig, Arthur (Hrsg.). Die Eroberung von Mexiko durch Ferdinand Cortes. Mit den eigenhändigen Berichten des Feldherrn an Kaiser Karl V. von 1520 und 1522. (6.-10. Tausend). Leipzig, Insel, 1923. Kl.-8°. Mit 2 Abbildungen und einer Karte. 498, [2] S. OPappband (Rücken etwas nachgedunkelt). [T243] **15,-**

Gutes Exemplar.

299. Schweitzer, Albert. 4 Werke des evangelischen Theologen und Philosophen. München, Beck und Biederstein Verlag, 1946-52. OLeinen und OBroschuren (leichte Gebrauchsspuren). [G534] **30,-**

1) Das Christentum und die Weltreligionen. – 2) Vom Sinn des Lebens. Ein Gespräch zu fünf. – 3) Verfall und Wiederaufbau der Kultur. Kulturphilosophie. Erster Teil. – 4) Aus meiner Kindheit und Jugendzeit. – GRATIS

beiliegen: Schleiermacher, Daniel Ernst. Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Leipzig, ca. 1930. – Ludwig, Emil. Der Menschensohn. Geschichte eines Propheten. Berlin, 1928. – Papierbedingt tils. leicht gebräunt. Die guten Exemplare aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit dessen Prägestempel auf dem Titelblatt. Vereinzelt Bleistiftanzeichnungen.

300. Seidler, Franz W. Fahnenflucht. Der Soldat zwischen Eid und Gewissen. (München und Berlin), Herbig, (1993). 8°. Mit 50 Abbildungen, Faksimiles und Tabellen. 550, [2] S. OPappband mit OSchutzumschlag. [H170] **18,-**

Erste Ausgabe. Nahezu neuwertig.

301. Sforza Graf, Carlo. Gestalten und Gestalter des heutigen Europa. Berlin, S. Fischer, 1931. Gr.-8°. Mit 23 Abbildungen. 434 S. OLeinen (etwas unfrisch). [T734] **15,-**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

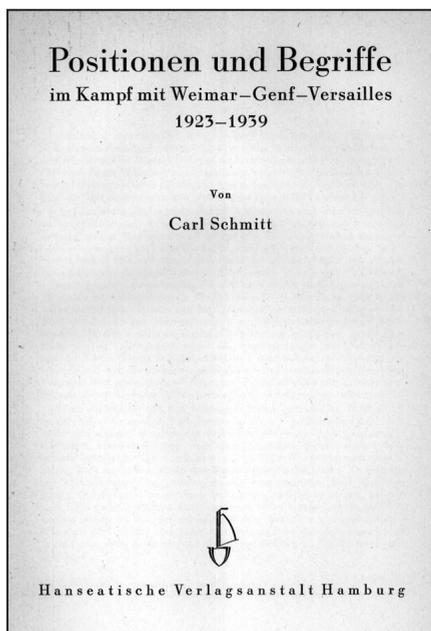
302. Shaw, Bernard. Sozialismus für Millionäre. Drei Essays. Frankfurt am Main, Suhrkamp, (1979). Kl.-8°. 166, [10] S. OPappband mit O Umschlag. [G538] **15,-**

Erste Ausgabe. Neuwertig.

303. Smith, Dan. Der Fischer Atlas Kriege und Konflikte. (Frankfurt am Main), Fischer, (1997). Gr.-8°. 126, [2] S. mit zahlreichen Abbildungen. OBroschur [F740] **18,-**

Nahezu neuwertig.

304. Sontheimer, Kurt. So war Deutschland nie. Anmerkungen zur politischen Kultur der Bundesrepublik. München, C. H. Beck, (1999). 8°. 262, [2] S. OPappband mit O Umschlag. [T257] **20,-**



292

Erste Ausgabe. GRATIS beiliegen: 1. Enzensberger, Hans Magnus. Deutschland, Deutschland unter anderem. 1967. – 2. Dönhoff, Marion Gräfin. Deutschland Deine Kanzler. 1992. - Tadellos erhalten.

305. Specht. – Erziehung und Politik. Minna Specht zu ihrem 80. Geburtstag. (Frankfurt am Main), Verlag Öffentliches Leben, (1960). 8°. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 413, [3] S. OLeinen (minimal angestaubt). [T278] **15,-**

Erste Ausgabe. Die Pädagogin Minna Specht (1880-1961) strebte zeitlebens danach, ihre Schüler in rationalem Denken und geistiger Toleranz zu erziehen. Während ihrer Emigration in den dunklen Jahren des NS-Regimes gründete Minna Specht in Großbritannien eine Organisation, die schon zur Zeit des Zweiten Weltkrieges den Neuaufbau des deutschen Erziehungswesens vorbereitete. 1946 kehrte Specht nach Deutschland zurück, 1951 wurde sie von der UNESCO in den pädagogischen Ausschuss der Weltorganisation berufen. – Beiliegend: Einige Zeitungsausschnitte sowie Todesanzeige von Minna Specht. - Schönes Exemplar.

306. Speer. – Sereny, Gitta. Das Ringen mit der Wahrheit. Albert Speer und das deutsche Trauma. (München), Kindler, (1995). 4°. Mit einigen Abbildungen auf Tafeln. 861, [1] S. OPappband mit O Umschlag. [T228] 40,–

Erste deutsche Ausgabe. Nach zwölfjähriger Recherche legte Gitta Sereny nicht nur eine umfassende Biographie Albert Speers vor, sondern auch ein bedeutendes Buch über das Dritte Reich und Adolf Hitler. Die Autorin kam bei ihren Gesprächen nach der Entlassung Albert Speers aus Spandau der Persönlichkeit des Architekten des „Führers“ so nah wie kaum einer zuvor. Sereny schildert in ihrem Werk, wie ein junger Mann aus vornehmerm Haus, ein brillanter Kopf ohne politische Ambitionen, in den Bann Adolf Hitlers gerät, nach und nach, ohne die Tragweite seines Handelns zu begreifen, immer bedeutendere Aufgaben im „Dritten Reich“ übernimmt und so Teil der verbrecherischen Nazi-Clique und ihres Gedankengutes wird. – Nahezu verlagsfrisch. Auf dem Titel eine **eigenhändige Widmung der Autorin** an den Münchner Verleger Albrecht Knaus (1913-2007): „Dem lieben Albrecht Knaus. Gitta Sereny“.

307. Spengler, Oswald. Politische Schriften. 9.-15. Tausend. München und Berlin, C. H. Beck, (1934). Gr.-8°. 337, S. OLeinen (am Rücken und den Rändern leicht lichtrandig). [T766] 16,–

Bis auf ganz vereinzelte Bleistifanstrichungen sauberes und gutes Exemplar.

308. Spengler, Oswald. Preussentum und Sozialismus. München, C. H. Beck, 1920. Gr.-8°. 99, [5] S. OBroschur (Kapitale beschädigt, unfrisch mit kleinen Randaläsuren). [T769] 20,–

Erste Ausgabe. Entstanden aus Aufzeichnungen für den zweiten Band von „Untergang des Abendlandes“. – Papierbedingt etwas gebräunt. Besitzervermerke (u.a. des Verlegers Albrecht Knaus) auf dem Titel, vereinzelt mit Anstrichungen und Anmerkungen. Gut erhalten.

309. Spengler, Oswald 4 Werke des deutschen Geschichtsphilosophen. 1921-41. OBroschuren und OHalbleinen (unfrisch, leichte bis mäßige Gebrauchsspuren). [T290] 15,–

Tls. **erste Ausgaben.** 1) Gedanken. München, Beck Verlag. – 2) Pessimismus. Berlin, Georg Stille. – 3) Der Mensch und die Technik. Beitrag zu einer Philosophie des Lebens. Beck Verlag. – 4) Jahre der Entscheidung. Erster Teil. Deutschland und die weltgeschichtliche Entwicklung. Beck Verlag. – Teils vom Buchblock abgelöst, vereinzelt Anstrichungen u. ä. papierbedingt gebräunt. Ordentlich erhalten.

310. Spethmann, Hans. Die Rote Armee an Rhein und Ruhr. Aus den Kaptagen 1920. Mit einer Karte, 32 Tafeln und 9 Textabbildungen. 2. Auflage. Berlin, Hobbing, (1930). Gr.-8°. 250, [2] S. mit 32 Abbildungen auf Tafeln, 9 Textabbildungen und 1 Faltkarte. Illustr. OHalbleinen (leicht berieben, Kanten geringfügig bestoßen). [B838] 32,–

Schönes und sauberes Exemplar.

311. Spielberg, Steven und Survivors of the Shoah Visual History Foundation. Die letzten Tage. Basierend auf dem Film von James Moll. Vorwort von Steven Spielberg. Mit einer Einführung von David Cesarani. Original Fotografien von Geoffrey Clifford. Aus dem Englischen von Felix Seewöster. (Köln, VGS, 1999). 4°. 240 S. mit Hunderten, tls. farbiger Abbildungen. OPappband mit O Umschlag. [A960] 18,–

Erste deutsche Ausgabe. Tadelloses, wohlerhaltenes Exemplar.

312. Spruchgerichte, Die. Herausgegeben vom Generalinspekteur für die Spruchgerichte in der Britischen Zone. Beilage zum Zentral-Justizblatt für die Britische Zone. (Hamburg, Bauer), 1947-49. 4°. 92; 352; 96 S. Gelocht und geheftet. [E287X] 60,–

Vorhanden sind: Jahrgang I: (Doppel-)Hefte 1/2, 3/4, 5 und 6. – Jahrgang II: Hefte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. – Jahrgang III: (Doppel-)Hefte 1, 2/3 (wohl alles Erschienen). – Beiliegen: Sonderdruck Zentral-Justizblatt, I. Jg. Nr. 1 Juli 1947 und sowie Sonderdruck Zentral-Justizblatt, I. Jg. 1947. 5, [1] und 12 S. – Tls. minimal papierbedingt gebräunt, an Rändern gelegentlich leicht brüchig. – Sehr selten.

313. Steiner, Felix. Die Armee der Geächteten. 2., verbesserte Auflage. Göttingen, Plesse, (1963). 8°. 352 S. mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. OLeinen mit OSchutzumschlag. (OUmschlag mit Gebrauchsspuren). [F282] **38,-**

Gutes und sauberes Exemplar.

314. Stresemann, Gustav. Vermächtnis. Der Nachlass in drei Bänden. Berlin, Ullstein, (1932-33). Gr.-8°. Mit zusammen 60, tfs. farbi- gen und mehrfach gefalteten Beilagen. XIV, 2, 643, [1]; XIV, 2, 611, [1]; XIV, 2, 608 S. OLeinen von Hugo Steiner-Prag (leichte Gebrauchsspuren). [T817] **90,-**

Erste Ausgabe. Hrsg. von Henry Bernhard unter Mitarbeit von Wolfgang Goetz und Paul Wiegler. Band 1: Vom Ruhrkrieg bis London. – Band 2: Locarno und Genf. – Band 3: Von Thoiry bis zum Ausklang. - Aus der Bibliothek der deutschen Sopranistin Lotte Leonhard (1884-1976), die als Interpretin von Bach und Händel in der Weimarer Republik musikalische Erfolge feierte. Das schöne Exemplar auf den Vorsatzblättern jeweils mit der **eigenhändigen Signatur der Sängerin**. – Kosch, Biograph. Staatshandbuch II, 1136; Benz-Graml 335.

315. Suchanoff, Nikolaus. Die russische Linke und der Krieg. Jena, Eugen Diederichs, 1917. 8°. [4], 111, [1] S. OBroschur (gering fleckig). [A476] **16,-**

Erste Ausgabe. (Politisches Leben). Leichte Gebrauchsspuren.

316. Tacitus. – Weise, C. H. C. Cornelli Taciti Opera. Cum indice rerum ad optimum librorum fidem adcuravit C. H. Weise. Editio Stereotypa. Tomus I. Tomus II. 2 Bände. Leipzig, Trauchnitz, 1829. 12°. [2], 411, [1]; 388 S. Pappband der Zeit (berieben und bestoßen). [G367] **30,-**

Band I mit Besitztvermerk sowie Profilzeichnung eines Kopfes auf dem hinteren Innendeckel. Band II stellenweise etwas stockfleckig. Insgesamt von guter Erhaltung.

317. Tag von Potsdam, Der. Zum 21. März 1933. Gedenkausgabe „Die Woche“. (Berlin, Die Woche, 1933). 4°. Mit zahlreichen Abbildungen, meist nach Fotografien. 23, [1] S. Illustrierte OBroschur (einige kleine Randaläsuren, leichte Knickspuren). [E130X] **50,-**

Erste und einzige Ausgabe. Seltenes Sonderheft der Wochenzeitschrift „Die Woche“ zum 21. März 1933, dem „Tag der Nation“, der mit großen Feierlichkeiten begangen wurde und schon kurz nach der Machtergreifung zu einem beispiellosen Propagandaakt wurde: eine Inszenierung der Nationalsozialisten, bei der sie ihre Machtübernahme in einen preußisch-deutschen Zusammenhang setzen und so weiteren Rückhalt in In- und Ausland gewinnen wollten. So zeigt das Titelbild der Ausgabe den „Alten Fritz“ mit Stock vor der Potsdamer Garnisonskirche. Vorgestellt wird in fotografischen Portraits „Das Kabinett der nationalen Erneuerung“ von Hitler über Goebbels zu Göring und anderen neuen Funktionären des gerade angebrochenen „Dritten Reichs“. Eindrucksvolle Bilder von dem Festgottesdienst in der Potsdamer Garnisonskirche, der Eröffnung der Krolloper, den Salutschüssen vor dem Dom in Berlin, dem „Brandenburger Tor im Fackelglanz“ etc. folgen. - Einige wenige kleine Einrisse im Bug, sonst von wenigen Altersspuren abgesehen sehr sauber und gut erhalten. – Beiligt: Die Woche. Jg. 41, Heft 11. 40 Jahre Woche. Von Bismarck zu Hitler. Ebenda ca. 1938.

318. Thiers, A(dolphe). Histoire du Consulat. Edition illustrée de soixante-dix dessins. Paris, L'Heureux, 1865. 4°. Mit Porträt und zahlreichen tfs. blattgroßen Textholzstichen. 602, [2] S. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung (Leder berieben, bestoßen). [D397] **40,-**

Reich und besonders reizvoll illustrierte Geschichte der napoleonischen Ära von Louis-Adolphe Thiers, dem französischen Staatsmann und Historiker, der 1796 in Marseille geboren wurde, 1871 zum ersten Präsidenten der Dritten Republik ernannt wurde und 1877 in St.-Germain-en-Laye bei Paris starb. Sein monumentales geschichtliches Lebenswerk, die „Histoire du Consulat“, erschien zwischen 1845 und 1869 in 29 Bänden. Die vorliegende schöne Ausgabe ist ein Auszug, der sich in 18 Teile gliedert, unter anderem: „Constitution de l'an VIII, Ulm et Gènes, Marengo, Héliopolis, Armistice, Hohenlinden, Machine infernale, Les neutres, Evacuation de l'Égypte, Paix générale, Concordat, le tribunal, Consulat à vie, Les sécularisations, Rupture de la Paix d'Amiens, Camp de Boulogne, Conspiration de Georges“. - Innengelenke etwas brüchig. Sehr sauberes, wohlerhaltenes Exemplar mit den hübschen

Holzstichen in durchgehend sehr kontrastreichem, kraftvollen Abdruck. – Vgl. Hoefer XLV, 197 und 188: „Grand travail historique qu'il avait entrepris“.

319. Thiers, M. A[dolphe]. Geschichte des Consulats und Kaiserreichs. Aus dem Französischen übersetzt von Fenner von Fennberg [ab Bd. III] von Friedrich Funck. Bände I-IV der Reihe. Mannheim, Heinrich Hoff, 1845. 8°. 501, [1]; 462; 564; 353, [1] S. Halbleinen der Zeit mit Rückenvergoldung und marmorierten Deckelbezügen (gering beschabt und bestoßen). [D299] **30,–**

Minimale Gebrauchsspuren, recht hübsch gebunden.

320. Thies, Jochen, und Kurt von Daak. Südwestdeutschland Stunde Null. Die Geschichte der französischen Besatzungszone 1945-1948. Ein Bild/Text-Band. Düsseldorf, Droste, (1979). 4°. Mit Hunderten von Abbildungen. 148, [4] S. OPappband mit OSchutzumschlag. [D558] **16,–**

Erste Ausgabe. Tragisch-eindrucksvolle Fotografien von Nachkriegsdeutschland. - Tadellos erhalten.

321. Tim. – (Cotta, Michèle), Une certaine idée de la France 1958 - 1969. Textes de Michèle Cotta. (Paris), Tchou, (1969). Gr.-4°. 101, [3] S. mit Illustrationen von TIM. Illustr. OPappband (gering bestoßen). [A703] **42,–**

Erste Ausgabe. Faszinierende Sammlung der Karikaturen des Zeichners TIM, des größten politischen Karikaturisten Frankreichs, der wie kein anderer die Ära Charles de Gaulles aufs Korn nahm. - Wohlerhalten.

322. Tito, Josip Brosz. Selected Military Works. Belgrad, Vojnoizdavacki Zavod, 1966. Gr.-8°. Mit 11 Tafeln und 6 Karten. 336, [4] S. OLeinen mit Rücken- und Vorderdeckeltitel im OSchutzumschlag (gering unfrisch). [C750] **18,–**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

323. Tito. – Vinterhalter, Vilko. Tito. Der Weg des Josip Broz. Wien, Frankfurt und Zürich, Europa Verlag, (1969). 8°. 363, [1] S. OLeinen mit OSchutzumschlag (nur dieser etwas angestaubt). [H175] **15,–**

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar.

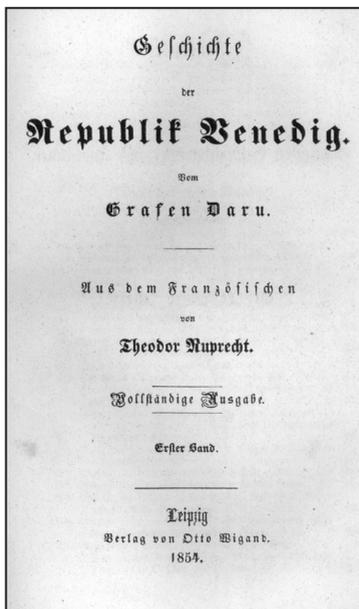
324. Tour du Pin. – Kotthaus, Sylvia. Marquise de la Tour du Pin. Tagebuch einer Fünfzigjährigen 1778-1815. Ein Lebensbild aus bewegter Zeit. Zürich und Leipzig, Rascher Verlag, (1937). 4°. Mit 10 ganzseitigen Abbildungen. 317, [3] S. OLeinen. [T979] **25,–**

Vereinzelt gering stockfleckig, sonst gutes Exemplar.

325. Toynbee, Arnold J[ospeh]. Der Gang der Weltgeschichte. Aufstieg und Verfall der Kulturen. Zweite erweiterte Auflage. Stuttgart, Kohlhammer, (1949). Gr.-8°. 565, [1] S. OLeinen (gering unfrisch). [T739] **20,–**

Arnold Joseph Toynbee (1889-1975), einer der bedeutendsten Geschichtsphilosophen des 20. Jahrhunderts, arbeitete zwischen 1934 und 1961 an seinem monumentalen, zwölbändigen Hauptwerk „A Study of History“ (Der Gang der Weltgeschichte), Darin analysierte er die Bedingungen von der Entstehung, dem Aufstieg und dem Verfall von Kulturen. Sein Werk markiert durch die Einbeziehung außereuropäischer Kulturen eine Abkehr vom eurozentrischen Weltbild und bringt ihm den Ruf ein, einer der letzten großen Universalhistoriker in der Tradition Jacob Burckhardts und Oswald Spenglers zu sein. Das vorliegende Exemplar beinhaltet die Teile I-IV des Gesamtwerkes. - Gutes Exemplar, aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus mit dessen Prägestempel auf dem Titelblatt.

326. Venedig. – Daru, (Pierre-Antoine-Noël-Bruno) Graf von. Geschichte der Republik Venedig. Aus dem Französischen von Theodor Ruprecht. Vollständige Ausgabe. 4 Bände. Leipzig, Otto Wigand, 1854. 8°. Halbleinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (tls. oxidiert, minimal bestoßen). [E202] **230,–**



326

(Bibliothek der wichtigsten Geschichtswerke des Auslandes, hrsg. von Johannes Scherr). Der in Montpellier 1767 geborene Graf Daru hatte sich 1789 der französischen Revolution angeschlossen, wurde 1795 Generalintendant der Armee und von Napoleon zu Friedensverhandlungen herangezogen. 1811 wurde er Staatssekretär und 1813 Minister, obwohl er sich mehrfach gegen die Eroberungspläne Napoleons gewandt hatte. Als fruchtbarer Schriftsteller ist sein Hauptwerk neben einer Horaz-Übersetzung die vorliegende, erstmals 1819 bei Firmin Didot in Paris erschienene Geschichte der venezianischen Republik, die er sehr anschaulich und historisch gewissenhaft schildert: „Il n'épargna rien pour en faire un monument historique: recherches sur place et dans les registres de cette république, comparaison des documents imprimés et manuscrits. Commencée en 1815, l'oeuvre fut terminée en 1819“ (Hoefer XIII, 141). Daru starb 1829 in Becheville. - Papierbedingt leicht gebräunt, sehr sauber und wohlherhalten. Dekorativ gebunden mit hübschen rot-braun gesprenkelten Buntpapieren als Deckelbezüge auf auberginefarbenem Halbleinen. – **Siehe Abbildung**

327. Verlag und Redaktion der „Pfälzischen Rundschau“ (Hrsg.). Dokumente aus dem Befreiungskampf der Pfalz. (Ludwigshafen, Waldkirch, 1930). 4°. 160

S. mit zahlreichen Abbildungen und Dokumenten. Illustr. OBroschur. (Einband etwas unfrisch, angestaubt und mit leichten Gebrauchsspuren). [F171] **40,-**

Seltenes historisches Dokument über den Befreiungskampf der Pfalz. - Insgesamt gutes Exemplar.

328. Voigts-Rhetz, A. von. Briefe des Generals der Infanterie von Voigts-Rhetz aus den Kriegsjahren 1866 und 1870/71 hrsg. von seinem Neffen. Berlin, Ernst Siegfried Mittler, 1906. 8°. Mit Frontispiz. VII, [I], 377, [1] S. Halbleinen der Zeit (etwas berieben). [E163] **68,-**

Erste Ausgabe. Das Lichtdruck-Frontispiz zeigt den General Voigts-Rhets auf dem Pferde. - Gegen Anfang und Ende stellenweise leicht stockfleckig, sonst sehr sauber und wohlherhalten. – Selten.

329. Völkerrecht. Internationale Beziehungen. Zeitgeschichte. Gemeinsamer Katalog

des Arbeitskreises der deutschen Institute für Völkerrecht, Internationale Beziehungen und Zeitgeschichte. Frankfurt am Main und Berlin, Metzner, 1957. 8°. 127, [1] S. OBroschur.

[F331] **25,-**

Erste Ausgabe. Gut und sauber.

330. Vormbaum, Fr(iedrich). Lehrreiche und anmuthige Erzählungen aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Ein Büchlein für christliche Volksschulen. Minden, Ferdinand Eßmann, 1834. 8°. Mit kleiner Holzschnitt-Titelvignette. VI, 130 S. Marmorierter Pappband der Zeit (etwas beschabt und berieben). [J140] **120,-**

Erste Ausgabe. Sehr seltenes Geschichts- und Lesebuch über die Entstehung Preußens vom Mittelalter bis zur Reichsgründung - mit interessanten Antworten auf die Fragen „Wie waren Land und Bewohner in alten Zeiten?“ und Kapiteln wie „Die Markgrafschaft erhält erbliche Markgrafen“, „Die stolze Stadt Paris wird eingenommen“. - Gelegentlich etwas stockfleckig, sonst sauberes und wohl-erhaltenes Exemplar.

331. Wagner, Friedrich. Die Römer in Bayern. Vierte durchgesehene und erweiterte Auflage. Mit 54 Abbildungen auf Tafeln, 20 Textabbildungen und 2 Karten. 129, [1] S. Illustriertes OLeinen. [T245] **15,-**

Schönes Exemplar.

332. Warschau. - The Warsaw Ghetto. The 45th anniversary of the uprising. (Warschau, Interpress, 1988). 4°. Ca. 200 S. mit Hunderten von Abbildungen nach Fotografien. OKunstleder mit OSchutzumschlag.

[D013] **23,-**

Erste Ausgabe. Höchst eindrucksvoller Fotobildband über den Warschauer Aufstand vom April bis Mai 1943. Die Fotografien sind in einem neuen Druckverfahren aufs hochgeleimte Kunstdruckpapier gebracht und somit besonders transparent. - Tadellos erhalten, sehr sauber.

333. Wartenburg, Graf York von. Weltgeschichte in Umrissen. Federzeichnungen eines Deutschen, ein Rückblick am Schlusse des neunzehnten Jahrhunderts. 7. Auflage Berlin, Mittler, 1903. Gr.-8°. Mit einem Frontispiz. 525, [3] S. Halbleder der Zeit (leicht bestoßen und etwas berieben). [G529] **20,-**

Das gut erhaltene Exemplar entstammt der Bibliothek von Robert Seitz, mit dessen Exlibris auf dem inneren Vorderdeckel.

334. Weber, Alfred. Deutschland und die europäische Kulturkrise. Berlin, S. Fischer, 1924. 8°. 57, [3] S. OBroschur (geringe Gebrauchsspuren). [G542] **25,-**

Erste Ausgabe. GRATIS beiliegt: Weber, Alfred. Der Mensch und die großen Kulturen. Bielefeld und Hannover, Velhagen & Klasing, 1951. - Das gute Exemplar stammt aus der Bibliothek des Verlegers Albrecht Knaus (1913-2007) mit dessen **eigenhändigen Textkommentaren** sowie Unterstreichungen (Blei- und Buntstift).

335. Weber, Georg. Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. 17., revidierte und bis zur Gegenwart fortgeführte Auflage. Leipzig, Engelmann, 1879. 4°. 573, [1] S. OLeinen (Rücken an den Gelenken tls. abgeplatzt, etwas berieben und bestoßen). [C786] **16,-**

Innengelenke lädiert, Besizervermerk auf fliegendem Vorsatz, eine Seite mit Randläsuren.

336. Weber, Max. Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. Tübingen, Mohr, 1934. Gr.-8°. 206, [2] S. OHalbleinen (etwas lichtrandig, an zwei kleinen Stellen berieben). [T745] **25,-**

Sehr sauber und gut erhalten.

337. Weichmann, Herbert. Der Gesellschaft und dem Staat verpflichtet. Einfache und schwierige Wahrheiten. (Hamburg),

Knaus, o. J. (ca. 1988). 8°. 189, [1] S. Geglät-
tetes, blaues OLeder. [T731] **50,-**

Erste Ausgabe. Mit einen Vorwort von Helmut Schmidt. -
Repräsentatives, schönes Exemplar.

338. Weichmann, Herbert. Gefährdete
Freiheit. Aufruf zur streitbaren Demokratie.
(Hamburg), Hoffmann und Campe, (1974).
8°. 186, [2] S. OLeinen mit OUm Schlag.
[T237] **25,-**

Erste Ausgabe. Der SPD-Politiker Herbert Weichmann
war sechs Jahre lang Erster Bürgermeister Hamburgs, bis
er im Juni 1971 Abschied von seinem Amt nahm. - Das
schöne Exemplar mit einer **eigenhändigen Widmung des
Verfassers** auf dem Vortitel.

339. Wendel, Hermann. Heinrich Heine
und der Sozialismus. Ausgewählt und eingelei-
tet von Hermann Wendel. Berlin, Paul Cassi-
rer, 1919. 8°. 104 S. OBroschur. [A057] **38,-**

Erste Ausgabe. (Wege zum Sozialismus). „Heine ist
Schwert und Flamme: Schwert in der Faust derer, die alle
und letzte Unterdrückung vom Erdboden tilgen wollen.
Flamme auf den Höhe, von denen der Blick in gesegnetes
Land der Zukunft offen wird“ (Wendel). Das Bändchen
enthält eine am 1. Mai 1919 verfasste historisch-kritische,
aber ebenso kämpferisch-agitierende Einleitung, in der
Heines politische und soziale Äußerungen analysiert und
interpretiert werden. Es folgt eine Auswahl von originalen
Textpassagen aus des Dichters Œuvre: aus Gedichten (u.
a. aus „Deutschland“, aus „Atta Troll“), Zyklen, Briefen,
Reiseraufzeichnungen und Prosastücken. „Die mehr oder
minder geheimen Führer der deutschen Kommunisten sind
große Logiker, von denen die stärksten aus der Hegelschen
Schule hervorgegangen, und sie sind ohne Zweifel die
fähigsten Köpfe [...] die einzigen Männer in Deutschland,
denen Leben innewohnt, und ihnen gehört die Zukunft!“
(Heine). - Verlagsfrisches, nur ganz minimal gewelltes,
tadellos erhaltenes Exemplar. - Feilchenfeldt-Brandis 209.

340. Wengler, Wilhelm und Josef Tittel
(Hrsg.). Documents on the Arab Israel Con-
flict. The Resolutions of the United Nations
Organisation. Volume II. Berlin, Berlin Verlag,
(1978). 8°. S. 209-320. Illustr. OBroschur (am
Rücken leicht lichtertrandig). [F450] **40,-**

(International Law and Politics vol. 5b). Gutes Exemplar.

341. Wette, Wolfram, und Gerd R.
Ueberschär (Hrsg.). Stalingrad. Mythos und
Wirklichkeit einer Schlacht. (Frankfurt am
Main), Fischer, (1997). 8°. Mit zahlreichen
Abbildungen. 317, [3] S. [H141] **15,-**

342. Wieder, Joachim. Stalingrad und die
Verantwortung des Soldaten. Mit einem
Geleitwort von Helmut Gollwitzer. Frankfurt
am Main, Wien, Zürich, Büchergilde Guten-
berg, 1963. 8°. 334, [2] S. OLeinen mit
OSchutzumschlag. [F039] **16,-**

Erste Ausgabe. Ungelesenes Exemplar.

343. Wilhelm II. – Chamier, J. Daniel.
Ein Fabeltier unserer Zeit. Zürich. Leipzig,
Wien, Amalthea-Verlag, 1937. Gr.-8°. 403, [1]
S. OLeinen (etwas lichtertrandig). [G524] **15,-**

Gutes Exemplar.

344. Wittelsbacher. – Adalbert, Prinz von
Bayern. Die Wittelsbacher. Geschichte unse-
rer Familie. (Hrsg. von Hans F. Nöhbauer).
(Zweite durchgesehene Auflage). (München),
Prestel, (1980). 8°. Mit zahlreichen, tfs. farbi-
gen Abbildungen. 462, [2] S. OLeinen mit
OSchutzumschlag. [D885] **14,-**

Wöhlerhalten.

345. Zentner, Christian. Heim ins Reich.
Der Anschluß Österreichs 1938. München,
Südwest, (1988). 4°. Mit zahlreichen Abbil-
dungen nach Fotografien. 143, [1] S.
OPappband. [E287] **16,-**

Erste Ausgabe. Schilderung der deutsch-österreichischen
Beziehungen von 1918 bis 1938, die zum Anschluss
Österreichs an das Deutsche Reich führten. - Tadellos
erhalten.

346. Zweig, Arnold. Caliban oder Politik und Leidenschaft. Versuch über die menschlichen Gruppenleidenschaften dargetan am Antisemitismus. Potsdam, Kiepenheuer, 1927. Gr.-8°. 369, [3] S. OLeinen (minimal bestoßen). [T249] **100,-**

Erste Ausgabe. Mit der gedruckten Widmung „Sigmund Freud respektvoll“. – Caliban ist mehr als eine Anklage gegen das Schüren von Antisemitismus durch rechte politische Kreise. Arnold Zweig interessieren darüber

hinaus die psychologischen Dimensionen des Antisemitismus in Deutschland, seine Auswirkungen auf das jüdische Gesellschaftsleben und auf die Entwicklung nationaler Identitäten in Europa. Zweig entwickelt die Theorie, der Antisemitismus sei ein Spezialfall der Wirkung von Zentralitäts- und Differenzaffekten unter Gruppen und Völkern, die schließlich zur Ausgrenzung einer Gruppe durch eine andere führt. – Das schöne Exemplar stammt aus der Bibliothek von „**Dr. Lachmann**“ mit dessen Exlibris auf dem vorderen Innendeckel. – Wälpert-Gühring² 1704,32; Wiener Library III,2831; Rost 1108.

© Antiquariat Abaton Juli 2009

